

Buchversion 1,0
April 2017
702P04568



Xerox[®] Versant[®] 3100 Press

Systemhandbuch

©2017 Xerox Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Xerox®, Xerox and Design®, FreeFlow®, SquareFold®, MeterAssistant®, SuppliesAssistant®, CentreWare® und Versant® sind Marken der Xerox Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Fiery® und EFI™ sind Marken oder eingetragene Marken der Electronics For Imaging, Inc.

Macintosh® and Mac OS® sind Marken oder eingetragene Marken von Apple Computer, Inc., eingetragen in den USA und anderen Ländern.

Microsoft®, Microsoft Windows® und Internet Explorer® sind Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Netware® ist eine Marke von Novell, Inc.

Solaris® ist eine Marke von Sun Microsystems, Inc.

Kerberos® ist eine Marke des Massachusetts Institute of Technology.

BR4002

Inhalt

1 Schnellanleitung	1-1
Aufrufen des Systemadministrator-Modus.....	1-1
Beenden des Systemadministrator-Modus.....	1-1
Systemadministrator-Optionen.....	1-2
Auffinden der IP-Adresse der Druckmaschine.....	1-3
Anpassen des Druckmaschinenbildschirms.....	1-3
Zuweisen einer Funktion zu den Bildschirmen.....	1-3
Stromsparmodus.....	1-4
Reduzierter Betrieb.....	1-4
Ruhezustand.....	1-4
Beenden des Energiesparbetriebs.....	1-5
Extras Administratormodus.....	1-5
Systemeinstellungen und Einrichtung u. Kalibrieren.....	1-5
Vollbreitenanordnung(FWA)-Funktionen.....	1-6
Fixierbereich-Reinigungsprogramm.....	1-6
DFA-Finisherprofil (für Endbearbeitungsgeräte Dritter).....	1-7
2 Systemeinstellungen	2-1
Verfahren der Systemeinstellungen.....	2-1
Allgemeine Serviceeinstellungen.....	2-1
Maschinenuhr/Timer.....	2-3
Einstellen von Maschinenuhr/Timer.....	2-3
Stromsparmodus-Timer.....	2-7
Zeitintervalle für Stromsparmodus einstellen/ändern.....	2-8
Stromsparmodus nach dem Drucken beginnen.....	2-8
Deaktivieren des Stromsparmodus.....	2-9
Akustische Signale.....	2-9
Akustische Signale einstellen.....	2-10
Bildschirmeinstellungen.....	2-11
Bildschirmeinstellungen zuweisen.....	2-11
Tastaturschaltfläche anpassen.....	2-12
Verbrauchsmaterialbildschirm anzeigen.....	2-12
Tastatur-Eingabebeschränkung.....	2-13
Betrieb der Auf-/Abrollschaltflächen.....	2-13
Papierbehältereinstellungen.....	2-13
Papierbehälterpriorität einstellen.....	2-13
Autom. Behälterwechselsteuerung einstellen.....	2-14

Berichte.....	2-14
Berichteoptionen einstellen.....	2-15
Wartung.....	2-15
Anpassung der Behälter 5-Führung einstellen.....	2-17
Druckabrechnungsmodus.....	2-17
Die NVM Lesen/Schreiben-Einstellung des Fixierers anwenden.....	2-18
SFWB-Zähler zurückstellen.....	2-20
Initialisieren der Festplatte.....	2-20
Plugin-Einstellungen.....	2-21
Andere Einstellungen.....	2-21
Optionen für Verschlüsselungsschlüssel für vertrauliche Daten einstellen.....	2-24
Netzwerksteuerungs-Einstellungen.....	2-24
Netzwerksteuerungs-Einstellungen ändern.....	2-24
Konnektivität und Netzwerkeinrichtung.....	2-25
Port-Einstellungen.....	2-26
Protokolleinstellungen.....	2-26
Proxy-Servereinstellungen.....	2-27
E-Mail-Adresse der Maschine.....	2-27
Sicherheitseinstellungen.....	2-28
SSL/TLS-Einstellungen.....	2-28
IPSec-Einstellungen.....	2-28
IEEE 802.1X-Einstellungen.....	2-28
3 Verwenden von CentreWare Internet Services	3-1
Konfigurieren der Druckmaschine.....	3-1
Von einem Computer mit CentreWare Internet Services verbinden.....	3-2
Das Eigenschaften-Register.....	3-3
Konfiguration - Überblick.....	3-3
Beschreibung.....	3-3
Allgemeine Einrichtung.....	3-4
Allgemeine Einrichtung.....	3-4
Auftragsmanagement.....	3-4
Papierbehälter-Attribute.....	3-5
Stromspareinstellungen.....	3-5
Einstellungen für Internet Services.....	3-6
Erweiterbare Serviceeinrichtung.....	3-6
Erweiterbare Serviceverfahren.....	3-6
Druckabrechnungsmodus.....	3-8
Klonen.....	3-8
Eine Klondatei erstellen und installieren.....	3-9

Hinweis/E-Mail-Benachrichtigung.....	3-9
E-Mail-Empfänger und Statushinweise bestimmen.....	3-9
SMart eSolutions-Einrichtung (Remote-Services).....	3-9
Den Proxy-Server für Remote-Services konfigurieren.....	3-10
Kommunikationsstatus.....	3-10
E-Mail-Benachrichtigung.....	3-11
Konnektivität.....	3-11
Konnektivität - Überblick.....	3-11
Ethernet (Physische Verbindungen).....	3-12
Protokolle.....	3-12
TCP/IP.....	3-12
SNMP-Konfiguration.....	3-14
LPD.....	3-16
Port 9100.....	3-17
SMTP-Server.....	3-17
POP3-Einstellungen.....	3-18
HTTP.....	3-18
Proxy-Server.....	3-20
Services.....	3-21
Services.....	3-21
Services - Allgemeine Verfahren.....	3-21
Gerätesoftware aktualisieren.....	3-22
Kostenzählung.....	3-23
Lokale Kostenzählung.....	3-23
Einrichten und Konfigurieren lokaler Kostenzählung.....	3-23
Konfigurieren der lokalen Kostenzählung.....	3-23
Neufestlegen der Zugriffs- und Nutzungsgrenzen für alle Benutzer.....	3-24
Einrichten und Konfigurieren von Xerox Standard Accounting.....	3-24
Xerox Standard Accounting.....	3-24
Xerox Standard Accounting konfigurieren.....	3-25
Erstellen einer Gruppenkostenstelle.....	3-25
Erstellen einer neuen Benutzerkostenstelle und Festlegen der Nutzungsgrenzen.....	3-26
Maximale Nutzungsgrenzen.....	3-26
Neufestlegen der Nutzungsgrenzen.....	3-26
Drucken eines Berichts.....	3-27
Sicherheit.....	3-27
Authentifizierung und Sicherheit.....	3-27
Lokale Authentifizierung.....	3-27
Einrichten der lokalen Authentifizierung.....	3-27
Benutzerinformationen.....	3-28

Festlegen von Anmeldungsanforderungen.....	3-29
Zugriffssteuerung für alle Benutzer.....	3-29
Digitale Zertifikate.....	3-30
Installieren eines digitalen Zertifikats.....	3-30
Erstellen eines selbst-signierten Zertifikats.....	3-30
Sichere HTTP und SSL/TLS.....	3-31
Konfigurieren sicherer HTTP- und SSL/TLS-Einstellungen.....	3-31
Internet Protocol Security (IPsec).....	3-31
Konfigurieren von IPSec.....	3-32
802.1X Informationen.....	3-32
Konfigurieren von 802.1X.....	3-33
IP-Filtern.....	3-33
Erstellen einer IP-Filterregel.....	3-33
Audit-Protokoll.....	3-34
Aktivieren eines Audit-Protokolls.....	3-34
Speichern eines Audit-Protokolls.....	3-34
Interpretieren eines Audit-Protokolls.....	3-34
Auftragsinformationen.....	3-35
Beschränken des Zugriffs auf Auftragsinformationen.....	3-35
Ausblenden von oder Kennwortschutz für Informationen zu ausgeführten Aufträgen.....	3-35
Ausblenden von Informationen zu aktiven Aufträgen.....	3-35
4 Xerox Remote Print Services.....	4-1
Direktverbindung - Überblick.....	4-2
Netzwerkzugriff.....	4-2
Proxy-Serverinformationen.....	4-2
Arbeitsblatt des Proxy-Servers.....	4-2
Aktualisieren und Verifizieren des Proxy-Servers an der Druckmaschine.....	4-3
Aktualisieren des Proxy-Servers an der Druckmaschine.....	4-3
Die Xerox Serververbindung an der Druckmaschine verifizieren.....	4-4
Aktualisieren und Verifizieren des Proxy-Servers durch CentreWare Internet Services.....	4-4
Aktualisieren des Proxy-Servers durch CentreWare Internet Services.....	4-4
Die Xerox Serververbindung durch CentreWare Internet Services verifizieren.....	4-5
Xerox Remote Print Services - Fehlerbehebung	4-5
5 Kostenzählung.....	5-1
Benutzerkostenstellen erstellen/anzeigen.....	5-1

Eine Benutzerkostenstelle erstellen/anzeigen/bearbeiten.....	5-2
Rücksetzen einer einzelnen Benutzerkostenstelle.....	5-3
Benutzerkostenstellen zurücksetzen.....	5-4
Zurücksetzen aller Benutzerkostenstellen (Kostenzählung).....	5-4
Kostenzählungstyp.....	5-5
Auswählen eines Kostenzählungstyps.....	5-5
Autom. Rückstellung von Benutzerabrechnungsinformationen.....	5-6
Einstellungen am Kostenzählungs- und Abrechnungsgerät.....	5-6
6 Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen.....	6-1
Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen.....	6-1
Übersicht zu Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen	6-2
Benutzertypen.....	6-2
Authentifizierungstypen.....	6-2
Systemadministrator-Einstellungen.....	6-3
Kennwort des Systemadministrators	6-3
Identifikation.....	6-3
Anmeldetyp.....	6-4
Auswahl des Anmeldetyps.....	6-4
Zugriffssteuerung.....	6-4
Auswahl der Zugriffssteuerungsoptionen.....	6-4
Benutzerkostenstellen erstellen/anzeigen.....	6-5
Eine Benutzerkostenstelle erstellen/anzeigen/bearbeiten.....	6-5
Rücksetzen einer einzelnen Benutzerkostenstelle.....	6-6
Benutzerkostenstellen zurücksetzen.....	6-7
Zurücksetzen aller Benutzerkostenstellen (Authentifizierung).....	6-7
Einrichtung der Benutzerdetails.....	6-8
Höchstzahl der Anmeldeversuche.....	6-8
Kennwortregel.....	6-9
Auftragsstatus-Standard.....	6-9
Anzeige aktiver Aufträge/Anzeige abgeschlossener Aufträge.....	6-10
Festplatte überschreiben	6-10
Anzahl der Überschreibungen.....	6-11
Zeitlich geplante Bildüberschreibung.....	6-12
7 Fehlerbehebung.....	7-1
CentreWare Internet Services - Fehlerbehebung.....	7-1

1

Schnellanleitung

Aufrufen des Systemadministrator-Modus

Wenn Sie sich im Admin-Modus befinden, können Sie die Systemeinstellungen für die Druckmaschine durch Auswahl der Extras-Schaltfläche ändern.

1. Die Schaltfläche **An-/Abmelden** drücken.
2. Über den Ziffernblock Kennwort/Kenncode des Systemadministrators eingeben und **Eingeben** auswählen.

HINWEIS

Das werkseitig vorgegebene Kennwort lautet **admin**. Das Standardkennwort sollte baldmöglichst nach der Installation des Geräts geändert werden, damit Unbefugten kein Zugriff auf den Administratormodus gewährt wird.

HINWEIS

Standardmäßig ist die Kennwortaufforderung nicht aktiviert.

3. Die Taste **Extras** auf dem Steuerpult drücken, um auf die Systemfunktionen zuzugreifen.
4. Um Einstellungen zu ändern, das **Extras**-Symbol am Bildschirm drücken.
5. Modus, Gruppe und Funktion entsprechend auswählen.

Beenden des Systemadministrator-Modus

Zum Abmelden müssen Sie sich in einem Menübildschirm der oberen Ebene befinden.

1. Die Schaltfläche **An-/Abmelden** drücken.
2. Wenn der Abmeldebildschirm erscheint, auf **Ja** drücken.

Systemadministrator-Optionen

Mit dem Systemadministrator-Modus am Steuerpult der Druckmaschine erfolgt das Einstellen und Ändern von folgenden Systemfunktionen:

- Verwendete Standardsprache
- Administrator-Kennwort
- Prioritätseinstellungen des Papierbehälters
- Bildschirm-Displayoptionen
- Datum und Uhrzeit an der Druckmaschine
- Konnektivität und Netzwerkeinstellungen
- Stromspareinstellungen
- Warntöne
- Berichterstattungsausgabe
- Ausgabegeräte
- Schriftbildqualitätsoptionen
- Sicherheitseinstellungen
- Remote-Services einrichten
- DFA (Drittanbieter) Endbearbeitungsprofile

Die folgenden Funktionen werden nur durch den Materialarchiv-Manager am Druckserver eingestellt. Siehe die Online-Hilfe des Materialarchiv-Managers für weitere Informationen.

- Papierbehälter Einstellungen wie z. B. Materialgröße und -typ
- Papier-Rollneigungskorrektur
- Muster drucken
- Profulfunktionen einschließlich:
 - Anpassung (wie Schiefeinzug)
 - Falzanpassung, diese Funktion wird angezeigt, wenn der optionale Finisher angeschlossen ist
 - Endbearbeitungsgeräte: Diese Option ist nur verfügbar, wenn ein wahlweises DFA-Gerät eines Drittherstellers an das System angeschlossen ist. Mit dieser Funktion können spezifische Einstellungen für dieses angeschlossene DFA-Gerät ausgewählt werden.

Auffinden der IP-Adresse der Druckmaschine

Die IP-Adresse der Druckmaschine ist im Konfigurationsbericht zu finden und kann auf dem Touchscreen angezeigt werden. Diese Adresse wird jedoch nur verwendet, um die Kommunikation/Netzwerkverbindung zwischen der Druckmaschine und dem Druckserver herzustellen.

Um die IP-Adresse der Druckmaschine zu erhalten:

1. Am Steuerpult der Druckmaschine die Schaltfläche **Maschinenstatus** auswählen.
2. Die Registerkarte **Maschineninformationen** auswählen. Die IP-Adresse ist aufgeführt.

Zugreifen auf die Druckmaschine über die CentreWare Internet Services:

Sie benötigen die IP-Adresse des Druckservers, um auf die CentreWare Internet Services zuzugreifen und sie zu verwenden. Mit der am Druckserver zugewiesenen IP-Adresse können Sie von jeder Computer-Workstation auf die Funktionen und Einstellungen der Druckmaschine zugreifen.

Anpassen des Druckmaschinenbildschirms

Der Administrator kann die folgenden Funktionen anpassen:

- Ob bestimmte Bildschirme auf dem Touchscreen der Druckmaschine angezeigt werden oder nicht.
- Bestimmen, wann Bildschirme angezeigt werden, z. B. nachdem die Druckmaschine eingeschaltet wurde oder wenn sie den **Stromspar**-Modus beendet.
- Die Helligkeit der Bildschirme, wenn sie auf dem Touchscreen der Druckmaschine angezeigt werden
- Die Geschwindigkeit der Abroll-Schaltflächen an der Seite des Bildschirms
- Die verwendete Standardsprache

Zuweisen einer Funktion zu den Bildschirmen

1. Als Administrator anmelden.
2. Die Schaltfläche **Extras** auf dem Steuerpult der Druckmaschine betätigen.
3. Das Symbol **Extras** auf dem Bildschirm, der angezeigt wird, auswählen.
4. **Systemeinstellungen > Allgemeine Serviceeinstellungen** auswählen.
5. **Bildschirmeinstellungen** auswählen. Die Funktion, die eingestellt oder geändert werden soll, aus der Liste auswählen.
6. **Einstellungen ändern** auswählen.
7. Die gewünschte Einstellung für die Funktion auswählen.
8. **Speichern** auswählen.

Der vorherige Bildschirm wird angezeigt.

9. Schließen wählen.

Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.

10. Den Administratormodus beenden.

Stromsparmmodus

Im Stromsparmmodus verbraucht die Druckmaschine weniger Strom, wenn alle Druckaufträge abgeschlossen wurden und keine neuen Aufträge ausgeführt werden. Es kann zwischen zwei Stromsparmmodi gewählt werden: Low Power und Ruhe.

- Low Power: Nach einer gewissen Zeit der Inaktivität geht die Druckmaschine in den Low Power-Modus über.
- Ruheszustand: Nach Eintreten in den Low Power-Modus und weiterer Inaktivität für eine vorher festgelegte Zeitspanne geht die Druckmaschine in den Ruhemodus über.

Standardmäßig wechselt die Druckmaschine nach 1 Minute Inaktivität automatisch in den Energiesparmodus. Nach 1 Minute Inaktivität wechselt die Maschine dann in den Ruhemodus. Diese Intervalle für beide Modi können vom Systemadministrator verändert werden.

Siehe folgende Abbildung:

- Niedrigverbrauchsmodus ist auf 1 Minute eingestellt.
- Ruhemodus ist auf 10 Minuten eingestellt.
- Ruhemodus wird nach 10 Minuten völliger Inaktivität aktiviert und nicht 10 Minuten nachdem der Niedrigverbrauchsmodus beginnt.

HINWEIS

Siehe [Zeitintervalle für Stromsparmmodus einstellen/ändern](#) für sämtliche Informationen dazu, wie die Zeitintervalle und andere Einstellungsoptionen für die Stromsparmfunktion eingestellt werden.

Reduzierter Betrieb

In dieser Betriebsart wird die Spannungsversorgung von Druckmaschine und Steuerpult reduziert, um Strom zu sparen. Der Touchscreen wird dunkel und am Steuerpult leuchtet die Schaltfläche **Stromsparmmodus** auf. Um die Druckmaschine zu verwenden, wird die Schaltfläche **Stromsparmmodus** angewählt. Auf der Benutzeroberfläche erlischt die Schaltfläche **Stromsparmmodus**, um anzuzeigen, dass die Stromsparmfunktion ausgeschaltet wurde.

Ruheszustand

In diesem Modus wird der Strom weiter als im Low Power-Modus abgesenkt. Der Touchscreen der Druckmaschine wird dunkel und am Steuerpult der Druckmaschine leuchtet die Schaltfläche **Stromsparmmodus** auf. Um die Druckmaschine zu verwenden, wird die Schaltfläche **Stromsparmmodus** angewählt. Auf der Benutzeroberfläche erlischt die Schaltfläche **Stromsparmmodus**, um anzuzeigen, dass die Stromsparmfunktion ausgeschaltet wurde.

Beenden des Energiesparbetriebs

Die Druckmaschine beendet den Stromsparmodus entweder, wenn die Schaltfläche **Stromsparmodus** am Steuerpult gedrückt wird oder wenn die Maschine Druckdaten für einen eingehenden Druckauftrag empfängt.

Extras Administratormodus

Im Folgenden werden die verschiedenen Optionen von der **Extras**-Schaltfläche am Steuerpult der Druckmaschine zusammengefasst, die nach Anmeldung als Administrator eingestellt oder verwendet werden können.

HINWEIS

Die tatsächlichen Verfahren zum Ausführen der Vollbreitenanordnung-Aufgaben werden im Benutzerhandbuch der Druckmaschine referenziert.

Wenn die **Extras**-Schaltfläche im Administratormodus gedrückt wird, stehen die folgenden Funktionen zur Auswahl:

- **Dichteeinheitlichkeit-Ausrichtung der Vollbreitenanordnung (FWA)** - Mit diesem Verfahren wird die Dichte-Uneinheitlichkeit bei Drucken korrigiert und angepasst
- **Fixierbereich reinigen** - Bei Bedarf wird dieses Bildqualitätsverfahren zur Reinigung ausgeführt, um auf der Rückseite der Drucke erscheinende Trockentinte-/Tonerablagerungen zu beseitigen.
- **DFA-Finisherprofil** - Wenn die Druckmaschine DFA-Inline-Endbearbeitungsgeräte Dritter enthält, wird diese Funktion aktiviert, um ein Profil des Finishers zu erstellen und Attribute hinzuzufügen/zu bearbeiten/zu löschen
- **Extras** - Auf dem Bildschirm das Extras-Symbol auswählen, um auf andere Bereiche zuzugreifen, in denen Systemfunktions- und Sicherheitseinstellungen eingestellt werden können:
 - **Systemeinstellungen** (Allgemeine Serviceeinstellungen und Konnektivitäts-/Netzwerkeinrichtung)
 - **Einrichtung** (für Druckabrechnungsmodus)
 - **Kostenzählung** (Lokale und Standardkostenzählung mit Auditron wird unterstützt)
 - **Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen**

HINWEIS

Die gesamte Liste der Optionen mit den Auf-/Abroll-Schaltflächen auf den Bildschirmen anzeigen.

Systemeinstellungen und Einrichtung u. Kalibrieren

Systemeinstellungen

Unter Systemeinstellungen können nach Zugriff folgende Einstellungen konfiguriert werden:

- Allgemeine Serviceeinstellungen

Schnellanleitung

- Netzwerksteuerungs-Einstellungen
- Konnektivität u. Netzwerkeinrichtung

HINWEIS

Siehe jene Kapitel dieses Handbuchs über das Wie und Wann der Einstellung dieser Funktionen.

Einrichtung und Kalibrierung

Unter Einrichtung kann auf den Druckabrechnungsmodus zugegriffen und die Abrechnungsinformationen an der Druckmaschine können angezeigt werden. Diese Informationen sind auch von der Schaltfläche **Maschinenstatus** unter dem Register **Abrechnungsinformationen** verfügbar.

Vollbreitenanordnung(FWA)-Funktionen

Die Funktionen der Vollbreitenanordnung werden zum Optimieren der Bildqualität an der Druckmaschine verwendet und sie können vom Bediener oder Administrator vorgenommen werden. Siehe das Benutzerhandbuch dazu, wann und wie die FWA-Anpassungsverfahren anzuwenden sind.

Fixierbereich-Reinigungsprogramm

Wenn auf der Rückseite der Druckausgabe Trockentinten-/Tonerablagerungen sichtbar werden, sollte auf dem Touchscreen der Druckmaschine das Fixierbereich-Reinigungsprogramm gewählt und ausgeführt werden, um die Fixiererkomponente zu reinigen. Dieser Prozess behandelt Bildqualitätsprobleme, die durch Verschmutzung im Fixierer verursacht werden.

HINWEIS

Wenn auch nach diesem Verfahren Verschmutzung auf der Rückseite der Drucke beobachtet wird, kontaktieren Sie den Xerox Kundendienst.

Trockentinten-/Tonerablagerung kann aus einem von zwei Bereichen in der Druckmaschine stammen: der ÜTR-Einheit oder der Fixierwalze.

HINWEIS

Obwohl dieses Reinigungsverfahren vom Bedienpersonal in Gast-Modus ausgeführt werden kann, kann nur der Administratormodus aus zwei Reinigungsmethoden wählen. Im Gast-Modus beschränkt sich die Reinigung des Fixierers auf das Durchlaufen leerer Blätter.

1. Als Administrator anmelden.
2. Die Schaltfläche **Extras** auf dem Steuerpult der Druckmaschine auswählen.
3. Das Symbol **Fixierbereich reinigen** auswählen.
4. Aus dem angezeigten Bildschirm die Methode auswählen, die das Programm verwendet, um nicht fixierte(n) Trockentinte/Toner zu beseitigen:
 - **Mit Papier reinigen** - Die Druckmaschine druckt leere Blätter, um Trockentinte/Toner aus dem Fixierer zu entfernen
 - **Mit Filz reinigen** - die Druckmaschine entfernt Trockentinte/Toner aus dem Fixierer, indem der Filz an die Druckwalzen angelegt wird (kein Papier erforderlich)

5. Bei Auswahl der Option **Mit Papier reinigen**:

- Aus **Papierwahl** wird der gewünschte Papierbehälter ausgewählt.

HINWEIS

Jede Papierart und -größe kann verwendet werden. Allerdings bietet die glatte Oberfläche von gestrichenem Papier der Druckwalze einen größeren Kontaktbereich.

- Aus **Anzahl der Blätter** die Zahl der leeren Blätter, die durchlaufen sollen, auswählen (1 bis 5).

HINWEIS

Für beste Ergebnisse sollten mindestens 5 Blätter durchlaufen.

6. **Speichern** auswählen.

7. Auf **Start** drücken. Das System beginnt den Reinigungsprozess und zeigt am Ende die Meldung "erfolgreich ausgeführt" an. **OK** wählen.

HINWEIS

Der Prozess mit 5 Blättern dauert etwa eine Minute.

DFA-Finisherprofil (für Endbearbeitungsgeräte Dritter)

Wenn die Druckmaschine mit Inline-Finishern Dritter (Document Finishing Architecture-Geräte, die dem Standard Finisher Plus und Schnittstellenmodul folgen) installiert wurde, wurde während der Installation Profiling für DFA-Finisher aktiviert. Als Ergebnis wird die Funktion 'DFA-Finisherprofil' im Extras-Bereich des Touchscreens der Druckmaschine für den Systemadministrator sichtbar, damit im System am DFA-Profiling der Geräte weitere Änderungen oder Ergänzungen vorgenommen werden können.

Mit der Funktion DFA-Finisherprofil kann für das bestimmte DFA-Gerät ein Profil erstellt werden und Eigenschaften für das Gerät, wie z. B. Timing-Werte, können hinzugefügt, bearbeitet oder gelöscht werden.

HINWEIS

Für Informationen über die DFA-Einstellungen, die für das Gerät eingegeben werden können, siehe die Dokumentation 'DFA-Finisher Dritter'.

HINWEIS

Um den Arbeitsablauf für DFA-Finisher Dritter einzurichten, werden immer zuerst die DFA-Profile an der Druckmaschine und dann diese Eigenschaften durch das Profil-Register in der Anwendung 'Materialarchiv-Manager' im Druckserver eingegeben.

1. Als Administrator anmelden.
2. Die Schaltfläche **Extras** auf dem Steuerpult der Druckmaschine betätigen.
3. Das **Extras**-Symbol auswählen.
4. Von dem angezeigten Bildschirm **Wartung** auswählen.
5. In der Liste abrollen, um **Finisher-Anpassung** und **DFA-Finisherprofile** festzustellen und auszuwählen.
6. Aus dem Bildschirm DFA-Finisherprofil:

Schnellanleitung

- a) Wenn ein neuer Finisher Dritter hinzugefügt wird, eine verfügbare Reihe und dann **Erstellen/Bearbeiten** auswählen. Den Namen und andere Attribute für das Gerät eingeben.
 - b) Wenn Informationen für ein vorhandenes Gerät geändert werden, die Reihe dieses Finishers und dann **Erstellen/Bearbeiten** auswählen, um das Profil zu bearbeiten.
 - c) Wenn ein Endbearbeitungsgerät Dritter entfernt werden soll, die Reihe dieses Finishers und dann **Löschen** auswählen.
7. **Speichern** auswählen.
 8. **Schließen** wählen.

2

Systemeinstellungen

Verfahren der Systemeinstellungen

Mit dem folgenden Verfahren werden Standardeinstellungen ausgewählt, die den Zugriff auf oder das Verwenden von Grundmerkmalen und Funktionen der Druckmaschine durch den Bediener beeinflussen.

HINWEIS

Das Zuweisen von Papiereigenschaften wie z. B. Typ, Gewicht und Farbe erfolgt über die Anwendung **Materialarchiv-Manager** des Druckservers.

1. Am Steuerpult der Druckmaschine als Administrator anmelden.
2. Die Schaltfläche **Extras** drücken.
3. Aus dem Extras-Bildschirm das **Extras**-Symbol auswählen.
4. **Systemeinstellungen > Allgemeine Serviceeinstellungen** auswählen.

Allgemeine Serviceeinstellungen

Maschinenuhr/Timer	Datum Uhrzeit NTP-Zeitsynchronisierung Verbindungsintervall Zeitserveradresse Autom. Löschen Autom. Auftragsfreigabe Autom. Drucken Drucker-Sperrdauer Zeitzone Sommerzeit
Stromspareinstellungen	Stromsparmodus-Timer Stromsparmodus nach dem Drucken beginnen Deaktivieren des Stromsparmodus

Systemeinstellungen

Akustische Signale	<ul style="list-style-type: none"> Tonauswahl am Steuerpult Hinweiston am Steuerpult Basiston Maschine-bereit-Ton Auftrag-fertig-Ton Störungston Autom. Löschen-Signalton Signalton Kein Papier-Hinweiston Niedriger Toner-Signalton
Bildschirmeinstellungen	<ul style="list-style-type: none"> Autom. Anzeige des Anmeldebildschirms Standardsprache Helligkeit des Bildschirms Tastaturschaltfläche anpassen Verbrauchsmaterialbildschirm anzeigen Tastatur-Eingabebeschränkung Betrieb der Aufwärts-/Abwärtsschaltflächen
Papierbehältereinstellungen	<ul style="list-style-type: none"> Papierbehälterpriorität Automatische Behälterumschaltsteuerung Manuelle Behälterumschaltung
Bildqualität (Siehe <i>Kalibrieren der Druckmaschine</i> im Benutzerhandbuch)	Vollbreitenanordnung
Berichte	<ul style="list-style-type: none"> Berichte drucken-Schaltfläche Auftragsprotokollbericht 2-seitiger Bericht Berichtausgabebehälter
Wartung	<ul style="list-style-type: none"> Kurzinstallation von Home Druckabrechnungsmodus USB-Schlüssel Festplatte initialisieren Nichtflüchtiger Speicher (NVM) Schreiben/Lesen Verbrauchsmaterial-Aktivierungscode Softwareoptionen Selbsttest einschalten Finisher-Anpassung Behälter 5-Option Anpassung der Behälter 5-Führung Alle Zertifizierungen löschen/Einstellungen initialisieren Papierzufuhrposition registrieren Technische Hauptbedienungskraft (zum Rückstellen der HFSIs) SMart eSolutions-Einrichtung
Plugin-Einstellungen	<ul style="list-style-type: none"> Eingebettete Plugins Liste der eingebetten Plugins

Andere Einstellungen	Versatzstapeln Hochleistungsstapler entladen Druckpapier-Standardformat Papierformat-Einstellungen Millimeter/Zoll Datenverschlüsselung Verschlüsselungsschlüssel für vertrauliche Daten Eingeschränkte Arbeit des Kundendienstes Software-Download Datenindikator Auftrag nach Druckfehler wiederaufnehmen
----------------------	---

Maschinenuhr/Timer

Mit der Funktion Maschinenuhr/Timer werden Druckmaschinen-Uhrzeit und Zeitintervalle für verschiedene Optionen eingestellt.

Einstellen von Maschinenuhr/Timer

1. Als Administrator anmelden.
2. Die Schaltfläche **Extras** auf dem Steuerpult der Druckmaschine betätigen.
3. Aus dem Extras-Bildschirm das Symbol **Einrichtung** auswählen.
4. **Systemeinstellungen > Allgemeine Serviceeinstellungen** auswählen.
5. **Maschinenuhr/Timer** auswählen.
6. Das Element, das eingestellt oder geändert werden soll, auswählen. Die Optionen sind:
 - Datum
 - Uhrzeit
 - Autom. Löschen
 - Autom. Drucken
 - Stromsparmmodus-Timer
 - Drucker-Sperrdauer
 - Zeitzone
 - Sommerzeit
7. **Einstellungen ändern** auswählen.
8. Die gewünschte Einstellung für die Option auswählen.
9. **Speichern** auswählen.
Der vorherige Bildschirm wird angezeigt.
10. Eine weitere Option zum Einstellen oder Ändern auswählen und die vorigen Schritte nach Bedarf wiederholen.
11. **Schließen** wählen.
Der Extras-Hauptregisterbildschirm wird angezeigt.
12. Den Administratormodus beenden.

Datum und Uhrzeit

Mithilfe von **Datum** werden Monat, Tag und Jahr der Druckmaschinenuhr eingestellt. Das hier eingestellte Datum wird auf Listen und Berichte gedruckt und kann in folgendem Format sein:

- Jahr/Monat/Tag
- Monat/Tag/Jahr
- Tag/Monat/Jahr

Mithilfe von **Uhrzeit** wird die Uhrzeit auf der Druckmaschinenuhr eingestellt. Die hier eingestellte Uhrzeit wird auf Listen und Berichte gedruckt. Entweder eine 12 oder 24 Stunden-Darstellung auswählen.

Um Datum und Uhrzeit auf der Druckmaschine einzurichten:

1. **Maschinenuhr/Timer** auswählen.
2. **Datum** und dann **Einstellungen ändern** auswählen. Das **Datumformat** und dann Tag, Monat und Jahr eingeben.
3. **Speichern** auswählen.
4. **Uhrzeit** und dann **Einstellungen ändern** auswählen. **12-Std.-Format** oder **24-Std.-Format** auswählen. Danach die Stunden und dann **Speichern** auswählen.
5. **Schließen** auswählen und bei Bedarf aus dem Administratormodus abmelden.

NTP-Zeitsynchronisierung

Die Druckmaschine zum Synchronisieren mit dem NTP(network time protocol)-Server im Netzwerk einstellen. Wenn diese Funktion aktiviert (An) ist, wird die Druckmaschinenuhr synchronisiert und zeigt die gleiche Zeit wie der NTP-Server. Wenn die Zeit geändert wird, werden alle Geräte in dem Netzwerk auch aktualisiert.

1. **Maschinenuhr/Timer** auswählen.
2. Aus dem Bildschirm Maschinenuhr/Timer **NTP-Zeitsynchronisierung** und dann **Einstellungen ändern** auswählen.
3. **An**, um die Zeiten zu synchronisieren, oder **Aus** auswählen.
4. **Speichern** auswählen, um die Einstellung zu speichern und zum vorherigen Fenster zurückzukehren.
5. **Schließen** auswählen und bei Bedarf aus dem Administratormodus abmelden.

Verbindungsintervall

Das Zeitintervall auswählen, in dem eine Verbindung zum Zeitserver hergestellt wird.

Ein Intervall zwischen 1 und 500 Stunden in Schritten zu 1 Stunde, auswählen.

1. **Maschinenuhr/Timer** auswählen.
2. Aus dem Bildschirm Maschinenuhr/Timer **Verbindungsintervall** und dann **Einstellungen ändern** auswählen.
3. Das Verbindungsintervall mithilfe des Ziffernblocks eingeben.
4. **Speichern** auswählen, um die Einstellungen zu speichern und zum vorherigen Fenster zurückzukehren.
5. **Schließen** auswählen und bei Bedarf aus dem Administratormodus abmelden.

IP-Adresse des Zeitservers

Um die Funktion 'NTP-Zeitsynchronisierung' zu verwenden, muss die Funktion durch Einstellen von 'An' aktiviert werden, danach den Schritten unten folgen, um die IP-Adresse des Zeitservers einzugeben.

HINWEIS

Sie erhalten die IP-Adresse des Zeitservers für die Eingabe von Ihrem Netzwerkadministrator.

1. **Maschinenuhr/Timer** auswählen.
2. Aus dem Bildschirm Maschinenuhr/Timer **Zeitserver-Adresse** auswählen und dann auf **Einstellungen ändern** drücken.
3. Die IP-Adresse eingeben:
 - IP-Adresse: Die IP-Adresse von dem Zeitserver, von dem die Zeit erhalten wird, mit Werten zwischen 0 und 255 einstellen.
 - Die Adressen 244 bis 255.XXX.XXX.XXX und 127.XXX.XXX.XXX können nicht eingestellt werden.
 - **Weiter** auswählen, um den nächsten Teil der IP-Adresse einzugeben, wenn die Adresse zwischen den Punkten weniger als 3 Ziffern lang ist.
4. **Speichern** auswählen, um die Einstellungen zu speichern und zum vorherigen Fenster zurückzukehren.
5. **Schließen** auswählen und bei Bedarf aus dem Administratormodus abmelden.

Autom. Löschen

Wenn die Druckmaschine eine gewisse Zeit nicht aktiv war, kehrt der Touchscreen der Druckmaschine automatisch zum Ausgangs(Standard)-Bildschirm zurück. Diese Option auf **An** stellen und einen Zeitraum zwischen 1 und 4 Minuten auswählen, nach dem die Druckmaschine zu ihrem Standardbildschirm zurückkehrt.

HINWEIS

Selbst wenn **Aus** gewählt ist, werden aktuell anstehende Aufträge nach einer Minute der Inaktivität der Maschine fortgesetzt.

1. **Maschinenuhr/Timer** auswählen.
2. Vom Bildschirm 'Maschinenuhr/Timer' **Autom. löschen** und dann **Einstellungen ändern** auswählen.
3. **Aus** oder **An** auswählen.
4. Wenn **An** ausgewählt war, die Zeit mithilfe der Pfeile oder des Ziffernblocks auswählen, um eine numerische Zeit einzugeben.
5. **Speichern** auswählen, um die Einstellungen zu speichern und zum vorherigen Fenster zurückzukehren.
6. **Schließen** auswählen und bei Bedarf aus dem Administratormodus abmelden.

Autom. Auftragsfreigabe

Wenn während eines Kopier- oder Scanauftrags ein Fehler auftritt, kann die Uhrzeit eingestellt werden, die vergeht, bis der aktuelle Auftrag automatisch gelöscht und die Ausführung des nächsten Auftrags aktiviert wird. Auftretende Fehler können fehlerhafte Papierzufuhr, ein gestautes Original, ein Kopierstau, unzureichender Festplattenspeicher usw. sein. Wenn der aktuelle Auftrag gelöscht wird, sind die Aufträge, die weiterhin ausgeführt werden können, auf solche beschränkt, die nur die Teile der Maschine verwenden, die von dem Fehler nicht betroffen sind. Den Wert in den Bereich zwischen 4 und 99 Minuten, in Schritten zu 1 Minute, einstellen. Aus auswählen, wenn diese Funktion nicht gewünscht wird.

1. Vom Fenster 'Maschinenuhr/Timer' **Autom. Auftragsfreigabe** und dann **Einstellungen ändern** auswählen.
2. **Aus** oder **An** auswählen.
3. Wenn **An** ausgewählt war, zum Eingeben einer numerischen Menge die Zeit mithilfe der Pfeile oder des Ziffernblocks einstellen.
4. **Speichern** auswählen, um die Einstellungen zu speichern und zum vorherigen Fenster zurückzukehren.

Autom. Drucken

Mit dieser Option die Zeit zwischen der Rückkehr der Druckmaschine in den Bereit-Zustand und dem Beginn des Druckens einstellen. Wenn auf **An** gestellt, einen Zeitraum zwischen 1 und 240 Sekunden, in Intervallen von einer Sekunde, einstellen. Wenn **Aus** gewählt ist, beginnt das Drucken unmittelbar nachdem die Druckmaschine bereit ist.

1. **Maschinenuhr/Timer** auswählen.
2. Vom Fenster 'Maschinenuhr/Timer' **Autom. Drucken** und dann **Einstellungen ändern** auswählen.
3. **Aus** oder **An** auswählen.
4. Wenn **An** ausgewählt war, die Zeit mithilfe der Pfeile oder des Ziffernblocks einstellen, um eine numerische Zeit einzugeben.
5. **Speichern** auswählen, um die Einstellungen zu speichern und zum vorherigen Fenster zurückzukehren.
6. **Schließen** auswählen und bei Bedarf aus dem Administratormodus abmelden.

Drucker-Sperrdauer

Mit dieser Option wird die Druckmaschine vorübergehend oder für einen bestimmten Zeitraum am Drucken von Aufträgen gehindert. Wenn diese Sperrfunktion **An** ist, muss die Zeit zwischen Anfang und Ende der Drucksperrung definiert werden. Der Wert kann zwischen 0 und 23 Stunden und 59 Minuten eingestellt werden. Wenn **Aus** ausgewählt ist, findet keine Drucksperrung statt und das Drucken wird nicht deaktiviert.

1. **Maschinenuhr/Timer** auswählen.
2. Vom Fenster 'Maschinenuhr/Timer' **Drucker-Sperrdauer** und dann **Einstellungen ändern** auswählen.
3. **Aus** oder **An** auswählen.
4. Wenn **An** ausgewählt wurde, die Anfangs- und Endzeit mithilfe der Pfeile oder des Ziffernblocks einstellen, um eine numerische Menge einzugeben.

5. **Speichern** auswählen, um die Einstellungen zu speichern und zum vorherigen Fenster zurückzukehren.
6. **Schließen** auswählen und bei Bedarf aus dem Administratormodus abmelden.

Zeitzone

Mit dieser Option den Zeitunterschied zur GMT (Greenwich Mean Time) einstellen.

1. **Maschinenuhr/Timer** auswählen.
2. Vom Bildschirm 'Maschinenuhr/Timer' **Zeitzone** und dann **Einstellungen ändern** auswählen.
3. Mit den Pfeilen den Zeitunterschied zur GMT (Greenwich Mean Time) einstellen.
4. **Speichern** auswählen, um die Einstellungen zu speichern und zum vorherigen Fenster zurückzukehren.
5. **Schließen** auswählen und bei Bedarf aus dem Administratormodus abmelden.

Sommerzeit

Ist diese Funktion aktiviert, passt die Druckmaschine automatisch die aktuelle Zeit an, wenn Sommerzeit beginnt oder endet.

Aus dem Bildschirm 'Maschinenuhr/Timer' eines der Folgenden auswählen:

- **Anpassen aus:** Diese Funktion auswählen, wenn die Funktion Sommerzeit nicht gewünscht wird.
- **Nach Monat, Tag u. Uhrzeit anpassen:** Diese Funktion auswählen, um den Beginn der Sommerzeit-Funktion nach Monat, Tag und Uhrzeit zu bestimmen.
- **Nach Monat, Woche, Wochentag u. Uhrzeit anpassen:** Diese Funktion auswählen, um den Beginn der Sommerzeit-Funktion nach Monat, Woche, Wochentag und Uhrzeit zu bestimmen.

Stromsparmodus-Timer

In Stromsparmodus gibt es einen Low Power-Modus und einen Ruhemodus. Wenn (vom letzten Betrieb der Druckmaschine) eine festgelegte Zeit vergangen ist, geht diese in den Low Power-Modus und dann in den Ruhemodus über.

Mit der Funktion Stromspar-Timer kann die Zeit festgelegt werden, die vergeht, bevor die Druckmaschine in diese beiden Modi übergeht.

HINWEIS

Die Zeit für den Ruhemodus muss für einen längeren Zeitintervall eingestellt werden als die Zeit für den Low Power-Modus.

Zeitintervalle für Stromsparmodus einstellen/ändern

HINWEIS

Die Zeitintervalle können sowohl für den Low Power-Modus als auch den Ruhemodus verändert werden, um für jeden Modus einen Wert zwischen 1 und 30 Minuten widerzuspiegeln. Durch Systemeinstellungen können auch andere Optionen geändert oder eingestellt werden, wie z. B. Deaktivieren der Funktion oder Stromsparen nach dem Drucken.

1. Als Administrator anmelden.
2. Die Schaltfläche **Extras** auf dem Steuerpult der Druckmaschine betätigen.
3. Das **Extras**-Symbol des angezeigten Bildschirms auswählen.
Der Bildschirm 'Systemeinstellungen' wird angezeigt.
4. **Systemeinstellungen > Allgemeine Serviceeinstellungen** auswählen.
5. **Stromspareinstellungen** auswählen.
6. **Stromspar-Timer** auswählen.
7. **Einstellungen ändern** auswählen.
8. Das Zeitintervall für Low Power-Modus und Ruhemodus bestimmen:
 - a) **Von letztem Betrieb zu Low Power-Modus:** Die Standardzeit ist 1 Minuten. Die Zeitspanne zwischen dem letzten Betrieb und dem Eintritt in den Low Power-Modus angeben. Von 1 bis 30 Minuten, in Schritten zu 1 Minute, auswählen.

Die Zeit vom letzten Betrieb bis zum Low Power-Modus darf nicht größer sein als die Zeit vom letzten Betrieb bis zum Ruhemodus.
 - b) **Von letztem Betrieb zu Ruhemodus:** Die Standardzeit ist 1 Minuten. Die Zeitspanne zwischen dem letzten Betrieb und dem Eintritt in den Ruhemodus angeben. Von 1 bis 30 Minuten, in Schritten zu 1 Minute, auswählen.

Sicherstellen, dass der Ruhemodus-Intervall mehr Zeit umfasst als der Low Power-Modus.
9. **Speichern** auswählen.
10. **Schließen** wählen.
Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.
11. Den Administratormodus beenden.

Stromsparmodus nach dem Drucken beginnen

Aus dem Fenster 'Stromspareinstellungen' **Stromsparen nach dem Drucken** auswählen und die genaue Zeit festlegen, zu der Stromsparen beginnt, nachdem ein Auftrag automatisch gedruckt wurde.

Einstellungen ändern und dann eine der folgenden Optionen auswählen:

- **15 Sekunden später** (Standard) - Stromsparmodus wird automatisch 15 Sekunden nach Ende des Druckauftrags begonnen.

- **Den Stromspar-Timereinstellungen entsprechend** - Stromsparmodus wird aufgrund der bereits vorhandenen Einstellungen im Bildschirm 'Stromspar-Timer' begonnen.

Deaktivieren des Stromsparmodus

Im Fenster 'Stromspareinstellungen' **Deaktivieren des Stromsparmodus** und **Einstellungen ändern** auswählen. Auswählen, ob die Stromsparfunktion vollständig deaktiviert (abgeschaltet) werden soll. Wenn ein Druckauftrag übermittelt wird, tritt die Stromsparfunktion nicht in Kraft. **Speichern** auswählen, um die Einstellung zu speichern und zum vorherigen Fenster zurückzukehren.

Akustische Signale

Mit der Funktion **Akustiksignale** wird gewählt, ob ein Alarmton für verschiedene Druckmaschinenfunktionen ausgegeben werden soll; es kann z. B. ein Signalton eingestellt werden, der am Ende eines Auftrags oder wenn ein Fehler auftritt, ausgelöst wird. Die Optionen sind:

Tonauswahl am Steuerpult

Die Lautstärke auswählen, die ertönen soll, wenn eine Schaltfläche am Steuerpult der Druckmaschine richtig ausgewählt wurde. Von **Laut** über **Normal** bis zu **Leise** auswählen. Um den Ton zu deaktivieren, **Aus** auswählen.

Hinweiston am Steuerpult

Die Lautstärke auswählen, die ertönen soll, wenn eine nicht-funktionierende (oder ausgegraute) Schaltfläche ausgewählt wird oder wenn ein Fehler auftritt. Von **Laut** über **Normal** bis zu **Leise** auswählen. Um die Töne zu deaktivieren, **Aus** auswählen.

Basiston

Für eine Schaltfläche, die umschaltet (die Einstellung wird bei jedem Tastendruck geändert) die Lautstärke auswählen, die ertönt, wenn die Schaltfläche sich in ihrer anfänglichen (ersten) Position befindet. Von **Laut** über **Normal** bis zu **Leise** auswählen. Um den Ton zu deaktivieren, **Aus** auswählen.

Maschine-bereit-Ton

Die Lautstärke auswählen, die ertönt, wenn die Druckmaschine druckbereit ist oder nachdem sie eingeschaltet ist. Von **Laut** über **Normal** bis zu **Leise** auswählen. Um den Ton zu deaktivieren, **Aus** auswählen.

Auftrag-fertig-Ton

Die Lautstärke auswählen, die ertönt, wenn die Druckmaschine einen bestimmten Zyklus, wie etwa einen Druckauftrag, erfolgreich beendet hat. Von **Laut** über **Normal** bis zu **Leise** auswählen. Um den Ton zu deaktivieren, **Aus** auswählen. Die Standardeinstellung ist Leise.

Störungston

Die Lautstärke auswählen, die ertönt, wenn ein Fehlerabbruch stattfindet. Von **Laut** über **Normal** bis zu **Leise** auswählen. Um den Ton zu deaktivieren, **Aus** auswählen.

Autom. Löschen-Signalton

Die Lautstärke auswählen, die ertönt, wenn die autom. LösCHFunktion aktiviert ist. Von **Laut** über **Normal** bis zu **Leise** auswählen. Um den Ton zu deaktivieren, **Aus** auswählen.

Signalton

Die Lautstärke auswählen, die ertönt, wenn ein Fehler, z. B. ein Papierstau, auftritt und der Fehler vernachlässigt wird. Von **Laut** über **Normal** bis zu **Leise** auswählen. Um den Ton zu deaktivieren, **Aus** auswählen.

Kein Papier-Hinweiston

Die Lautstärke auswählen, die ertönt, wenn sich im Papierbehälter kein Papier mehr befindet und der Auftrag unerledigt bleibt. Von **Laut** über **Normal** bis zu **Leise** auswählen. Um den Ton zu deaktivieren, **Aus** auswählen.

Niedriger Toner-Signalton

Die Lautstärke auswählen, die ertönt, wenn es Zeit ist die Toner-Trommelpatrone auszutauschen. Von **Laut** über **Normal** bis zu **Leise** auswählen. Um den Ton zu deaktivieren, **Aus** auswählen.

Akustische Signale einstellen

1. Als Administrator anmelden.
2. Die Schaltfläche Extras auf dem Steuerpult der Druckmaschine betätigen.
3. **Systemeinstellungen > Allgemeine Serviceeinstellungen** auswählen.
4. **Akustiksignale** auswählen.
5. Die nachfolgenden Funktionen, die eingestellt oder geändert werden sollen, auswählen:
 - Tonauswahl am Steuerpult
 - Hinweiston am Steuerpult
 - Basiston
 - Maschine-bereit-Ton
 - Auftrag-fertig-Ton
 - Störungston
 - Autom. Löschen-Signalton
 - Signalton
 - Kein Papier-Hinweiston
 - Niedriger Toner-Signalton
6. **Einstellungen ändern** auswählen.
7. Die gewünschte Einstellung für die Option auswählen.
8. **Speichern** auswählen.
9. Eine weitere Option zum Einstellen oder Ändern auswählen und die vorigen Schritte nach Bedarf wiederholen.
10. Schließen wählen.
Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.
11. Den Administratormodus beenden.

Bildschirmeinstellungen

Mit der Funktion 'Bildschirmeinstellungen' werden bestimmte Bildschirme eingestellt, die beim Einschalten des Geräts, beim Verlassen des Stromsparmodus und mehr angezeigt werden. Die Optionen sind:

Autom. Anzeige des Anmeldebildschirms

Wenn die Funktion Authentifizierung verwendet wird, auswählen, ob der Anmeldebildschirm autom. angezeigt werden soll, wenn die Druckmaschine eingeschaltet wird oder nach dem Abbrechen des Stromsparmodus.

Standardsprache

Die Standardsprache für den Touchscreen der Druckmaschine einstellen.

Helligkeit des Bildschirms

Die Helligkeits- oder Dunkelheitsstufe auf dem Touchscreen der Druckmaschine anpassen.

Tastaturschaltfläche anpassen

Mit dieser Option können häufig verwendete Informationen eingegeben und gespeichert und eine benutzerdefinierte Schaltfläche auf dem Tastatur-Bildschirm erstellt werden. Häufig verwendete Informationen können Domänenname, eine IP-Adresse oder andere entsprechende Daten sein; Beispiel: www.xerox.com. Nur eine Tastatur-Schaltfläche kann angepasst werden.

Verbrauchsmaterialbildschirm anzeigen

Mit dieser Option wird angezeigt, ob der Verbrauchsmaterialbildschirm beim anfänglichen Start (nachdem die Druckmaschine eingeschaltet wird) oder wenn autom. Löschen aktiviert wird, angezeigt werden soll.

Tastatur-Eingabebeschränkung

Wird für diese Option **An** ausgewählt, wird die Tastatureingabe auf nur ASCII-Zeichen beschränkt. Damit wird verhindert, dass unlesbare Zeichen angezeigt werden, wenn von einem Zeichensatz zu einem anderen gewechselt wird.

Betrieb der Aufwärts-/Abwärtsschaltflächen

Mit dieser Option wird die Möglichkeit zum fortlaufenden Aufwärts-/Abwärts-Scrollen aktiviert oder deaktiviert, wenn die Abroll-Schaltflächen heruntergedrückt werden.

Bildschirmeinstellungen zuweisen

1. Als Administrator anmelden.
2. Die Schaltfläche **Extras** auf dem Steuerpult der Druckmaschine betätigen.
3. **Systemeinstellungen > Allgemeine Serviceeinstellungen** auswählen.
4. **Bildschirmeinstellungen** auswählen.
5. Die Funktion, die eingestellt oder geändert werden soll, auswählen:
 - Autom. Anzeige des Anmeldebildschirms
 - Standardsprache

- Tastaturschaltfläche anpassen
6. **Einstellungen ändern** auswählen.
 7. Die gewünschte Einstellung für die Option auswählen.
 8. Speichern auswählen.
Der vorherige Bildschirm wird angezeigt.
 9. Schließen wählen.
Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.
10. Den Administratormodus beenden.

Tastaturschaltfläche anpassen

Diese Option für häufig verwendete Informationen (z. B. Domännennamen, IP-Adressen oder andere entsprechende Daten) auswählen, um eine benutzerdefinierte Schaltfläche auf dem Tastaturbildschirm zu erstellen.

HINWEIS

Nur eine Schaltfläche kann angepasst werden.

1. Vom Bildschirm 'Bildschirmeinstellungen' **Tastaturschaltfläche anpassen** auswählen.
2. Vom Bildschirm 'Tastaturschaltfläche anpassen' **Einstellungen ändern** auswählen.
3. Die gewünschten Informationen, die auf der benutzerdefinierten Schaltfläche sichtbar werden, eingeben (z. B. .com or john.doe@xerox.com).
4. Auf die Schaltfläche **Voranzeige** drücken, um die auf der angepassten Schaltfläche angezeigte Auswahl zu sehen. Die Schaltfläche befindet sich unten rechts im Tastaturbildschirm.
5. **Speichern** auswählen.

Verbrauchsmaterialbildschirm anzeigen

Mit dieser Einstellung anzeigen, ob der Verbrauchsmaterial-Bildschirm und Verbrauchsmaterial-Status angezeigt werden soll, wenn ein Austausch erforderlich wird.

- **Aus:** Zeigt den Statusbildschirm für Verbrauchsmaterial nicht an.
 - **Wenn die Stromversorgung eingeschaltet ist:** Zeigt den Statusbildschirm für Verbrauchsmaterial beim Start an.
 - **Wenn Autom. Löschen aktiviert ist:** Zeigt den Statusbildschirm für Verbrauchsmaterial an, wenn **Autom. Löschen** ausgeführt wird.
1. Am Bildschirm 'Bildschirmeinstellungen' **Verbrauchsmaterial-Bildschirm anzeigen** auswählen.
 2. **Einstellungen ändern** auswählen.
 3. Eine der aufgeführten Optionen auswählen.
 4. **Speichern** auswählen.

Tastatur-Eingabebeschränkung

Auswählen, ob die Anzeige der virtuellen Tastatur im Touchscreen der Druckmaschine eingeschränkt werden soll. Um zu verhindern, dass Zeichen beim Wechseln des Zeichensatzes verstümmelt werden, kann die Eingabe auf ASCII-Zeichen beschränkt werden. Wenn **Ein (Nur ASCII)** ausgewählt ist, zeigt die Tastatur nur ASCII-Zeichen an.

1. Vom Bildschirm 'Bildschirmeinstellungen' **Tastatur-Eingabebeschränkung** auswählen.
2. **Einstellungen ändern** auswählen.
3. Entweder **An** oder **Aus** und dann **Speichern** auswählen.

Betrieb der Auf-/Abrollschaltflächen

Auswählen, ob fortlaufendes Ablaufen aktiviert werden soll, wenn die Auf-/Abrollschaltflächen gedrückt werden.

1. Aus dem Bildschirm 'Bildschirmeinstellungen' **Bedienen der Auf-/Abrollschaltflächen** auswählen.
2. **Einstellungen ändern** auswählen.
3. **Aktivieren** oder **Deaktivieren** auswählen, um fortlaufendes Ablaufen zuzulassen oder zu verhindern.

Papierbehälterereinstellungen

An der Druckmaschine den Bereich **Behälterereinstellungen** verwenden, um Autom. Papierauswahl zu aktivieren und die Behälterpriorität für automatische Behälterauswahl einzustellen.

Bei aktivierter Funktion 'Autom. Behälterwechsel' die Einstellung 'Papierbehälterpriorität' verwenden, um anzuzeigen, welcher Behälter im System (1, 2, 3, 6 und 7) als erster, zweiter, dritter usw. verwendet werden soll, wenn ein Behälter mit dem gleichen Papiertyp leer wird.

Papierbehälterpriorität einstellen

Den Behältern 1, 2, 3, 6 und 7 eine Prioritätsnummer zuweisen, die das System anweist, sie in der gewünschten Ordnung zu verwenden.

1. Die Schaltfläche **Extras** auf dem Steuerpult der Druckmaschine betätigen.
2. Das **Extras**-Symbol des angezeigten Bildschirms auswählen.
3. **Systemeinstellungen > Allgemeine Serviceeinstellungen** auswählen.
4. **Papierbehälterereinstellungen** auswählen.
5. **Papierbehälterpriorität** auswählen.
6. Mit diesem Element markiert, **Einstellungen ändern** auswählen.
7. Den Behälter auswählen und dann eine Priorität zuweisen. Eine Prioritätseinstellung auswählen und dieser Prioritätseinstellung einen bestimmten Behälter zuweisen.

HINWEIS

Jeder Priorität kann nur ein Behälter zugewiesen werden.

8. Den vorherigen Schritt so lange wiederholen, bis allen verfügbaren Behältern Prioritätseinstellungen zugewiesen sind.
9. **Speichern** auswählen.

10. Zweimal **Schließen** auswählen.
Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.
11. Den Administratormodus beenden.

Autom. Behälterwechselsteuerung einstellen

Die Funktion 'Autom. Behälterwechsel' ist standardmäßig für alle Behälter aktiviert. Wenn diese Funktion deaktiviert ist, sollte sie vor dem Einstellen der Papierbehälterpriorität aktiviert werden.

1. Die Schaltfläche **Extras** auf dem Steuerpult der Druckmaschine betätigen.
2. Das **Extras**-Symbol des angezeigten Bildschirms auswählen.
3. **Systemeinstellungen > Allgemeine Serviceeinstellungen** auswählen.
4. **Papierbehältereinstellungen** auswählen. Mit der Abroll-Schaltfläche die zweite Seite des Bildschirms anzeigen.
5. **Autom. Behälterwechselsteuerung** auswählen.
6. Den aufgeführten Behälter, der für automatischen Behälterwechsel (Behälter 1 beispielsweise) aktiviert oder deaktiviert werden soll, auswählen und dann **Einstellungen ändern**.
7. **Aktivieren** oder **Deaktivieren** auswählen.
8. Den vorherigen Schritt für jeden Behälter, der diese Funktion verwenden oder nicht verwenden soll, wiederholen.
9. **Speichern** auswählen.
10. Zweimal **Schließen** auswählen, um zum Extras-Bildschirm zurückzukehren.

Berichte

Vom Systemadministrator wird diese Berichte-Funktion aus dem Extras-Bereich zum Steuern und Konfigurieren von Berichterstattung verwendet, z. B. wie Berichte gedruckt werden und ob es dem Bediener gestattet wird, Berichte zu drucken. Die Optionen sind:

Berichte drucken-Schaltfläche

Wenn diese Option aktiviert ist, erscheint die Schaltfläche **Berichte drucken** im Register Maschineninformationen.

Auftragsprotokollbericht

An oder Aus auswählen. Wenn 'An' und dazu **Berichte drucken** ausgewählt ist, druckt die Druckmaschine automatisch einen Auftragsprotokollbericht des gekennzeichneten Auftrags.

2-seitiger Bericht

Mit dieser Option wird ein Bericht automatisch 1-seitig oder 2-seitig gedruckt.

Berichtausgabebehälter

Diese Option auswählen, um den Ausgabebehälter einzustellen, der automatisch für den gedruckten Bericht verwendet werden soll.

HINWEIS

Berichte, die vom Bediener und Systemadministrator produziert und gedruckt werden können, sind im Maschinenstatus-Bereich der Druckmaschine verfügbar und werden im Benutzerhandbuch der Druckmaschine beschrieben.

Berichteoptionen einstellen

1. Als Administrator anmelden.
2. Die Schaltfläche Extras auf dem Steuerpult der Druckmaschine betätigen.
3. Das **Extras**-Symbol auswählen.
4. **Systemeinstellungen > Allgemeine Serviceeinstellungen** auswählen.
5. **Berichte** auswählen.
6. Die Funktion, die eingestellt oder geändert werden soll, auswählen.
7. **Einstellungen ändern** und dann die gewünschte Einstellung für die Option auswählen.
8. **Speichern** auswählen.
Der Berichtebildschirm wird angezeigt.
9. Eine andere Option zum Einstellen oder Ändern auswählen und diese Einstellungen speichern.
10. Am Ende **Schließen** auswählen.
Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.
11. Den Administratormodus beenden.

Wartung

Mit dieser Funktion werden die Druckmaschineneinstellungen für folgende Optionen weiter angepasst:

Home-Kurzinstallation

Mit dieser Option werden Netzwerkeinstellungen schnell definiert und ein selbst-signiertes digitales Zertifikat für die Druckmaschine erstellt.

Festplatte initialisieren

Mit dieser Option die Festplatte der Druckmaschine initialisieren. Hiermit werden alle aktuellen Daten auf der Festplatte gelöscht.

Softwareoptionen

Diese Funktion ist nur für Kundendienstpartner. Sie kann zum Installieren von optionalen Software-Anwendungen verwendet werden. Wenden Sie sich für weitere Informationen an das Xerox Customer Support Center.

USB-Schlüssel

Diese Funktion ist derzeit nicht verfügbar. Wenn aktiviert, bietet sie die Fähigkeit Software-Kitoptionen mithilfe eines USB-Sticks, der mit dem System verbunden ist, statt eines Pin-Codes zu laden.

Selbsttest einschalten

Auswählen, ob ein Selbsttest durchgeführt werden soll, wenn die Druckmaschine eingeschaltet/gestartet wird. Wenn abnorme Bedingungen, wie z. B. absichtliche Programmveränderungen, gefunden werden, wird die Druckmaschine gestoppt und die Informationen werden im Audit-Protokoll festgehalten. Wenn die Druckmaschine nicht startet, kontaktieren Sie das Xerox Customer Support Center.

Nichtflüchtiger Speicher (NVM) Schreiben/Lesen

Diese Funktion wird vom Xerox Kundendienst zum Ändern bestimmter Einstellungen verwendet. Sie kann auch vom Systemadministrator zum Aktualisieren der NVM-Einstellung für die Fixiererbreite verwendet werden, nach dem der Fixierer ausgetauscht wurde.

Druckabrechnungsmodus

Identifiziert die in der Druckmaschine verwendeten Abrechnungsmöglichkeiten und wie Drucke auf großformatigen Bogen wie A3-Papier verfolgt werden. Es gibt zwei Einstellungswahlmöglichkeiten. Die Standardeinstellung ist ein A3-Druckmodus, mit dem alle Drucke gleichwertig gezählt werden. Oder das System kann auf A4-Druckmodus eingestellt werden, mit dem große Drucke gezählt werden (abhängig von der Kunden- und Marktregion). So können normale Druckzähler in 2 Schritten weiterzählen, wenn ein großer Druck erfolgt.

Verbrauchsmaterial-Aktivierungscode

Unterstützt das Umstellen der Druckmaschine von Zähler- zu Verkauf-Rechnungsstellung.

Finisher-Anpassung

Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn der optionale Standard/Booklet Maker Finisher mit der Druckmaschine verbunden ist. Mit dieser Funktion wird die Falzposition der gedruckten Ausgabe angepasst. Wenn auch das C/Z-Falzgerät verbunden ist, sind weitere Falzoptionen verfügbar.

Alle Zertifizierungen löschen/Einstellungen initialisieren

Diese Funktion sollte nur nach Rücksprache mit Ihrem Netzwerkadministrator verwendet werden. Alle in der Druckmaschine gespeicherten Zertifikate werden gelöscht und mit den Zertifikaten verbundene Sicherheitseinstellungen werden initialisiert.

Behälter 5-Option

Behälter 5 wird nicht automatisch vom System festgestellt. Wenn Behälter 5 installiert ist, sollte er mit dieser Funktion in der auf dem Touchscreen der Druckmaschine und im Materialarchiv-Manager angezeigten Systemkonfigurationsgrafik gezeigt (aktiviert) oder ausgeblendet (deaktiviert) werden.

Anpassung der Behälter 5-Führung

Kalibriert die Papierführungen von Behälter 5 auf ihre Mindest- und Höchstbreiten. Diese Routine wird zum Kalibrieren der Papiergrößenfeststellung für Behälter 5 verwendet, wenn der Behältergrößensensor ausgetauscht wird.

Technische Hauptbedienungskraft

Auf diesen Bereich zur Rückstellung des SFWB-Zählers für eine neu ausgetauschte CRU (vom Kunden auszutauschende Verbrauchsmaterialeinheit), wie z. B. den Ansaugfilter hinten in der Druckmaschine, zugreifen. Der SFWB-Zähler des ausgewählten austauschbaren Teils wird auf 0 zurückgesetzt. So wird verfolgt, wann das Verbrauchsmaterial wieder ausgetauscht werden muss.

Anpassung der Behälter 5-Führung einstellen

Wenn der Umgehungsbehälter installiert ist und ein Feststellungsfehler im Papierformat auftritt, werden die Papierführungspositionen mit diesem Verfahren kalibriert.

1. Als Administrator anmelden.
2. Die Schaltfläche **Extras** auf dem Steuerpult der Druckmaschine auswählen.
3. Aus dem Extras-Bildschirm **Systemeinstellungen > Allgemeine Serviceeinstellungen** auswählen.
4. Unter Funktionen abrollen und **Wartung** auswählen.
5. Aus dem Wartungsbildschirm **Anpassung der Behälter 5-Führung** auswählen.
6. Die Papierführungen zur Mindestbreite zusammendrücken.
7. **Mindestposition** auswählen und am Steuerpult auf die Schaltfläche **Start** drücken.
Wenn der Sensor-Ausgabewert innerhalb des spezifischen Bereichs liegt, wird im Ergebnis-Feld **OK** angezeigt. Wenn der Wert außerhalb des spezifischen Bereichs liegt, wird **NG** angezeigt. Die Position der Führungsschienen prüfen und erneut versuchen.
8. Die Papierführungen zur Höchstbreite auseinanderdrücken.
9. **Höchste Position** auswählen und am Steuerpult auf die Schaltfläche **Start** drücken.
Wenn der Sensor-Ausgabewert innerhalb des spezifischen Bereichs liegt, wird im Ergebnis-Feld **OK** angezeigt. Wenn der Wert außerhalb des spezifischen Bereichs liegt, wird **NG** angezeigt. Die Position der Führungsschienen prüfen und erneut versuchen.

Druckabrechnungsmodus

Der Druckabrechnungsmodus bestimmt, wie die Druckmaschine Druckausgaben auf großen Blättern, wie z. B. A3 oder Tabloid-Druckmaterial verfolgt. Zwei Modi stehen zur Verfügung:

- Der A3-Druckmodus zählt alle Drucke gleich
- Der A4-Druckmodus zählt große Druckausgaben als ihre A4-Entsprechung

Ein Xerox Vertriebspartner kann den von Ihrer Druckmaschine verwendeten Druckabrechnungsmodus bestätigen.

Die NVM Lesen/Schreiben-Einstellung des Fixierers anwenden

Wird der Fixierer mit einem anderen Fixierertyp (Fähigkeit im Breitenbereich) ersetzt und installiert, kann der Systemadministrator den Breitenbereich des NVM-Fixierers am Touchscreen der Druckmaschine aktualisieren, wenn die Einstellungen in [Tabelle 1](#) nicht akzeptabel sind. Diese Breiteneinstellung des NVM-Fixierers ermöglicht es Papiere solcher Breite zu drucken. Das System bestätigt dann, dass die richtigen Papierbreiten zum Drucken verwendet werden.

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf dem Steuerpult die Schaltfläche **Extras** auswählen.
3. Aus dem Extras-Bildschirm **Systemeinstellungen > Allgemeine Funktionen** auswählen.
4. Unter Funktionen abrollen und **Wartung** auswählen.
5. Vom Wartungsbildschirm **NVM Lesen/Schreiben** auswählen.
6. Anhand der nachfolgenden Tabelle die zugehörige 6-stellige Leitfaden-Nr. eintippen, die mit dem zu verfolgenden Fixiererbereich verbunden ist. Der aktuelle NVM-Wert wird angezeigt.
7. Die Schaltfläche **Bestätigen/Ändern** auswählen.
8. Über die Tastatur den Mindest- und Höchstbereich der Papierbreite für den Fixierer in Millimeter (z. B. 200 mm bis 400 mm) eingeben. Um benutzerdefinierte Breitenformate einzustellen, 5 mm zur Obergrenze hinzufügen und 5 mm von der Untergrenze abziehen.

Tabelle 1. NVM-Standardereinstellungen zur Papierbreite bei der anfänglichen Installation

Bereichsnummer	NVM-Leitfaden-Nr.	Materialformat	Papierbreite (untere / obere Grenze)	NVM-Standardwert
Fixierermodul 1	501 - 860 (unterer Grenzbereich)	Alle Breiten zugelassen	98,0 - 330,2 mm	980 - 3302
	501 - 857 (oberer Grenzbereich)		98,0 - 330,2 mm	980 - 3302
Fixierermodul 2	501 - 861 (unterer Grenzbereich)	A3 SSZ / A4 (XE); Letter LSZ / 11x17 (XC)	180,0 - 249,9 mm	1800 - 2499
	501 - 858 (oberer Grenzbereich)		270,4 - 298,0 mm	2704 - 2980
Fixierermodul 3	501 - 862 (unterer Grenzbereich)	SRA3 (XE); 12 / 13 Zoll (XC)	300,0 - 310,0 mm	3000 - 3100
	501 - 859 (oberer Grenzbereich)		307,0 - 330,2 mm	3070 - 3302

HINWEIS

Im Folgenden werden typische Arbeitsablauf-Beispiele der Breitenformate, die Sie möglicherweise verwenden, gezeigt und welche NVM-Einstellungen Sie auswählen würden, um die NVM zu kalibrieren. Alle Bereiche können verwendet werden. Jeder Wert ist mit + / - 5 mm berechnet.

Tabelle 2. Beispiele für benutzerdefinierte Papierbreiten-Einstellungen und deren NVM-Werte

Bereichsnummer	NVM-Leitfaden-Nr.	Materialformat	Papierbreite (untere / obere Grenze)	NVM-Standardwert (12 Zoll=304,8 mm) (10 Zoll=254 mm)
1, 2 oder 3 In diesem Beispiel, Bereich 2	Wenn Bereich 2 ausgewählt ist: 501 - 861 (unterer Grenzbereich)	8 x 10 Zoll (Breite ist 10 Zoll)	unten > 249 mm	2490
	501 - 858 (oberer Grenzbereich)		oben > 259 mm	2590
1, 2 oder 3 In diesem Beispiel, Bereich 3	Wenn Bereich 3 ausgewählt ist: 501 - 862 (unterer Grenzbereich)	12 x 18 Zoll (Breite ist 12 Zoll)	unten > 299,8 mm	2998
	501 - 859 (oberer Grenzbereich)		oben > 309,8 mm	3098

9. Die Schaltfläche **Speichern** auswählen.

Im NVM Lesen/Schreiben-Fenster wird der eingegebene Wert als der neue Wert angezeigt.

10. **Schließen** auswählen, um die neue Einstellung zu speichern und zum Extras-Fenster zurückzukehren.

Eine "Maschine neu starten"-Nachricht wird angezeigt.

11. Damit die neue NVM-Einstellung im System angewendet wird, **Jetzt neu starten** auswählen. Ansonsten **Abbrechen** auswählen.

12. Den Druckauftrag ausführen.

HINWEIS

Wenn die Papierbreite in dem Auftrag mit der NVM-Breiteneinstellung am Fixierer kollidiert, wird eine Fixierertyp-Übereinstimmungsfehler-Meldung angezeigt und der Auftrag wird nicht gedruckt. Entweder den Auftrag abbrechen oder den Fixierertyp austauschen.

HINWEIS

Nach der Ausführung des Druckauftrags die NVM-Funktion deaktivieren. Damit wird sichergestellt, dass die Druckmaschine mit der höchstmöglichen Effizienz arbeitet und Papierstaus vermieden werden.

SFWB-Zähler zurückstellen

Viele der Druckmaschinenkomponenten sollten in festen Druckintervallen ausgetauscht werden. Jedes Element, das regelmäßige Wartung oder Austausch erfordert, hat einen eigenen Zähler und eine Höchstzahl an empfohlenen Drucken zwischen den Wartungsaufgaben. Wenn ein Zähler die Verbrauchsgrenze erreicht hat, zeigt das System in einer Nachricht an, dass die Komponente ersetzt werden muss. Der Status des Verbrauchsmaterials wird auch im Bildschirm 'Verbrauchsmaterial/Zubehör' von der Schaltfläche **Home** gezeigt.

Nach dem Austauschen der CRU (customer-replaceable unit) muss der Systemadministrator den Service aufzeichnen, indem er am Touchscreen der Druckmaschine den SFWB-Zähler für das Element zurücksetzt.

HINWEIS

Dieses manuelle SFWB-Rückstellverfahren muss nicht nach dem Austauschen von Walzenbehältern, Trockentinten-/Tonerpatronen oder Tonersammelbehältern vorgenommen werden. Für diese CRU aktualisiert das System den SFWB-Zähler automatisch.

1. An der Druckmaschine als Administrator anmelden.
2. Die Schaltfläche **Extras** auf dem Steuerpult der Druckmaschine betätigen.
3. Von dem angezeigten Bildschirm das **Extras**-Symbol auswählen.
4. **Systemeinstellung > Allgemeine Funktionen > Wartung** auswählen.
5. Mit den Aufwärts-/Abwärts-Pfeilschaltflächen auf die nächsten paar Wartungsbildschirme zugreifen.
6. Das Symbol **Technische Hauptbedienungskraft** auswählen.
7. Vom angezeigten Bildschirm die Reihe mit dem Namen des Verbrauchsmaterialteils auswählen, das der neu ausgetauschten Komponente entspricht.
8. **Aktuellen Wert zurücksetzen** auswählen.
Das System setzt SFWB auf 0 zurück und speichert den neuen Wert im Aufzeichnungsprotokoll.
9. Prüfen, ob der Verbrauchsmaterial-Bildschirm zurückgesetzt wurde und der Status des Teiles jetzt 100 % beträgt.

Initialisieren der Festplatte

1. Als Administrator anmelden.
2. Die Schaltfläche **Extras** auf dem Steuerpult der Druckmaschine betätigen.

3. Von dem angezeigten Bildschirm das Extras-Symbol auswählen.
4. **Systemeinstellungen > Allgemeine Serviceeinstellungen** auswählen.
5. **Wartung** auswählen.
Der Bildschirm **Wartung** wird angezeigt.
6. Um die Festplatte der Druckmaschine zu initialisieren, **Festplatte initialisieren** auswählen.
 - a) Vom Bildschirm **Festplatte initialisieren** die Partition auswählen, die neu formatiert werden soll.
 - b) **Start** wählen.
 - c) **Ja** auswählen.
Nach dem erfolgreichen Neuformatieren wird ein Meldungsbildschirm eingeblendet.
 - d) **Bestätigen** auswählen.
 - e) **Schließen** auswählen, um zum Bildschirm **Wartung** zurückzukehren.
7. Um die Druckmaschinendaten zu löschen, **Alle Daten löschen** auswählen.
 - a) Aus dem Bildschirm **Alle Daten löschen** **Start** auswählen.

WICHTIG

Diese Funktion darf nur von einer autorisierten Person nach Rücksprache mit dem Xerox Kundendienstpartner verwendet werden. Durch Auswählen von **Start** werden alle auf der Druckmaschine aufgezeichneten Daten gelöscht. Dies schließt alle Benutzereinstellungen und automatisch vom System aufgezeichneten Daten ein.

- b) Am Ende **Schließen** auswählen, um zum Bildschirm **Wartung** zurückzukehren.
8. **Schließen** wählen.
Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.
9. Den Administratormodus beenden.

Plugin-Einstellungen

1. **Plugin-Einstellungen** auswählen.
2. Entweder eingebettete Plug-ins oder aus einer Liste eingebetteter Plug-ins auswählen.

Andere Einstellungen

Mit dieser Funktion wird eine Vielzahl von Einstellungen für die am häufigsten verwendeten Funktionen zugewiesen; Optionen sind:

Versetztes Stapeln (Oberer rechter Behälter, Stapler, Stapelwagen)

Die Standardoption für versetztes Stapeln für den Finisher-Behälter auswählen:

- **Aus:** Ist diese Option aktiviert, wird der Endbearbeitungsbehälter keine Ausgaben versetzen.
- **Pro Satz versetzen:** Ist diese Option ausgewählt, wird der Endbearbeitungsbehälter jeden Satz eines Druckauftrags versetzen. Mit dieser Option wird auch jeder Auftrag versetzt.
- **Pro Auftrag versetzen:** Ist diese Option ausgewählt, werden alle Sätze eines Auftrags in einem Stapel zum Ausgabebereich geliefert. Wenn der nächste Auftrag startet, wird dieser Auftrag zum vorherigen Auftrag im Behälter versetzt. Mit dieser Option wird nicht jeder Satz eines Auftrags versetzt.

Hochleistungsstapler entladen

Anzeigen, wann der Stapler entladen werden soll; wenn der aktuelle Satz fertig ist oder sofort stoppen und entladen.

Druckpapier-Standardformat

Das Standardpapierformat (A4 oder 8,5 × 11 Zoll), auf dem Berichte und/oder Listen gedruckt werden sollen, einstellen.

Papierformat-Einstellungen

Das Papierformat angeben, das automatisch festgestellt werden soll, wenn Standardformate für ein Dokument verwendet werden oder wenn die Druckmaschine zum Feststellen von Dokumentformaten eingestellt wird. Eine der folgenden Optionen auswählen:

- **A/B Serien (8 × 13 Zoll)**
- **A/B Serien**
- **A/B Serien (8K/16K)**
- **A/B Serien (8 × 13 Zoll/8 x 14 Zoll)**
- **Zoll-Serien**

Millimeter/Zoll

Die Messeinheit, die auf dem Bildschirm angezeigt wird, entweder **Millimeter** oder **Zoll**, auswählen.

Datenverschlüsselung

Wenn die aufgezeichneten Daten auf der Festplatte verschlüsselt werden sollen, als Standardeinstellung für diese Funktion **An** auswählen. Durch Einschalten der Datenverschlüsselung werden alle zur Festplatte geschriebenen Daten automatisch verschlüsselt. Verschlüsselung verhindert den nicht autorisierten Zugriff auf gespeicherte Daten. Wenn Verschlüsselung 'An' ist, muss ein Verschlüsselungsschlüssel eingestellt werden.

Verschlüsselungsschlüssel für vertrauliche Daten

Mit dieser Funktion wird ein Verschlüsselungsschlüssel eingestellt, um vertrauliche Informationen, wie z. B. das Kennwort des Systemadministrators, zu verschlüsseln. Das Verschlüsseln vertraulicher Informationen verhindert Netzwerk-Hacking und nicht autorisierten Zugriff auf die Informationen. Einen Verschlüsselungsschlüssel von 4 bis 12 alphanumerischen Zeichen eingeben.

WICHTIG

Wenn der vorhandene Verschlüsselungsschlüssel geändert wird, können vertrauliche Informationen von einer Sicherungskopie möglicherweise nicht wiederhergestellt werden. Der werkseitig eingestellte Verschlüsselungsschlüssel ist **x-admin**.

Eingeschränkte Arbeit des Kundendienstes

Auswählen, ob die durch den Xerox Kundendienst ausgeführte Bedienung eingeschränkt werden soll, damit Sicherheitseinstellungen nicht von jemandem verändert werden können, der sich als Xerox Kundendienstmitarbeiter ausgibt; Folgende Optionen sind gegeben:

- **Aus:** Die Arbeiten des Kundendienstes an der Druckmaschine werden nicht eingeschränkt.
- **Ein:** Der Kundendienst kann die folgenden Einstellungen nicht ändern: Alle Daten löschen, Datenverschlüsselung, Verschlüsselungsschlüssel für vertrauliche Daten, Eingeschränkte Bedienung des Kundendienstes, Systemadministrator-Einstellungen, Höchstzahl der Anmeldeversuche des Systemadministrators, Festplatte überschreiben und Mit Administratorrechten Benutzer erstellen/ändern.

Wenn **An** eingestellt ist, muss im Bildschirm Wartungskennwort ein Wartungskennwort mit 4 bis 12 Ziffern eingestellt werden. Wenn der Xerox Kundendienst Wartungsarbeiten vornimmt, ist die Eingabe eines Kennworts erforderlich.

WICHTIG

Wenn **An** eingestellt ist und Benutzerkennung und Kennwort des Systemadministrators verloren gehen, können die für den Xerox Kundendienst eingeschränkten Elemente nicht geändert oder auf ihre Standardwerte zurückgesetzt werden.

Software-Download

Diese Funktion ist standardmäßig deaktiviert. Wenn sie aktiviert ist, können Sie von CentreWare Internet Services Software herunterladen. Wenn diese Funktion in CentreWare Internet Services aktiviert ist, ist Software-Download an der Druckmaschine automatisch auf **Aktiviert** eingestellt.

Auftrag nach Druckfehler wiederaufnehmen

Anzeigen, wie sich die Druckmaschine nach einem Druckfehler in der Maschine verhält. Entweder **Auftrag automatisch wiederaufnehmen** auswählen, damit die Druckmaschine das Drucken des Auftrags nach Beseitigung des Fehlers automatisch wiederaufnehmen kann oder **Durch Benutzer wiederaufnehmen**, um zu verlangen, dass der Bediener die **Start**-Schaltfläche drücken muss.

Optionen für Verschlüsselungsschlüssel für vertrauliche Daten einstellen

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf dem Steuerpult die Schaltfläche Extras auswählen.
3. Aus dem Extras-Bildschirm **Systemeinstellungen > Allgemeine Serviceeinstellungen** auswählen.
4. **Andere Einstellungen** auswählen.
Der Bildschirm Andere Einstellungen wird angezeigt.
5. **Verschlüsselungsschlüssel für vertrauliche Daten** auswählen.
6. **Einstellungen ändern** auswählen.
Der Bildschirm Verschlüsselungsschlüssel für vertrauliche Daten wird angezeigt.
7. **Tastatur** auswählen und vom Bildschirm Tastatur das gewünschte Verschlüsselungsschlüssel-Kennwort eingeben.

Einen 12-stelligen Verschlüsselungsschlüssel eingeben; der standardmäßige Verschlüsselungsschlüssel ist 12 Einser (**111111111111**).
8. **Speichern** auswählen.
Der Bildschirm Verschlüsselungsschlüssel für vertrauliche Daten wird angezeigt.
9. Erneut **Tastatur** auswählen.
10. Vom Bildschirm Tastatur den gleichen Verschlüsselungsschlüssel noch einmal eingeben.
11. Zweimal **Speichern** auswählen.
12. **Schließen** wählen.
Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.
13. Den Administratormodus beenden.

Netzwerksteuerungs-Einstellungen

Netzwerksteuerungs-Einstellungen	Ethernet-Einstellungen TCP/IP - IP-Adressauflösung TCP/IP - IP-Adresse TCP/IP - Teilnetzmaske TCP/IP - Gateway-Adresse Frame-Typ
----------------------------------	---

Hinweis: Die obengenannten Einstellungen sind möglicherweise nicht wählbar, wenn der Druckserver nicht mit der Druckmaschine verbunden ist.

Netzwerksteuerungs-Einstellungen ändern

Bei der Systeminstallation wird die TCP/IP-StandardEinstellung auf DHCP eingestellt. Damit können die IP-Adresse und andere Konfigurationsinformationen automatisch vom DHCP-Server abgerufen werden. Von Ihrem Netzwerkadministrator erhalten Sie spezifische Netzwerkrichtlinien und Protokolle, die zum Verbinden und Kommunizieren mit dem Druckserver verwendet werden.

Mit den folgenden Schritten werden Konnektivität und Netzwerkeinstellungen für die Druckmaschine geprüft oder geändert.

1. Als Systemadministrator anmelden.
2. Auf dem Steuerpult die Schaltfläche **Extras** auswählen.
3. Das **Extras**-Symbol des angezeigten Bildschirms auswählen.
4. **Systemeinstellungen > Netzwerksteuerungs-Einstellungen > Konnektivität u. Netzwerkeinrichtung**.

Konnektivität und Netzwerkeinrichtung

Der Systemadministrator kann an der Druckmaschine oder an der Web-Benutzerschnittstelle (CentreWare Internet Services) die Netzwerkkonnektivität konfigurieren. In diesem Abschnitt werden die am Steuerpult der lokalen Druckmaschine verfügbaren Konfigurationseinstellungen beschrieben.

HINWEIS

Detailliertere Einstellungen sind verfügbar, wenn die Web-Benutzerschnittstelle an Ihrem Computer verwendet wird. Siehe *Verwenden von CentreWare Internet Services* in diesem Handbuch.

Zum Zugriff auf das Internet ist die Druckmaschine über ein Ethernet-Kommunikationskabel mit dem Druckserver verbunden. Außerdem verbinden ein paar Video-Kommunikationskabel den Druckserver mit der Druckmaschine, damit Bildinformationen und Daten zwischen den beiden Geräten übertragen werden können.

Von Ihrem Netzwerkadministrator erhalten Sie die spezifischen Netzwerkrichtlinien und Protokolle, über die die Druckmaschine mit dem Druckserver verbunden ist und kommuniziert. Der Druckserver sucht beim Verbinden nach diesen Einstellungen.

Funktionsliste 'Konnektivität und Netzwerkeinrichtung'

Port-Einstellungen	LPD Port 9100 SNMP E-Mail-Benachrichtigungsservice Internet Services (HTTP) SOAP
Protokolleinstellungen	Ethernet-Einstellungen TCP/IP - Allgemeine Einstellungen TCP/IP - Netzwerkeinstellungen
E-mail-Adresse/Hostname der Maschine	E-Mail-Adresse Maschinenname Hostname Domänenname

Proxy-Servereinstellungen	Proxy-Server verwenden Einrichtung des Proxy-Servers Adressen zum Umgehen des Proxy-Servers Name des HTTP-Proxyservers Portnummer des HTTP-Proxyservers Authentifizierung des HTTP-Proxyservers Anmeldename des HTTP-Proxyservers Kennwort des HTTP-Proxyservers Servername des HTTP-Proxyservers Portnummer des HTTPS-Proxyservers Authentifizierung des HTTPS-Proxyservers Anmeldename des HTTPS-Proxyservers Kennwort des HTTPS-Proxyservers
Sicherheitseinstellungen	SSL/TLS-Einstellungen IPSec-Einstellungen IEEE 802.1X-Einstellungen
Andere Einstellungen	FTP-Server-Anmeldung FTP-Server-Kennwort

Port-Einstellungen

Mit Port-Einstellungen kann der Systemadministrator die Netzwerk-Portservices konfigurieren. Alle Port-Einstellungen werden bei der Installation aktiviert.

HINWEIS

Obwohl Port 9100, LPD und SOAP am Bildschirm der Druckmaschine angezeigt sein können, werden sie von dieser nicht interpretiert und sind nicht auf das Druckmaschinen-Netzwerk anwendbar. Diese Einstellungen sollten in der Standardeinstellung verbleiben.

Für die Port-Einstellungen die Standardeinstellungen verwenden (aktivieren). Print Services verwalten und die Treiber werden prüfen, ob alle Ports aktiviert sind.

Protokolleinstellungen

Die Protokoll-Parameter auswählen und für Kommunikationen zwischen Druckmaschine und Druckserver konfigurieren.

Zwei Modi stehen zur Verfügung: IPv4 und IPv6. Wenn der IPv4-Modus verwendet wird, die DHCP-Protokolleinstellung auswählen. Um den IPv6-Modus zu verwenden, werden die IPv4-Einstellungen im Standard belassen (aktiviert) und die IPv6-Adressen aktiviert. IPv6 kann nur durch CentreWare Internet Services konfiguriert werden.

Ethernet-Einstellungen	Autom. auswählen.
Allgemeine TCP/IP-Einstellungen	Niemals IPv4 deaktivieren und nur IPv6 auswählen. Der IPv4-Modus dient der Kommunikation zwischen Druckserver und Druckmaschine.

TCP/IP-Netzwerkeinstellungen	DHCP ist die automatische Standardeinstellung, um Druckserver und Druckmaschine zu verbinden und Informationen zwischen ihnen zu übertragen. Wenn das DHCP-Protokoll verwendet wird, können IP-Adresse, Teilnetz, Gateway und DNS-Server nicht geändert werden. Diese Werteinstellungen werden vom Druckserver automatisch abgerufen.
------------------------------	---

Proxy-Servereinstellungen

Die benötigten Proxy-Servereinstellungen auswählen, besonders für die Konnektivität der Remote-Services. In Proxy-Servereinstellungen können die folgenden Elemente eingestellt werden:

Proxy-Server verwenden	'Ja' auswählen, um auf das Internet und Remote-Services zuzugreifen. Die Werte für Proxy-Servernamen und Portnummer vom Netzwerkadministrator abrufen und spezifizieren.
Einrichtung des Proxy-Servers	
Adressen zum Umgehen des Proxy-Servers	
Name des HTTP-Proxyservers	
Portnummer des HTTP-Proxyservers	
Authentifizierung des HTTP-Proxyservers	
Anmeldename des HTTP-Proxyservers	
Kennwort des HTTP-Proxyservers	
Servername des HTTP-Proxyservers	Einrichten von HTTPS und Änderung der Standardeinstellungen nicht notwendig. Nur verwenden, wenn das Netzwerk andere Werte erfordert.
Portnummer des HTTPS-Proxyservers	
Authentifizierung des HTTPS-Proxyservers	
Anmeldename des HTTPS-Proxyservers	
Kennwort des HTTPS-Proxyservers	

E-Mail-Adresse der Maschine

Der vorhandene Hostname, Domänenname und die E-Mail-Benachrichtigungsquelle der Druckmaschine können geändert werden.

Hostname	Identifiziert die Druckmaschine
IP-Adresse	Identifiziert die Druckmaschine
E-Mail	Identifiziert die Quelle (diese Druckmaschine) aller gesendeten E-Mail-Benachrichtigungen
Domänenname	Name des Netzwerks

Sicherheitseinstellungen

SSL/TLS-Einstellungen

Wenn diese Funktion aktiviert ist, können Daten zwischen der Druckmaschine und den vernetzten Computern mit HTTP verschlüsselt werden.

Mit dem folgenden Verfahren auf die SSL/TLS-Einstellungen zugreifen und diese ändern:

1. Auf dem Bildschirm Systemeinstellungen **Konnektivität u. Netzwerkeinrichtung** und dann **Sicherheitseinstellungen** auswählen.
2. **SSL/TLS-Einstellungen** auswählen.
3. Das Element, das eingestellt oder geändert werden soll, und dann **Einstellungen ändern** auswählen.
4. Die gewünschte Einstellung auswählen oder den gewünschten Wert eingeben.
5. Auf **Speichern** drücken.
6. Auf **Schließen** drücken, um zum Bildschirm Sicherheitseinstellungen zurückzukehren.

IPSec-Einstellungen

Mit dem folgenden Verfahren auf die IPSec-Einstellungen zugreifen und diese ändern:

1. Aus dem Bildschirm Sicherheitseinstellungen die **IPSec-Einstellungen** auswählen.
2. Das Element, das eingestellt oder geändert werden soll, und dann **Einstellungen ändern** auswählen.
3. Die gewünschte Einstellung auswählen oder den gewünschten Wert eingeben.
4. Auf **Speichern** drücken.
5. Auf **Schließen** drücken, um zum Bildschirm Sicherheitseinstellungen zurückzukehren.

IEEE 802.1X-Einstellungen

Mit dem folgenden Verfahren auf die IEEE 802.1X-Einstellungen zugreifen und diese ändern:

1. Aus dem Bildschirm Sicherheitseinstellungen die **IEEE 802.1X-Einstellungen** auswählen.
2. Das Element, das eingestellt oder geändert werden soll, und dann **Einstellungen ändern** auswählen.
3. Die gewünschte Einstellung auswählen oder den gewünschten Wert eingeben.
4. Auf **Speichern** drücken.
5. Auf **Schließen** drücken, um zum Bildschirm Sicherheitseinstellungen zurückzukehren.

3

Verwenden von CentreWare[®] Internet Services

CentreWare[®] Internet Services ist die mit Ihrem System installierte HTTP-Serveranwendung, mit der Systemadministratoren von der Workstation ihres Computers Netzwerk- und Systemeinstellungen für die Druckmaschine verwalten können. Der Systemadministrator kann die Druckmaschine zusammen mit dem Netzwerkadministrator entfernt konfigurieren.

Vom Webbrowser eines vernetzten Computers oder vom Druckserver können viele der gleichen Funktionseinstellungen, die am Steuerpult der Druckpresse zu finden sind, angezeigt und verändert werden.

Konfigurieren der Druckmaschine

Die meisten Konfigurationseinstellungen werden vom Eigenschaften-Register in der CentreWare Internet Services-Software festgestellt.

Standardmäßig ist die Druckmaschine so konfiguriert, dass sie die IP-Adresse und andere Netzwerkinformationen automatisch vom Druckserver abrufen.

Bevor Sie CentreWare Internet Services verwenden, stellen Sie sicher, dass das HTTP-Protokoll und alle Ports auf der Druckmaschine aktiviert sind. Die Druckmaschine muss eingeschaltet sein.

1. Den Systemadministrator-Modus eingeben.
2. Sicherstellen, dass das HTTP-Protokoll und alle Ports auf der Druckmaschine aktiviert sind.
 - a) **Systemeinstellungen** auswählen.
 - b) **Konnektivität u. Netzwerkeinrichtung** auswählen.
 - c) **Port-Einstellungen** auswählen.

- d) **Internet Services (HTTP)** und dann **Einstellungen ändern** auswählen.
 - e) **Port-Status** und dann **Einstellungen ändern** auswählen.
 - f) **Aktiviert** und dann **Speichern** auswählen.
 - g) **Schließen** wiederholt auswählen, bis der Bildschirm Konnektivität u. Netzwerkeinrichtung angezeigt wird.
3. Falls erforderlich, die IP-Adresse einrichten.
 4. Den Systemadministrator-Modus beenden.
 5. Nachdem die Druckmaschine neu gestartet ist, die Konfigurations-/Druckereinstellungenliste ausdrucken, um zu bestätigen, dass der Internet-Serviceport aktiviert ist.

Ähnliche Themen

[Aufrufen des Systemadministrator-Modus](#)

[Die IP-Adresse einstellen](#)

[Beenden des Systemadministrator-Modus](#)

Von einem Computer mit CentreWare Internet Services verbinden

Von Ihrer Computer-Workstation oder vom Druckserver mit CentreWare Internet Services verbinden. Um auf CentreWare Internet Services zuzugreifen, muss die Druckmaschine eingeschaltet werden und darf sich nicht in Administratormodus befinden.

Sie benötigen von Ihrem Netzwerkadministrator die IP-Adresse des Druckservers. Einfach einen Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Druckservers in das URL-Adressfeld eingeben.

1. Am Computer oder Druckserver einen Webbrowser öffnen.
2. Die IP-Adresse oder die Internetadresse des Druckservers in das URL-Adressfeld im Browser eintippen und auf **Eingeben** drücken:
 - Vom Druckserver die tatsächliche IP-Adresse im Format **http://xxx.xxx.xxx.xxx** eintippen
 - Wenn verschlüsselte Kommunikation eingesetzt wird, eine Adresse beginnend mit https statt mit http in die Adressleiste des Webbrowsers eingeben.
 - Wenn eine Portnummer spezifiziert wird, einen Doppelpunkt (:) und eine Portnummer am Ende der Internetadresse hinzufügen. Beispiel:

Von einem Remote-Computer wird, wenn die IP-Adresse eines EFI Print Servers 192.168.1.1 ist, **http://192.168.1.1:8080** einge tippt

Von einem Remote-Computer wird, wenn die IP-Adresse eines FreeFlow Print Servers 100.100.100.1 ist **http://100.100.100.1:8082** einge tippt

- Wenn Ihr Netzwerk DNS (Domain Name System) verwendet und der Hostname für das System mit dem Domänennamen-Server registriert ist, können Sie auf das System mithilfe einer Kombination aus Hostname und Domänenname als

Internetadresse zugreifen. Beispiel: Wenn der Hostname dcf1100 und der Domänenname mycompany.com ist, wird die Internetadresse **.dcf1100.mycompany.com**

HINWEIS

Wenn eine IP-Adresse eingegeben wurde, die zur EFI Print Server-Webseite geführt hat, die Verknüpfung **Xerox Versant Color Press** unten rechts in der Ecke auswählen.

3. Auf Anforderung geben Sie die Anmelde-ID und das Kennwort ein. Der Standard-Benutzername ist **admin** und das Standardkennwort ist **1111**. Um die Standardeinstellungen zu ändern auf **Eigenschaften > Sicherheitssystem > Administratoreinstellungen** klicken.

Der Bildschirm von CentreWare Internet Services wird angezeigt.

Das Eigenschaften-Register

Im Hauptbildschirm der CentreWare Internet Services gibt es vier Register. Die meisten für CentreWare Internet Services erforderlichen Konfigurationseinstellungen befinden sich im Register **Eigenschaften**.

Das Eigenschaften-Register hat fünf Hauptkategorien:

- **Allgemeine Einrichtung**
- **Konnektivität**
- **Services**
- **Kostenzählung**
- **Sicherheit**

Konfiguration - Überblick

Vom Hauptbildschirm der CentreWare Internet Services das Register **Eigenschaften** auswählen. Im Feld 'Eigenschaften' links im Bildschirm **Konfiguration - Überblick** auswählen.

Konfiguration - Überblick bietet Zugriff auf einige der häufig verwendeten Eigenschaften-Kategorien und Optionen, wie z. B. Protokolleinstellungen und E-Mail-Einstellungen. Die Informationen hier unterscheiden sich je nach Druckmaschine.

Beschreibung

Vom Hauptbildschirm der CentreWare Internet Services das Register **Eigenschaften** auswählen. Im Eigenschaften-Teilfeld links im Bildschirm **Beschreibung** auswählen, um technische Daten des Geräts, wie z. B. Gerätemodell, Seriennummer, Gerätenamen und mehr zu sehen.

Allgemeine Einrichtung

Allgemeine Einrichtung

Vom Hauptbildschirm der CentreWare Internet Services das Register **Eigenschaften** auswählen. Im Feld 'Eigenschaften' links im Bildschirm **Allgemeine Einrichtung** auswählen.

Viele der Einstellungsänderungen, die Sie an der Druckmaschine machen, können Sie auch im Bereich 'Allgemeine Einrichtung' vornehmen. Zusätzliche, spezielle CentreWare Internet Services-Funktionen schließen Klonen, E-Mail-Benachrichtigung, Auftragsverwaltung und Einrichtung von Smart eSolutions ein.

Konfiguration

Allgemeine Einrichtung > Konfiguration auswählen, um RAM/Speichergröße auf der Druckmaschine, die aktuell installierte Systemsoftware, den freien Speicherplatz auf der Festplatte und den Bereit-Zustand des Ethernet-Ports und der Festplatte anzuzeigen.

Auftragsmanagement

Vom Hauptbildschirm der CentreWare Internet Services das Register **Eigenschaften** auswählen. Im Feld 'Eigenschaften' links im Bildschirm **Allgemeine Einrichtung** und **Auftragsverwaltung** auswählen. Die zur Wahl stehenden Funktionen sind:

- **Auftragslöschung**

Entweder **Alle Benutzer** oder **Nur Administratoren** auswählen, um die Berechtigungen festzulegen, ob nur angemeldete Systemadministrator Aufträge in der Druckmaschine löschen können

Anwenden auswählen, um die Einstellungen zu speichern.

- **Auftragsprotokoll exportieren**

Anfangs- und Enddatum und Uhrzeit auswählen, zu denen die Auftragsstatusdetails für den Auftragsprotokollbericht aufgenommen werden sollen. Die Verknüpfung [Datei in .csv-Format exportieren](#) auswählen, um diese csv-Datei zu speichern oder zu öffnen.

- **Druckersperre**

Mit dieser Option wird die Druckmaschine vorübergehend oder für einen bestimmten Zeitraum am Drucken von Aufträgen gehindert. Wenn diese Sperrfunktion **Aktiviert** ist, muss die Zeit zwischen Anfang und Ende der Druckersperre definiert werden. Der Wert kann zwischen 0 und 23 Stunden und 59 Minuten eingestellt werden. Außerdem den Wochentag oder die Wochentage auswählen, an denen die Druckmaschine gesperrt werden soll.

HINWEIS

Diese Einstellung ist mit Ihrer Systemkonfiguration möglicherweise nicht verfügbar.

Papierbehälter-Attribute

Mit Behälterattribute kann die Behälterumschaltreihenfolge ausgewählt werden. Eine der folgenden Möglichkeiten auswählen:

- **Immer zum Behälter mit der ersten Priorität umschalten**
- **Zum Behälter mit der nächsten Priorität umschalten**

Die Standardeinstellung ist **Immer zum Behälter mit der ersten Priorität umschalten**.

HINWEIS

Diese Einstellung ist mit Ihrer Systemkonfiguration möglicherweise nicht verfügbar.

Stromspareinstellungen

Vom Hauptbildschirm der CentreWare Internet Services das Register **Eigenschaften** auswählen. Im Feld 'Eigenschaften' links im Bildschirm **Allgemeine Einrichtung** und **Stromspareinstellungen** auswählen.

Die festgelegten Einstellungen für den Stromsparmmodus sowie, ob die Stromsparfunktion deaktiviert werden soll, können auch am Touchscreen der Druckmaschine vorgenommen werden.

- **Zeit bis zum Low Power-Modus**

Im Low Power-Modus wird die Spannungsversorgung zum Touchscreen und zur Druckmaschine reduziert, um Strom zu sparen. In diesem Feld wird die Zeit zwischen dem letzten Arbeitsgang auf der Druckmaschine und dem Eintreten in den Low Power-Modus festgelegt. Die Standardeinstellung ist 1 Minuten. Zwischen 1 bis 30 Minuten eingeben.

- **Zeit bis zum Ruhemodus**

In Zeit bis zum Ruhemodus wird die Spannungsversorgung noch weiter als im Low Power-Modus abgesenkt. In diesem Feld wird die Zeit zwischen dem letzten Arbeitsgang und dem Eintreten in den Ruhemodus festgelegt. Die Standardeinstellung ist 1 Minuten. Zwischen 1 bis 30 Minuten eingeben.

HINWEIS

Die Standardeinstellung für beide Modi entspricht der Einhaltung der Energy Star-Werte. Wenn diese Modi über den Standardwert hinaus geändert werden, ist die Energy Star-Zertifizierung möglicherweise nicht mehr gültig.

- **Deaktivieren des Stromsparmmodus**

Der Einsatz der Stromsparfunktion kann teilweise oder vollständig deaktiviert werden.

Bei Auswahl von **Beim Drucken teilweise deaktivieren** wird die Funktion nach dem Ende eines Druckauftrags nicht initiiert.

Anwenden auswählen, um die Einstellungen zu speichern.

Einstellungen für Internet Services

Vom Hauptbildschirm der CentreWare Internet Services das Register **Eigenschaften** auswählen. Im Feld 'Eigenschaften' links im Bildschirm **Allgemeine Einrichtung** und **Einstellungen für Internet Services** auswählen.

Angaben und eintragen, wieviel Zeit vergehen soll, bevor die Auftrags- und Statusseiten automatisch aktualisiert werden. **Anwenden** auswählen, um die Einstellungen zu speichern.

Erweiterbare Serviceeinrichtung

HINWEIS

Diese Funktion ist mit Ihrem System/Ihrer Druckmaschine möglicherweise nicht verfügbar.

Erweiterbarer Service ermöglicht es unabhängigen Softwareanbietern und Partnern benutzerdefinierte Lösungen der Dokumentverwaltung zu entwickeln, die direkt vom Steuerpult des Geräts integriert und zugänglich sind. Diese Lösungen können vorhandene Druckerinfrastruktur und Datenbanken unterstützen.

Vor dem Beginn:

- Sicherstellen, dass auf der Druckmaschine ein digitales Zertifikat installiert ist.
- Xerox empfiehlt das Aktivieren von HTTP (SSL).

HINWEIS

Nach dem Installieren eines Zertifikats und Aktivieren von HTTP (SSL) sollte der Webbrowser neu gestartet werden. Wird der Browser nicht neu gestartet, verhindert eine Zertifikatfehler-Meldung den Zugriff auf das Eigenschaften-Register in CentreWare Internet Services.

Erweiterbare Serviceverfahren

Die folgenden Verfahren in der gezeigten Reihenfolge ausführen.

Aktivieren der Registrierung von erweiterbarem Service

1. In CentreWare Internet Services auf **Eigenschaften > Allgemeine Einrichtung > Einrichtung von erweiterbarem Service** klicken.
Wenn Einrichtung von erweiterbarem Service nicht angezeigt wird, wurde die benutzerdefinierte Services-Softwaredatei nicht richtig installiert oder die Installation ist fehlgeschlagen.
2. Unter Einrichtung **Konfigurieren** auswählen.
3. **Erweiterbare Services** auswählen und auf **Anwenden** klicken.
Andere Services werden standardmäßig aktiviert.
4. **OK** anklicken.
5. Unter Browser-Einstellungen bei Bedarf **Den erweiterbaren Service-Browser aktivieren** auswählen.
6. Einige Anwendungen des erweiterbaren Services erfordern ein Kennwort. Wenn eine dieser Anwendungen verwendet wird, unter Erweiterbare Services aktivieren **Kennwort für erweiterte Services exportieren** auswählen.

7. Bei Bedarf **Serverzertifikate bestätigen** auswählen.
8. Wenn sich die verwendete Anwendung für den erweiterbaren Service außerhalb der Firewall Ihres Unternehmens befindet, die Proxy-Servereinstellungen konfigurieren. Um Proxy-Einstellungen zu konfigurieren, unter Proxy-Server **Proxy-Server verwenden** auswählen.
 - a) Neben Proxy-Einrichtung **Gleicher Proxy für alle Protokolle** auswählen, um die gleichen Einstellungen für HTTP und HTTPS zu verwenden. **Für jedes Protokoll unterschiedlichen Proxy auswählen**, um für HTTP und HTTPS getrennte Server-Adressen einzugeben.
 - b) Die HTTP- und HTTPS-Serveradresse und Anschlussnummer eintippen.
9. **Anwenden** auswählen.

Digitales Zertifikat

1. Auf das Register **Eigenschaften** klicken.
2. Benutzernamen und Kennwort eingeben.

Der Standardbenutzername ist **admin** und das Kennwort ist **1111**.
3. Auf den Ordner **Sicherheit** und dann auf die Verknüpfung **Digitale Zertifizierungsverwaltung der Maschine** klicken.
4. Auf **Neues Zertifikat erstellen** klicken. Die Seite Digitale Zertifizierungsverwaltung der Maschine wird aktualisiert und zeigt den Bereich Selbst-signiertes Zertifikat an.
5. **Weiter** wählen. **Größe des öffentlichen Schlüssels, Aussteller** und **Gültigkeitsdauer** werden angezeigt.
6. **Anwenden** auswählen.

SSL

1. Auf das Register **Eigenschaften** klicken.
2. Bei Bedarf Benutzernamen und Kennwort eingeben.

Der Standardbenutzername ist **admin** und das Kennwort ist **1111**.
3. Auf den Ordner **Sicherheit** und dann auf die Verknüpfung **SSL-/TLS-Einstellungen** klicken.
4. Im Bereich SSL-/TLS-Einstellungen auf der Zeile HTTP - SSL-/TLS-Kommunikation **Aktiviert** auswählen.
5. Auf **Anwenden** klicken.

Wenn an den SSL-Einstellungen Änderungen vorgenommen werden, muss möglicherweise Folgendes ausgeführt werden:

- Das System neu starten.
- Den Client-Browser schließen und erneut öffnen.

Anschlüsse

1. Auf das Register **Eigenschaften** klicken.
2. Auf den Ordner **Konnektivität** und dann auf **Anschlusseinstellungen** klicken.
3. Auf der SNMP-Zeile auf **Aktivieren** klicken.
4. Auf der SMB-Zeile auf **Aktivieren** klicken.
5. Auf der FTP-Client-Zeile auf **Aktivieren** klicken.
6. Auf der SOAP-Zeile auf **Aktivieren** klicken.

7. Auf **Anwenden** klicken.

Wenn an den SSL-Einstellungen Änderungen vorgenommen wurden, muss das System möglicherweise neu gestartet werden.

IPv4-Standardaktivierung

1. Auf das Register **Eigenschaften** klicken.
2. Auf den Ordner **Konnektivität** und dann auf den Ordner **Protokolle** klicken.
3. Im Protokolle-Ordner auf **TCP/IP** klicken.
4. Im Bereich IP-Modus auf der IP-Moduszeile auf **IPv4** klicken oder dies bestätigen.
5. Wenn auf IPv4 geklickt wurde, **Anwenden** anklicken. EIP-Anwendungen können jetzt mit dem Gerät registrieren.

Möglicherweise müssen an der lokalen Benutzeroberfläche Schaltflächen für 'Benutzerdefinierte Services' aufgenommen werden, um die neuen Anwendungen zu sehen.

Druckabrechnungsmodus

Vom Hauptbildschirm der CentreWare Internet Services das Register **Eigenschaften** auswählen. Im Feld Eigenschaften links im Bildschirm **Allgemeine Einrichtung** und **Druckabrechnungsmodus** auswählen.

Der Druckabrechnungsmodus bestimmt, wie die Druckmaschine Druckausgaben auf großen Blättern, wie z. B. A3 oder Tabloid-Druckmaterial verfolgt. Zwei Modi stehen zur Verfügung:

- Der A3-Druckmodus zählt alle Drucke gleich
- Der A4-Druckmodus zählt große Druckausgaben als ihre A4-Entsprechung

Ein Xerox Vertriebspartner kann den von Ihrer Druckmaschine verwendeten Druckabrechnungsmodus bestätigen.

Klonen

Vom Hauptbildschirm der CentreWare Internet Services das Register **Eigenschaften** auswählen. Im Feld 'Eigenschaften' links im Bildschirm **Allgemeine Einrichtung** und **Klonen** auswählen.

HINWEIS

Mit der Abrollleiste und dem Abwärtspfeil alle Optionen anzeigen, die derzeit nicht sichtbar sind.

Eine Klondatei mit all den Funktionen anlegen, die von dieser Druckmaschine zu einer .dat-Datei geklont werden sollen, die dann auf eine andere Druckmaschine geladen werden kann. Das geklonte Druckmaschinensystem hat genau die gleichen Einstellungen wie die Originaldruckmaschine.

HINWEIS

Die Softwareversionen auf den beiden Druckmaschinen müssen gleich sein.

Eine Klondatei erstellen und installieren

1. Im Klonfenster sind alle Funktionen ausgewählt. Eine Klondatei erstellen, indem Sie diese Funktions-Kontrollkästchen, die erfasst oder nicht erfasst werden sollen, aus- oder abwählen.
2. Auf **Klonen** klicken.
Die Einstellungen werden zu einer .dat-Datei kopiert.
3. Im Fenster zu dem Bereich 'Klondatei installieren' abrollen. **Durchsuchen** auswählen, um die exportierte Klondatei zu finden und auszuwählen.
4. **Installieren** auswählen, um die Datei zu importieren.

Hinweis/E-Mail-Benachrichtigung

Vom Hauptbildschirm der CentreWare Internet Services das Register **Eigenschaften** auswählen. Im Feld 'Eigenschaften' links im Bildschirm **Allgemeine Einrichtung** und **Hinweisbenachrichtigung** auswählen. Der Bildschirm 'E-Mail-Benachrichtigung zum Maschinenstatus' wird angezeigt.

Mit dieser Funktion identifizieren Sie die E-Mail-Empfänger, die über bestimmte Zustände in der Druckmaschine, wie z. B. Verbrauchsmaterialstatus, Papierbehälterstatus, Fehler und Staus, benachrichtigt werden sollen. Die Häufigkeit einer solchen E-Mail-Benachrichtigung wird von Ihnen festgelegt.

HINWEIS

Mit der Abrollleiste und dem Abwärtspfeil alle Optionen anzeigen, die derzeit nicht sichtbar sind.

E-Mail-Empfänger und Statushinweise bestimmen

1. In die E-Mail-Adressfelder des Empfängers können Sie die E-Mail-Adresse von bis zu drei verschiedenen Empfängern, die die Benachrichtigungen erhalten sollen, eingeben. Im Feld 'Hinweis senden' wird aktiviert, dass die Benachrichtigung unmittelbar oder in einem regelmäßigen Intervall erfolgen soll. Um Benachrichtigung zu deaktivieren, 'Aus' auswählen.
2. Im Bereich 'Stauseinstellungen der E-Mail-Benachrichtigung' (für jede Empfänger-Spalte gibt es eine E-Mail-Adresse) den Status, für den eine Benachrichtigung gesendet werden soll, markieren.
3. Für die Einstellungen zur Häufigkeit der Benachrichtigung, wählen Sie aus, wie oft (der regelmäßige Intervall) die Benachrichtigung gesendet werden soll, z. B. täglich oder monatlich, welcher Wochentag oder welcher Tag im Monat und die genaue Tageszeit.
4. **Anwenden** auswählen, um die Einstellungen zu speichern.

SMart eSolutions-Einrichtung (Remote-Services)

Vom Hauptbildschirm der CentreWare Internet Services das Register **Eigenschaften** auswählen. Im Feld 'Eigenschaften' links im Bildschirm **Allgemeine Einrichtung** und **SMart eSolutions-Einrichtung** auswählen.

Mit diesem Bereich wird die Proxy-Servereinrichtung für Remote-Services konfiguriert oder aktiviert. Sie können auch Adressen für E-Mail-Benachrichtigung einrichten und zuletzt an Xerox gesendete Zählerstände und Verbrauchsmaterialdaten anzeigen.

HINWEIS

Xerox Remote Print Services können nur durch die CentreWare Internet Services-Webseite deaktiviert oder aktiviert werden; nicht jedoch an Steuerpult/Benutzeroberfläche der Druckmaschine. Die von Ihnen ausgewählten Einstellungen werden angewendet und auf der Druckmaschine sichtbar.

Zählerassistent

Diese Funktion automatisiert das Sammeln und Übermitteln von Zählerablesungen für das Verfolgen und Berechnen des tatsächlichen Verbrauchs (nicht geschätzt) der Xerox Druckmaschine. Sie erstellt aktuelle Zählerablesungen und sendet diese direkt an Xerox, was diese zeitaufwendige Arbeit für den Bediener eliminiert.

Verbrauchsmaterialassistent

Diese Funktion bestellt bestimmte Verbrauchsmaterialien für die Druckmaschine automatisch, basiert auf dem tatsächlichen Verbrauch. Dies spart Zeit, da die Notwendigkeit der manuellen Bestellung und der Verwaltung des Inventars wegfällt.

Wartungsassistent

Diese Funktion bietet eine schnelle Identifizierung potentieller Probleme. Sie sendet spezifische Servicedaten an den Xerox Kundendienst zur genauen Diagnose von Problemen. Sie bietet auch schnellere Lösung von Problemen (weniger Zeit als das Schicken eines Kundendienstmitarbeiters).

Die Schaltfläche **Daten jetzt an Xerox senden** auswählen, um sofort Daten zur Diagnose an Xerox zu übermitteln.

Den Proxy-Server für Remote-Services konfigurieren

1. Von der Smart eSolutions-Einrichtung **Proxy-Server** auswählen.
2. Im Bereich 'Allgemeines' des Proxy-Serverfensters sicherstellen, dass das Kontrollkästchen **Proxy-Server verwenden - aktiviert** ausgewählt ist.
3. Bitten Sie Ihren Netzwerkadministrator um die Auswahl der richtigen Proxy-Einrichtungsoption, die Adressen zum Umgehen des Proxy-Servers, die HTTP (oder HTTPS)-Server-Portnummer und den Namen und ob Authentifizierung aktiviert sein soll.
4. **Anwenden** auswählen, um die Einstellungen zu speichern.

Kommunikationsstatus

Von der SMart eSolutions-Einrichtung **Kommunikationsstatus** auswählen.

Der Konfigurationsmodus für SMart eSolutions (Remote-Services) ist **Aktiviert**, während die Standardeinstellung für die Druckmaschine und das letzte Übertragungsdatum der Zählerstände oder Verbrauchsmaterialdaten gezeigt werden.

E-Mail-Benachrichtigung

Von der SMart eSolutions-Einrichtung **E-Mail-Benachrichtigung** auswählen.

In das Textfeld 'E-Mail-Adressen' die E-Mail-Adressen der Systemadministratoren eingeben, die darüber informiert werden müssen, wann durch SMart eSolutions Daten übertragen wurden. Auswählen, wann Benachrichtigungs-E-Mails gesendet werden sollen und danach **Anwenden** auswählen, um die Einstellungen zu speichern.

Konnektivität

Konnektivität - Überblick

Mit CentreWare Internet Services können von einem beliebigen Computer aus verschiedene Einstellungen für die Druckmaschine verändert werden.

- Wenn ein Element, das eingestellt werden soll, nicht angezeigt wird, prüfen Sie, ob die Ports aktiviert sind.
- Wenn eine Einstellung von CentreWare Internet Services geändert wird, während das Steuerpult der Druckmaschine bedient wird, werden die geänderten Einstellungselemente am Bildschirm des Steuerpults nicht angezeigt. In diesem Fall die Druckmaschine wieder einschalten.

Die folgenden Netzwerkeinstellungen und Protokolle werden in diesem Abschnitt diskutiert:

- Port-Einstellungen
- Ethernet
- TCP/IP
- SNMP-Konfiguration
- LPD
- Port 9100
- SMTP-Server
- POP3-Einrichtung
- HTTP
- Proxy-Server

Es wurde bestätigt, dass die folgenden Browser mit CentreWare Internet Services betrieben werden können:

Für Windows®

- Microsoft Internet Explorer® ver.9.x oder später
- Firefox®

Für MacOS® 10.5 oder später

- Safari 5.x oder später

- Firefox 20.x oder später

Port-Einstellungen

Vom Hauptbildschirm der CentreWare Internet Services das Register **Eigenschaften** auswählen. Im Feld 'Eigenschaften' links im Bildschirm **Konnektivität > Port-Einstellungen** auswählen. Der Bildschirm Port-Einstellungen wird angezeigt.

Port-Einstellungen zeigt eine Auflistung der Ports und ob diese **Aktiviert** sind. Ein Port kann schnell durch Aufheben der Markierung im Feld links neben dem gewünschten Port deaktiviert werden.

Ethernet (Physische Verbindungen)

Mit dem folgenden Verfahren wird die Datenübertragungsgeschwindigkeit der Ethernet-Schnittstellenverbindung von CentreWare Internet Services eingestellt. Die Standardgeschwindigkeit ist **Automatisch**, dies deutet an, dass die Verbindung so schnell ist wie das andere Ende.

1. Von Ihrer Computer-Workstation einen Webbrowser öffnen und die IP-Adresse des Druckservers in die Adressleiste eingeben, um mit CentreWare Internet Services zu verbinden.
2. Auf das Register **Eigenschaften** klicken.
3. Auf **Konnektivität** und dann auf **Physische Verbindungen** klicken, um die Elemente in dem Ordner anzuzeigen.
4. Auf **Ethernet** klicken.
5. Die Kommunikationsgeschwindigkeit für die Ethernet-Schnittstelle mithilfe des Pull-down-Menüs **Nenngeschwindigkeit** einstellen.
6. **Anwenden** auswählen.

Protokolle

TCP/IP

TCP (Transmission Control Protocol) und IP (Internet Protocol) sind zwei Protokolle innerhalb der Internet Protocol-Suite. IP verwaltet die Übertragung von Nachrichten von Computer zu Computer, während TCP die tatsächlichen End-zu-End-Verbindungen verwaltet. Wenn die Druckmaschine eine gültige Netzwerkadresse hat, können TCP/IP-Einstellungen in CentreWare Internet Services konfiguriert werden.

IPv4-Einstellungen können am Steuerpult der Druckmaschine oder durch CentreWare Internet Services konfiguriert werden. IPv6 kann nur durch CentreWare Internet Services konfiguriert werden. TCP/IP muss an der Druckmaschine aktiviert werden, bevor Sie auf CentreWare Internet Services zugreifen können.

IPv6 ist optional und kann zusätzlich zu oder statt IPv4 verwendet werden. IPv6-Hosts können sich automatisch selbst konfigurieren, wenn sie mit einem gerouteten IPv6-Netzwerk mit ICMPv6 (Internet Control Message Protocol Version 6) verbunden sind. ICMPv6 nimmt Fehlerberichterstattung für IP zusammen mit anderen diagnostischen Funktionen vor. Wenn ein Host zum ersten Mal mit einem Netzwerk verbindet, sendet er eine Link-Local Multicast-Anfrage zur Router Solicitation (Angebotseinholung) für seine Konfigurationsparameter. Router antworten auf eine solche Anfrage mit einem Router Advertisement(Router-Angebot)-Paket mit Netzwerkschicht-Konfigurationsparametern.

Um TCP/IP-Einstellungen in CentreWare Internet Services zu konfigurieren:

1. In CentreWare Internet Services das Register **Eigenschaften** auswählen.
2. **Konnektivität > Protokolle > TCP/IP** auswählen.
3. Um sowohl IPv4 als auch IPv6 zu aktivieren, **IP-Modus** berühren und **IPv6** oder **Dual Stack** auswählen.
4. Einen eindeutigen **Hostnamen** für Ihre Druckmaschine eingeben. Der Hostname ist für IPv4 und IPv6 gleich.
5. Aus dem Pull-down-Menü **IP-Adressauflösung** die entsprechende Methode zum Erhalten einer dynamischen IP-Adresse auswählen oder **Statisch** auswählen, um eine statische IP-Adresse zu bestimmen.
6. Wenn **Statisch** ausgewählt wird, die **IP-Adresse**, **Teilnetzmaske** und **Gateway-Adresse** in die entsprechenden Felder eintippen.

HINWEIS

Dieses Element ist nicht erforderlich, wenn aus dem Pull-down-Menü 'IP-Adresse erhalten' DHCP, BOOTP, RARP oder DHCP/Autonet ausgewählt wurde.

7. Die **Teilnetzmaske** und **Gateway-Adresse** einstellen.

HINWEIS

Dieses Element ist nicht notwendig, wenn entweder DHCP, BOOTP, RARP oder DHCP/Autonet ausgewählt wurde.

8. Einen gültigen **Domännennamen** eintippen.
9. Die Informationen zu DNS-Konfiguration einstellen.
 - a) **Aktiviert** neben **DNS-Serveradresse automatisch erhalten** auswählen, damit der DHCP-Server die DNS-Serveradresse angeben kann.
 - b) Die Markierung im Kontrollkästchen löschen, um die DNS-Serveradresse manuell in die entsprechenden Felder einzugeben.

HINWEIS

Dieses Element ist nicht erforderlich, wenn DHCP bestimmt wurde.

- c) Eine IP-Adresse für den **Bevorzugten DNS-Server**, **Alternativen DNS-Server 1** und **Alternativen DNS-Server 2** eintippen.
- d) Neben DDNS(Dynamic DNS)-Registrierung **Aktiviert** auswählen, um den Host-Namen der Druckmaschine im DNS-Server zu registrieren. **Überschreiben** auswählen, um vorhandene Einträge im DNS-Server zu überschreiben.
- e) Neben **Domänen-Suchliste automatisch erstellen Aktiviert** auswählen, wenn die Druckmaschine eine Liste von Suchdomänen erstellen soll. Den Domännennamen eintippen, wenn die Option deaktiviert ist.

- f) **Domänenname** 1, 2 und 3 eintippen.
- g) Die vorgegebene Zeit, bis die Druckmaschine den Versuch mit dem Server zu verbinden aufgibt, für **Verbindung-Timeout** eintippen.
- h) Neben 'IP-Adresse freigeben' **Aktiviert** auswählen, wenn die Druckmaschine beim Neustart die IP-Adresse freigeben soll.

10. Anwenden auswählen.

SNMP-Konfiguration

SNMP-Einstellungen können in CentreWare Internet Services konfiguriert werden. Sie können auch 'Authentifizierungsfehler - Allgemeine Traps' in der Druckmaschine aktivieren oder deaktivieren. SNMPv3 kann zum Erstellen eines verschlüsselten Kanals für sichere Druckerverwaltung aktiviert werden.

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Einstellungen für SNMP konfiguriert werden. Der SNMP-Port ist standardmäßig aktiviert.

1. In CentreWare Internet Services das Register **Eigenschaften** auswählen.
2. **Konnektivität > Port-Einstellungen** auswählen.
3. Um den SNMP-Port zu aktivieren, neben **SNMP Aktiviert** auswählen.
4. Von **Konnektivität > Protokolle** wird **SNMP-Konfiguration** ausgewählt.

HINWEIS

Eine weitere mögliche Option wird 'SNMP v3 Eigenschaften aktivieren' genannt. Wenn diese Option verwendet wird, muss HTTPS vor SNMP v3 konfiguriert werden. Für das Konfigurieren dieser Funktion ist sichere Webseiten-Kommunikation erforderlich. Außerdem muss SSL aktiviert sein.

5. Unter **SNMP-Eigenschaften** wird **SNMP v1/v2c oder v3 Protokolle aktivieren** ausgewählt.
6. **Anwenden** auswählen.
7. Unter **Authentifizierungsfehler - Allgemeine Traps** für das System **Aktivieren** auswählen, um einen Trap für jede von der Druckmaschine empfangene SNMP-Anfrage zu generieren, die einen ungültigen Community-Namen enthält.
8. **Anwenden** auswählen.
9. Um die öffentlichen und privaten SNMP-Community-Namen von den Standardwerten zu ändern:
 - a) Unter **SNMP-Eigenschaften** wird **SNMP v1/v2c Eigenschaften bearbeiten** ausgewählt.
 - b) Einen Namen mit bis zu 256 Zeichen für den **Community-Namen (Schreibgeschützt)**, **Community-Namen (Lesen/Schreiben)** und **Trap-Community-Namen (Trap-Benachrichtigung)** eintippen.
 - c) Die **Anmelde-ID des Systemadministrators** einstellen.
 - d) Die Werte für die Werte der Druckmaschineneinstellung wiedergeben.
 - e) Auf **Anwenden** klicken. Möglicherweise wird ein Bildschirm zum Eingeben des Benutzernamens und Kennworts angezeigt.
 - f) Das rechte Teilfenster im Webbrowser wird zur Neustartanzeige geändert.

HINWEIS

Der Standardwert für die Anmelde-ID ist **admin** und das Kennwort ist **1111**.

- g) Auf **Neustart** klicken. Die Druckmaschine wird neu gestartet und der Einstellungswert wird wiedergegeben.

HINWEIS

Xerox empfiehlt, dass die öffentlichen und privaten SNMP v1/v2c Community-Namen aus Sicherheitsgründen geändert werden.

HINWEIS

Bevor SNMPv3 aktiviert werden kann, muss ein digitales Zertifikat auf der Druckmaschine installiert und SSL/TLS muss aktiviert werden.

10. Um SNMP v3 Einstellungen zu bearbeiten:

- Unter **SNMP-Eigenschaften** wird **SNMP v3 Eigenschaften bearbeiten** ausgewählt.
- Unter **Administrator-Kostenstelle** wird **Kostenstelle aktiviert** ausgewählt, um die Administrator-Kostenstelle zu erstellen.
- Ein Authentifizierungskennwort eintippen und bestätigen. Mit diesem Kennwort wird ein Schlüssel für die Authentifizierung erstellt.
- Ein privates Kennwort eintippen und bestätigen. Dieses Kennwort wird zur Verschlüsselung von SNMPv3-Daten verwendet. Das zum Verschlüsseln der Daten verwendete Kennwort muss zum Server passen.

Das Kennwort muss mindestens acht Zeichen lang sein und kann alle Zeichen außer Steuerungszeichen enthalten.

- Unter **Kostenstellen für Drucktreiber/Remote Clients** wird **Kostenstelle aktiviert** ausgewählt.
- Anwenden** auswählen.

11. Um Zieladressen für IP-Trap hinzuzufügen:

- Unten auf der Seite **Erweitert** auswählen.
- Unter **Trap-Zieladressen** wird **UDP IPv4-Adresse hinzufügen** oder **UDP IPv6-Adresse hinzufügen** ausgewählt.
- Die IP-Adresse des Hosts eintippen, der die SNMP-Manageranwendung ausführt, die zum Empfang von Traps verwendet wird.

Port 162/UDP ist der Standardport für Traps. Sie können **v1** oder **v2c** auswählen, je nach dem, was das Trap-Empfangssystem unterstützt.

- Unter **Traps** die Art von Traps, die vom SNMP-Manager empfangen werden sollen, auswählen.
- Anwenden** auswählen.

12. Um die Trap-Zieladressen für den Internetwork Packet eXchange (IPX-Routingprotokoll von Novell NetWare) hinzuzufügen:

- Unten auf der Seite **Erweitert** auswählen.
- Unter **Trap-Zieladressen** **IPX-Adresse hinzufügen** auswählen.
- Die 8-stellige Hexadezimalzahl, die den **IPX External Network**-Host identifiziert, der zum Empfang des Traps konfiguriert ist, eintippen.
- Die 48-Bit **Physische MAC-Adresse** des Computers, der die SNMP-Manageranwendung ausführt, die den Trap empfangen soll, eintippen.

- e) Die **IPX Socket-Nummer** des Computers, der die SNMP-Manageranwendung ausführt, die zum Empfang der Pakete konfiguriert ist, eintippen.
- f) Die SNMP-Version, **SNMP v1** oder **SNMP v2c** auswählen, abhängig von dem Trap-Empfangssystem.
- g) Unter **Traps** die Art von **Traps, die vom SNMP-Manager empfangen** werden sollen, auswählen.

LPD

Das LPD-Protokoll bietet Drucker-Spooling und Netzwerkdruckserver-Funktionalität für Betriebssysteme wie z. B. HP-UX®, Linux® und MAC OS X.

Für Informationen zum Einrichten von Druckwarteschlangen auf dem Client-System siehe die Client-Systemdokumentation.

1. Über einen Webbrowser mit CentreWare Internet Services verbinden.
2. Auf das Register **Eigenschaften** klicken.
3. Links von **Konnektivität** und links von **Protokolle** klicken, um die Elemente in dem Ordner anzuzeigen.
4. Auf **LPD** klicken.
5. Eine LPD-Portnummer in das Feld **Portnummer** eintippen oder den Standardport 515 verwenden.
6. Das Kontrollkästchen **Aktivieren** auswählen, um den TBCP-Filter zu aktivieren.
7. Das **Verbindung-Timeout** einstellen.
8. Die **Sitzungshöchstzahl** einstellen.
9. Neben dem **TCP-MSS-Modus** bei Bedarf **Aktiviert** auswählen. Diese Einstellung ist üblich für LPD und Port 9100.
10. Wenn der TCP-MSS-Modus aktiviert ist, unter **IPv4** die IP-Adressen für Teilnetz 1, 2 und 3 eintippen.
11. Die Werte als die Werte der Geräteeinstellung wiedergeben.
 - a) Auf **Anwenden** klicken. Möglicherweise wird ein Bildschirm zum Eingeben des Benutzernamens und Kennworts angezeigt.

HINWEIS

Der Standardwert für die Benutzer-ID ist **admin** und das Kennwort ist **1111**.

- b) Das rechte Teilfenster im Webbrowser wird zur Neustartanzeige des Geräts geändert.
- c) Auf **Neustart** klicken. Das Gerät wird neu gestartet und der Einstellungswert wird wiedergegeben.

Port 9100

Unverarbeitetes TCP/IP ist eine Druckmethode, die zum Öffnen einer TCP-Verbindung auf Socketebene über Port 9100 verwendet wird, um eine druckbereite Datei zum Eingabepuffer des Druckers zu streamen. Die Verbindung wird dann geschlossen, wenn entweder im PDL ein Auftragsendzeichen erkannt wird oder nach dem Ablauf eines voreingestellten Timeout-Wertes. Port 9100 erfordert keine LPR-Anforderung vom Computer oder den Gebrauch eines im Drucker ausgeführten LPD. Port 9100 wird in Windows als der TCP/IP-Standardport ausgewählt. In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie die Einstellungen für Port 9100 konfiguriert werden.

HINWEIS

Den Port für Port 9100 aktivieren, wenn HP-UX verwendet wird.

1. Über einen Webbrowser mit CentreWare Internet Services verbinden.
2. Auf das Register **Eigenschaften** klicken.
3. Links von Konnektivität und links von **Protokolle** klicken, um die Elemente in dem Ordner anzuzeigen.
4. **Port 9100** anklicken.
5. Neben dem TCP-MSS-Modus bei Bedarf **Aktiviert** auswählen.

TCP-MSS-Einstellungen sind üblich für LPD und Port 9100.

6. Wenn der TCP-MSS-Modus aktiviert ist, unter IPv4 die IP-Adressen für **Teilnetz 1, 2** und **3** eintippen.
7. Sicherstellen, dass die **TCP-Portnummer** auf 9100 gestellt ist.
8. Das **Auftragsende-Timeout** auf die gewünschte Sekundenzahl zwischen 0 und 1800 einstellen, bevor ein Auftrag mit einem Auftragsendezeichen verarbeitet wird. Die Standardzeit ist 300 Sekunden.
9. **Anwenden** auswählen.

SMTP-Server

SMTP (Simple Mail Transfer Protocol) wird von der E-Mail-Funktion des Druckers verwendet, um gescannte Bilder zu liefern. Nach dem Aktivieren von SMTP wird die E-Mail-Schaltfläche am Steuerpult/an der Benutzeroberfläche des Druckers aktiviert.

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Einstellungen für SNMP-Server konfiguriert werden.

1. Über einen Webbrowser mit CentreWare Internet Services verbinden.
2. Auf das Register **Eigenschaften** klicken.
3. Links von Konnektivität und links von **Protokolle** klicken, um die Elemente in dem Ordner anzuzeigen.
4. **SMTP-Server** auswählen.
5. Unter 'Erforderliche Informationen' die Methode auswählen, die zum Feststellen eines SMTP-Servers verwendet wird: **Statisch** oder **Von DNS**.
6. Die IP-Adresse oder den Hostnamen des SMTP-Servers eintippen.
7. Die Portnummern zum Senden und Empfangen von E-Mails eingeben. Die Standardeinstellung ist 25.

8. Die spezielle E-Mail-Adresse, die diesem Drucker vom SMTP-Server zugewiesen wurde, in das Feld 'E-Mail-Adresse des Geräts' eintippen.
9. **Anwenden** auswählen.

POP3-Einstellungen

Mit Post Office Protocol, Version 3 (POP3) können E-Mail-Clients von entfernten Servern über TCP/IP im Netzwerkport 110 E-Mails abrufen.

1. Über einen Webbrowser mit CentreWare Internet Services verbinden.
2. Auf das Register **Eigenschaften** klicken.
3. Links von **Konnektivität** und links von **Protokolle** klicken, um die Elemente in dem Ordner anzuzeigen.
4. **POP3-Einrichtung** auswählen.
5. Die entsprechend formatierte Adresse und Portnummer eintippen. Die Standard-Portnummer ist 110.
6. Neben der POP-Empfangskennwortverschlüsselung bei Bedarf **APOP-Authentifizierung** auswählen.
7. Den **Anmeldenamen**, der dem zum Anmelden in den POP3-Server verwendeten Drucker zugewiesen wurde, eintippen.
8. Ein Kennwort eintippen. Das Kennwort zur Bestätigung erneut eintippen.
9. Einen **Polling-Intervallwert** zwischen 1 und 120 Minuten eintippen. Der Standardwert ist 10 Minuten.
10. **Anwenden** auswählen.

HTTP

HTTP (Hypertext Transfer Protocol) ist ein Anfrage-Antwort-Standardprotokoll zwischen Clients und Servern. Clients, die HTTP-Anfragen stellen, werden als UAs (User Agents -Benutzeragenten) bezeichnet, während die Server, die auf diese Anfragen nach Ressourcen, wie z. B. HTML-Seiten, antworten, als Ursprungsserver (Origin Server) bezeichnet werden. Zwischen UAs und Ursprungsservern können beliebig viele Vermittler, wie Tunnel, Proxies oder Gateways bestehen.

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie die Einstellungen für den HTTP-Port konfiguriert werden. Wenn HTTP deaktiviert ist, muss es an der Druckmaschine aktiviert werden, bevor auf CentreWare Internet Services zugegriffen werden kann.

1. In CentreWare Internet Services das Register **Eigenschaften** auswählen.
2. **Konnektivität > Protokolle > HTTP** auswählen.
3. Die **Maximale Sitzungszahl** einstellen. Die Standardzahl ist 5.
4. Die **Portnummer** einstellen. Die Standardzahl ist 80.
5. Um die HTTP-Kommunikation zwischen der Druckmaschine und den Client-Computern (mit CentreWare Internet Services) zu verschlüsseln, wird neben **Sicheres HTTP (SSL) Aktiviert** ausgewählt. Dies schließt mit IPsec, SNMP und Audit-Protokoll gesendete Daten ein. Ein digitales Zertifikat muss auch auf der Druckmaschine installiert werden.
6. Bei Bedarf die **Sichere HTTP-Portnummer** eintippen. Der HTTP-Verkehr wird zu diesem Port geleitet, wenn SSL aktiviert ist. Die Standardeinstellung ist 443.
7. Das **Verbindungs-Timeout** einstellen.
8. **Anwenden** auswählen.

Zusätzliche HTTP-Informationen

Eine Adresse beginnend mit "https" statt mit "http" in die Adresszeile im Webbrowser eintippen, wenn Sie bei aktivierter verschlüsselter Kommunikation auf CentreWare Internet Services zugreifen.

Beispiel der Internet-Adresseingabe und der IP-Adresseingabe:

- http://xxx.yyyy.zz.vvv/
- http://192.168.1.1/

Verschlüsseln zusätzlicher Informationen der HTTP-Kommunikation:

- Die Kommunikationsdaten zwischen der Druckmaschine und den vernetzten Computern können mit HTTP verschlüsselt werden.
- Internet Service-Port und IPP-Port verwenden HTTP.
- Die SSL- und TLS-Protokolle werden zum Verschlüsseln der Kommunikationsdaten verwendet. Außerdem werden öffentliche Schlüssel und Zertifikate verwendet, um die Daten zu entschlüsseln.
- Die öffentlichen Schlüssel und Zertifikate können mit CentreWare Internet Services erstellt werden. Das Zertifikat gilt für ein Jahr. Es kann auch ein vorhandenes Zertifikat in die Druckmaschine importiert werden.

Verschlüsseln von HTTP-Kommunikation

HINWEIS

Siehe die Onlinehilfe von CentreWare Internet Services, wie das Zertifikat importiert wird.

In diesem Abschnitt wird das Verfahren zum Erstellen des Zertifikats mit CentreWare Internet Services und wie verschlüsselte Kommunikation hergestellt wird, beschrieben.

1. Folgendermaßen vorgehen, um auf die Netzwerkprotokoll-Einstellungen zuzugreifen.
 - a. Mit CentreWare Internet Services verbinden.
 - b. Auf das Register **Eigenschaften** klicken.
 - c. Links von **Konnektivität** und links von **Protokolle** klicken, um die Elemente in dem Ordner anzuzeigen.
2. Auf das Symbol links von **Sicherheit** klicken, um die Elemente in dem Ordner anzuzeigen.
3. Auf **Digitale Zertifizierungsverwaltung der Maschine** klicken.

Falls notwendig, Anmelde-ID und Kennwort des Systemadministrators in Benutzernamen und Kennwort eingeben und dann auf **OK** klicken.

HINWEIS

Die Standardanmelde-ID ist **admin** und das Kennwort ist **1111**.

4. Das Zertifikat erstellen.
 - a) Auf **Ein neues selbst-signiertes Zertifikat erstellen** klicken.
 - b) Die **Größe** des öffentlichen Schlüssels einstellen.
 - c) Den **Herausgeber** einstellen.

- d) Auf **Anwenden** klicken. Ein Bildschirm zum Eingeben des Benutzernamens und Kennworts wird angezeigt.
5. Den Webbrowser aktualisieren.
6. Auf **SSL/TLS-Einstellungen** klicken.
7. Für die HTTP - SSL/TLS-Kommunikation das Kontrollkästchen **Aktiviert** auswählen. Die Elemente in dem Ordner anzeigen.
8. Die **Portnummer für HTTP - SSL/TLS-Kommunikation** einstellen.
9. Die Werte als die Werte der Druckmaschineneinstellung wiedergeben.
 - a) Auf **Anwenden** klicken.
 - b) Das rechte Teilfenster im Webbrowser wird zur Neustartanzeige geändert.
 - c) Auf **Neustart** klicken. Die Druckmaschine wird neu gestartet und der Einstellungswert wird wiedergegeben.

Proxy-Server

Für Clients, die Services suchen und Server, die sie anbieten, ist ein Proxy-Server zwischengeschaltet. Der Proxy-Server filtert Client-Anforderungen und, wenn diese den Filterregeln des Proxy-Servers entsprechen, gewährt er die Anforderung und erlaubt die Verbindung.

Ein Proxy-Server hält Geräte hinter ihm anonym und reduziert durch Caching von Inhalten, wie z. B. Webseiten von einem Webserver, die erforderliche Zeit für den Zugriff auf eine Ressource.

1. In CentreWare Internet Services **Eigenschaften > Konnektivität > Protokolle** auswählen
2. **Proxy-Server** auswählen.
3. Unter Allgemein, neben 'Proxy-Server verwenden' **Aktivieren** auswählen.
4. Neben Proxy-Einrichtung **Gleicher Proxy für alle Protokolle** auswählen, um für HTTP und HTTPs die gleichen Proxy-Einstellungen zu verwenden oder **Unterschiedlicher Proxy für jedes Protokoll**.
5. Unter Adressen zum Umgehen des Proxy-Servers Webadressen oder Domänen eintippen, die den Proxy-Server umgehen sollen, wie z. B. die Intranet-Site Ihres Unternehmens.
6. Unter HTTP-Server den **Servernamen** und die **Portnummer** eintippen. Die Standard-Portnummer ist 8080.
7. Neben Authentifizierung **Aktiviert** auswählen, wenn Ihr Proxy-Server so konfiguriert ist, dass Authentifizierung erforderlich ist, dann einen **Anmeldenamen** und ein **Kennwort** eintippen. Das Kennwort zur Bestätigung erneut eintippen.
8. Unter HTTPS-Server bei Bedarf die Informationen zum HTTPS-Proxy-Server eingeben.
9. **Anwenden** auswählen.

Services

Services

Vom Hauptbildschirm der CentreWare Internet Services das Register **Eigenschaften** auswählen. Im Feld 'Eigenschaften' links im Bildschirm **Services** auswählen. Die zur Wahl stehenden Services-Funktionen sind:

HINWEIS

Mit der Abrollleiste und dem Abwärtspfeil alle Optionen anzeigen, die derzeit nicht sichtbar sind.

- **E-Mail**

E-Mail > Allgemein und **Bearbeiten** auswählen

Um Benachrichtigung zu bestimmten Ereignissen in der Druckmaschine, wie z. B. Störungen oder Fehler, zu erhalten, die IP-Adresse der Druckmaschine in das Feld **Von-Adresse** eingeben. Der Name der Druckmaschine wird automatisch gezeigt. Sicherstellen, dass die Kontrollkästchen **Aktiviert** markiert sind. Domänenfilterung ausgeschaltet lassen oder die Bearbeiten-Schaltfläche auswählen, um Domänen zu bestimmen. **Anwenden** auswählen, um die Einstellungen zu speichern. Auftretende Druckfehler werden am Touchscreen der Druckmaschine gezeigt.

- **USB**

Diese Einstellungen nicht ändern. Diese Funktion ist auf das System nicht anwendbar.

- **Maschinensoftware**

Eine der beiden Upgrade-Optionen auswählen:

Upgrades auswählen, um Software-Downloads für die Druckmaschine, sobald vorhanden, automatisch zu aktivieren oder zu deaktivieren. **Anwenden** auswählen, um die Einstellung zu speichern.

Manuelles Upgrade auswählen, wenn Sie zum Standort einer Software-Downloaddatei durchsuchen und diese speziell auswählen möchten. Mit der ausgewählten Datei im Feld 'Durchsuchen' **Software installieren** auswählen.

Services - Allgemeine Verfahren

1. Vom Hauptbildschirm der CentreWare Internet Services das Register **Eigenschaften** auswählen.
2. Im Feld 'Eigenschaften' links im Bildschirm **Services** auswählen.
3. Die gewünschten Services-Funktionen auswählen:

HINWEIS

Mit der Abrollleiste und dem Abwärtspfeil alle Optionen anzeigen, die derzeit nicht sichtbar sind.

- **E-Mail:**

1. **E-Mail > Allgemein** und **Bearbeiten** auswählen
 2. Um Benachrichtigung zu bestimmten Ereignissen in der Druckmaschine, wie z. B. Störungen oder Fehler, zu erhalten, die IP-Adresse der Druckmaschine in das Feld **Von-Adresse** eingeben. Der Name der Druckmaschine wird automatisch gezeigt.
 3. Sicherstellen, dass die Kontrollkästchen **Aktiviert** markiert sind.
 4. Domänenfilterung ausgeschaltet lassen oder die Bearbeiten-Schaltfläche auswählen, um Domänen zu bestimmen.
 5. **Anwenden** auswählen, um die Einstellungen zu speichern. Auftretende Druckfehler werden an Touchscreen/Benutzeroberfläche der Druckmaschine gezeigt.
- **USB:**
 1. Für Plugin-Einstellungen **Aktiviert** auswählen.
 2. Für Smartcard **Aktiviert** auswählen.
 3. **Anwenden** auswählen, um die Einstellungen zu speichern.

Gerätesoftware aktualisieren

Mit den folgenden Anweisungen die Systemsoftware durch CentreWare Internet Services entfernt aktualisieren und herunterladen.

HINWEIS

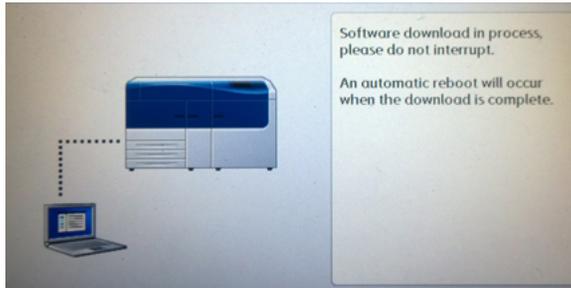
Die IP-Adresse des Druckers und das Kundenkennwort (wenn abweichend vom standardmäßigen "admin") sind erforderlich. Dieses Verfahren kann auch an der Druckmaschine verwendet werden.

1. Am Steuerpult der Druckmaschine zweimal auf die Schaltfläche **Alles löschen** drücken. Die Bestätigen-Schaltfläche wird angezeigt, um sicherzustellen, dass die Druckmaschine für Download-Aktivität in CentreWare Internet Services bereit ist.
2. Am Druckserver ein Browserfenster öffnen.
3. Wenn die Druckmaschine mit einem Fiery Print Server verbunden ist, in die Adressleiste die Print Server-Adresse gefolgt von :8080 eintippen (Beispiel: <http://123.456.789.123:8080>). **Eingabe** drücken.
4. Wenn die Druckmaschine mit einem FreeFlow Print Server verbunden ist, in die Adressleiste die Print Server-Adresse gefolgt von :8082 eintippen (Beispiel: <http://123.456.789.123:8082>). **Eingabe** drücken.
5. Vom angezeigten Bildschirm der CentreWare Internet Services das Register **Eigenschaften** auswählen. Möglicherweise wird ein Bildschirm angezeigt, der zur Eingabe von Benutzername und Kennwort auffordert.
6. Im linken Bereich des Fensters aus dem Eigenschaften-Menü **Services** auswählen.
7. **Maschinensoftware** aus dem Services-Menü und **Aktualisieren** auswählen.
8. Das Kontrollkästchen **Aktiviert** und dann **Anwenden** auswählen.
9. Aus dem Services-Menü **Manuelles Upgrade** auswählen.
10. Die Schaltfläche **Durchsuchen** auswählen und das Medium (CD oder anderes) feststellen, zu dem die Software gespeichert wurde. Die gewünschte Software-Datei zum Herunterladen auswählen. Wenn erneut installiert wird, die Dateien einzeln laden.

Bevor die Schaltfläche **Software installieren** gedrückt wird, sollte sichergestellt werden, dass die Steuerpult/Benutzeroberflächen-Anzeige mindestens eine Minute lang im Druckbereit-Zustand ist.

11. Software installieren auswählen.

Die Druckmaschine tritt in den Download-Modus ein und lädt die Software. Nach dem Herunterladen wird die Druckmaschine automatisch neu gestartet und druckt ein Konfigurationsblatt. Sicherstellen, dass die Konfiguration die neue Software reflektiert.



Kostenzählung

Lokale Kostenzählung

Lokale Kostenzählung verfolgt die Zahl der Druckaufträge für jeden Benutzer, der sich an der Druckmaschine anmeldet. Sie können dann Berichte erstellen, die die Verbrauchsdaten für einzelne Benutzer und Gruppen auflisten.

Einrichten und Konfigurieren lokaler Kostenzählung

Konfigurieren der lokalen Kostenzählung

1. In CentreWare Internet Services auf **Eigenschaften > Kostenzählung > Kostenzählungskonfiguration** klicken.
2. Neben Kostenzählungstyp **Lokale Kostenzählung** auswählen.
3. Neben den Funktionen, die verfolgt werden sollen, **Aktiviert** auswählen.
4. Neben 'Benutzerdetails verifizieren' **Ja** auswählen, um Benutzer am Steuerpult zu authentifizieren. Lokale Authentifizierung muss konfiguriert sein.
5. Neben 'Benutzerdetails für Druckeraufträge verifizieren' **Ja** auswählen, um Benutzer am Steuerpult zu authentifizieren. Lokale Authentifizierung muss konfiguriert sein.
6. Neben 'Benutzeraufforderungen anpassen' auswählen, wie die Anmeldedaten der Benutzer angefordert werden sollen.
7. Neben 'Nur Farbverfolgung' **Aktiviert** auswählen, wenn nur Farbdrucke verfolgt werden sollen.
8. Auf **Anwenden** klicken.
9. Von dem angezeigten Bildschirm **Maschine neu starten** auswählen.
10. Den Browser aktualisieren und zur Seite Kostenzählungskonfiguration zurück navigieren.
11. Auf **Weiter** klicken.

12. Um eine Kostenstelle einzurichten, neben Kostenstellenummer die Nummer der Kostenstelle, die bearbeitet werden soll (1-1000), eintippen und auf **Bearbeiten** klicken.
13. Eine Benutzerkennung und einen Namen für den neuen Benutzer eintippen.

HINWEIS

Benutzerkennung und Name müssen eindeutig sein.

14. Unter Funktionszugriff die Funktionen auswählen, auf die der Benutzer Zugriffsrechte haben soll.
15. Unter Drucke / Beschränkungen die Höchstzahl der Drucke oder gesendeten Bilder, die der Benutzer produzieren kann, eintippen. Die Höchstzahl der gesendeten Drucke oder Bilder beträgt 16.000.000.
 - Deckblätter und Bannerseiten werden als Drucke berechnet.
 - Wenn die Druckmaschine zum Drucken eines Bestätigungsberichts eingestellt ist, werden diese Dokumente auf die Grenze des Benutzers angerechnet.
 - Die Farbdruckgrenze schließt alle gedruckten Farbdokumente ein.
 - Die Grenze für Schwarzweißdrucke schließt alle gedruckten Schwarzweißdokumente ein.
16. Auf **Anwenden** klicken.

Neufestlegen der Zugriffs- und Nutzungsgrenzen für alle Benutzer

1. In CentreWare Internet Services auf **Eigenschaften > Kostenzählung > Kostenzählungskonfiguration** klicken.
2. Auf **Weiter** klicken.
3. Neben 'Alle Benutzerkostenstellen' auf **Bearbeiten** klicken.
4. Neben 'Jeden Funktionszugriff zurücksetzen', 'Gesamtdrucke zurücksetzen' oder 'Alle Kostenstellengrenzen zurücksetzen' **Zurücksetzen** auswählen.
5. Auf **Anwenden** klicken.

Einrichten und Konfigurieren von Xerox Standard Accounting

Xerox Standard Accounting

Xerox Standard Accounting verfolgt die Zahl der Druckaufträge für jeden Benutzer. Es können Grenzen gesetzt werden, um die Gesamtzahl der Aufträge, die ein Benutzer vornehmen darf, nach Typ zu beschränken. Sie können dann Berichte erstellen, die die Verbrauchsdaten für einzelne Benutzer und Gruppen auflisten.

Wenn Xerox Standard Accounting aktiviert ist, müssen Benutzer sich an der Druckmaschine anmelden, bevor sie auf die Services zugreifen. Sie müssen auch ihre Kostenstellendetails am Drucktreiber angeben, bevor sie von einem Computer Dokumente drucken.

HINWEIS

Wenn Xerox Standard Accounting aktiviert ist, können keine anderen Kostenzählungsmodi aktiviert werden.

Es können maximal erstellt werden:

- 2499 eindeutige Benutzerkennungen für Xerox Standard Accounting
- 500 allgemeine Kostenstellen
- 499 Gruppenkostenstellen

Alle Benutzerkennungen müssen einer oder mehreren Gruppenkostenstellen zugewiesen werden.

HINWEIS

Einstellungen und Kostenstellendaten der Xerox Standard Accounting werden in der Druckmaschine gespeichert. Xerox empfiehlt, die Einstellungen mit der Klonfunktion zu sichern. Wenn Einstellungen verloren gehen oder gelöscht werden, können Sie mithilfe der Klon-Sicherheitsdatei wiederhergestellt werden.

Xerox Standard Accounting konfigurieren

1. In CentreWare Internet Services auf **Eigenschaften > Kostenzählung > Kostenzählungskonfiguration** klicken.
2. Neben Kostenzählungstyp **Xerox Standard Accounting** auswählen.
3. Neben den Funktionen, die verfolgt werden sollen, **Aktiviert** auswählen.
4. Neben 'Benutzerdetails verifizieren' **Ja** auswählen, um Benutzer am Steuerpult zu authentifizieren. Lokale Authentifizierung muss konfiguriert sein.
5. Neben 'Benutzerdetails für Druckeraufträge verifizieren' **Ja** auswählen, um Benutzer am Steuerpult zu authentifizieren. Lokale Authentifizierung muss konfiguriert sein.
6. Neben 'Benutzeraufforderungen anpassen' auswählen, wie die Anmeldedaten der Benutzer angefordert werden sollen.
7. Neben 'Nur Farbverfolgung' **Aktiviert** auswählen, wenn nur Farbdrucke verfolgt werden sollen.
8. **Anwenden** auswählen.
9. Von dem angezeigten Bildschirm **Maschine neu starten** auswählen.
10. Den Browser aktualisieren und zur Seite Kostenzählungskonfiguration zurück navigieren.
11. **Weiter** wählen.

Erstellen einer Gruppenkostenstelle

Vor dem Erstellen neuer Benutzerkostenstellen muss eine Gruppenkostenstelle geschaffen werden.

HINWEIS

Diese Funktion ist mit Ihrem System möglicherweise nicht verfügbar.

1. In CentreWare Internet Services auf **Eigenschaften > Kostenzählungskonfiguration > Xerox Standard Accounting > Gruppenkostenstellen** klicken.
2. Unter Gruppenkostenstellen eine Kostenstellen-ID mit bis zu 12 Ziffern eintippen und dann einen Kostenstellennamen mit bis zu 32 alphanumerischen Zeichen für die neue Gruppenkostenstelle.

HINWEIS

Kostenstellen-ID und Name müssen eindeutig sein.

3. Auf **Kostenstelle hinzufügen** und dann auf **OK** klicken.

Erstellen einer neuen Benutzerkostenstelle und Festlegen der Nutzungsgrenzen

Vor dem Erstellen und Hinzufügen von Benutzerkostenstellen muss eine Gruppenkostenstelle geschaffen werden.

HINWEIS

Diese Funktion ist mit Ihrem System möglicherweise nicht verfügbar.

1. In CentreWare Internet Services auf **Eigenschaften > Kostenzählung > Xerox Standard Accounting > Kostenzählung verwalten** klicken.
2. Auf **Neuen Benutzer hinzufügen** klicken.
3. Für den neuen Benutzer eine Benutzerkennung und einen Namen mit bis zu 32 alphanumerischen Zeichen eintippen.

HINWEIS

Benutzerkennung und Name müssen eindeutig sein.

4. Unter Nutzungsgrenze die Höchstzahl der Drucke oder gesendeten Bilder, die der Benutzer produzieren kann, eintippen. Die Höchstzahl der gesendeten Drucke oder Bilder beträgt 16.000.000.
 - Deckblätter und Bannerseiten werden als Drucke berechnet.
 - Schwarzweißdrucke schließt alle gedruckten Schwarzweißdokumente ein.
 - Farbdrucke schließt alle gedruckten Farbdokumente ein.

HINWEIS

Wenn die Druckmaschine zum Drucken eines Bestätigungsberichts eingestellt ist, werden diese Dokumente auf die Grenze des Benutzers angerechnet.

5. Auf **Anwenden** klicken.

Maximale Nutzungsgrenzen

Wenn ein Benutzer die für ihn eingestellte Höchgrenze erreicht hat, kann er diese Funktion erst wieder verwenden, wenn seine Grenze zurückgesetzt wird. Bei der Anmeldung wird eine Benachrichtigung angezeigt, dass der Benutzer die Höchstgrenze für diese Funktion erreicht hat.

Wenn der Benutzer die Höchstgrenze erreicht, während ein Auftrag gedruckt wird, vermerkt die Druckmaschine die Zahl der Drucke über die Grenze hinaus und zieht diese Zahl nach dem Zurücksetzen von der Höchstgrenze des Benutzers ab.

Wenn die Höchstgrenze eines Benutzer erreicht wird, bevor ein Auftrag fertiggestellt ist, wird der Benutzer in einem Fehlerbericht informiert, dass die Grenze erreicht wurde. Der Auftrag wird aus der Warteschlange gelöscht und alle im Papierpfad verbleibenden Blätter werden fertig gedruckt.

Neufestlegen der Nutzungsgrenzen

1. In CentreWare Internet Services auf **Eigenschaften > Kostenzählung > Xerox Standard Accounting > Berichten und Zurücksetzen** klicken.

2. Um alle Verbrauchsdaten auf 0 zurückzusetzen, auf **Verbrauchsdaten zurücksetzen** klicken.
3. Auf **OK** klicken, um den Empfang der Bestätigungsnachricht zu bestätigen.

ACHTUNG

Mit dem folgenden Schritt werden alle Kostenstellen der Xerox Standard Accounting auf der Druckmaschine gelöscht.

4. Auf **Standard zurücksetzen** anklicken, wenn alle Benutzer-, Gruppen- und allgemeinen Kostenstellen gelöscht werden sollen.
5. Auf **OK** klicken, um den Empfang der Hinweismeldung zu bestätigen.

Drucken eines Berichts

Sie können einen Bericht drucken, der die Zahl der für jeden Benutzer und jede Kostenstelle erfassten Drucke auflistet.

Zum Drucken eines Berichts:

1. In CentreWare Internet Services auf **Eigenschaften > Kostenzahlung > Xerox Standard Accounting > Berichten und Zurücksetzen** klicken.
2. Auf **Bericht erstellen** klicken.
3. Mit der rechten Maustaste anklicken, um die Verknüpfung herunterzuladen und die .csv-Datei auf dem Computer zu speichern.

Sicherheit

Authentifizierung und Sicherheit

Authentifizierung ist der Vorgang, bei dem die Identität eines Benutzers durch Abgleich der Informationen, die ein Benutzer angibt, wie z. B. Benutzername und Kennwort, mit einer anderen Benutzerinformationsquelle bestätigt wird. Benutzer können beim Zugriff auf die Benutzeroberfläche oder auf CentreWare Internet Services authentifiziert werden.

Die Druckmaschine bewahrt Sicherheit durch lokale Authentifizierung. Die Authentifizierungsfunktion ist mit einem Sicherheitskonto verbunden, das beim Abgleich der Benutzerdaten nur autorisierten Benutzern den Zugriff zum System, seinen Druckservices und Funktionen erlaubt.

Lokale Authentifizierung

Einrichten der lokalen Authentifizierung

1. In CentreWare Internet Services auf **Eigenschaften > Sicherheit > Authentifizierungskonfiguration** klicken.
2. Auf der Seite Authentifizierungskonfiguration, neben Anmeldetyp **In lokalen Kostenstellen anmelden** auswählen.
3. Neben 'Drucken ohne Kostenstelle' **Aktiviert** auswählen, um Benutzern ohne Kostenstellen den Zugriff auf die Druckmaschine zu ermöglichen.
4. Auf **Anwenden** und dann **Maschine neu starten** klicken.

Um den Zugriff auf Extras und Funktionen zu beschränken oder zu gestatten, siehe Zugriffssteuerung für Extras und Funktionen.

Benutzerinformationen

Bevor Zugriffsrechte für Benutzer definiert werden können, müssen die Benutzerinformationen bestimmt werden. Der internen Benutzerinformationen-Datenbank der Druckmaschine können Benutzerinformationen hinzugefügt oder diese bearbeitet werden.

HINWEIS

Diese Funktion ist mit Ihrem System möglicherweise nicht verfügbar.

Hinzufügen von Benutzerinformationen zur lokalen Datenbank:

1. In CentreWare Internet Services auf **Eigenschaften > Sicherheit > Authentifizierungskonfiguration** klicken.
2. In **lokalen Kostenstellen anmelden** auswählen.
3. Unten auf der Seite auf **Weiter** klicken.
4. Auf der Seite **Authentifizierungskonfiguration > Schritt 2 von 2** unter Authentifizierungskonfiguration die Nummer der Kostenstelle, die bearbeitet werden soll, eintippen und dann auf **Bearbeiten** klicken.
5. **Name, ID** und **Kennwort** des Benutzers eintippen. Das Kennwort zum Verifizieren erneut eintippen.

Kennwort ist nur dann eine Option, wenn die Kennwort-Richtlinie auf **An** gestellt ist. (Um die Kennwort-Richtlinie zu ändern, zu **Extras > Authentifizierung/Sicherheit > Authentifizierung > Kennwort-Richtlinie** gehen. Die Standardeinstellung ist **Aus**.)

6. Unter Funktionszugriff die Funktionen auswählen, auf die der Benutzer Zugriffsrechte haben soll.
7. Unter Benutzerrolle eins der Folgenden auswählen:
 - **Systemadministrator**: Der authentifizierte Benutzer mit dieser Rolle ist berechtigt auf alle Services und Einstellungen zuzugreifen.
 - **Kostenstellenadministrator**: Der authentifizierte Benutzer mit dieser Rolle ist berechtigt auf Kostenstelleneinstellungen und andere Services und Einstellungen, die gesperrt sind, zuzugreifen.
 - **Benutzer**: Der authentifizierte Benutzer mit dieser Rolle ist berechtigt auf Services und Funktionen, die vom Systemadministrator definiert wurden, zuzugreifen.

HINWEIS

Nicht authentifizierte Benutzer können nicht auf gesperrte Funktionen zugreifen.

8. Um den Benutzer einer Autorisierungsgruppe hinzuzufügen, wird die Gruppe aus der Dropdownliste ausgewählt.
9. Auf **Anwenden** klicken, um die Änderungen zu akzeptieren oder auf **Rückgängig** machen, um die vorherigen Einstellungen beizubehalten.

Festlegen von Anmeldungsanforderungen

Wenn gewünscht, können Kennwortanforderungen festgelegt werden.

1. In CentreWare Internet Services auf **Eigenschaften > Sicherheit > Einrichtung von Benutzerdetails** klicken.
2. Neben 'Protokoll fehlgeschlagener Zugriffe' die Zahl der gestatteten Anmeldeversuche eintippen (1-600). 0 gibt eine unbegrenzte Zahl von Anmeldeversuchen. Wenn die Höchstzahl der gestatteten Anmeldeversuche überschritten wird, wird die Druckmaschine gesperrt und muss neu gestartet werden.
3. Damit Benutzer sich unabhängig von Groß-/Kleinschreibung anmelden können, **Unabhängig von Groß-/Kleinschreibung** neben der Benutzerkennung für die Anmeldung auswählen.
4. Um die Mindestlänge des Kennworts festzulegen, wird die Zahl der Ziffern (4 bis 12) angegeben. 0 bedeutet, es wird keine Kennwort-Mindestlänge festgelegt.
5. Auf **Anwenden** klicken, um die Änderungen zu akzeptieren oder auf **Rückgängig machen**, um die vorherigen Einstellungen beizubehalten.

Zugriffssteuerung für alle Benutzer

1. Zum Sperren oder Entsperren von Extras und Funktionen für alle Benutzer:
 - a) In CentreWare Internet Services auf **Eigenschaften > Sicherheit > Authentifizierungskonfiguration** klicken.
 - b) Auf **Weiter** klicken.
 - c) Unter Zugriffssteuerung neben dem Gerätezugriff auf **Konfigurieren** klicken.
 - d) **Gesperrt** auswählen, um für lokale Benutzerflächen- / Steuerpult-Extras der Druckmaschine und für das Eigenschaften-Register von CentreWare Internet Services Authentifizierung zu verlangen.
 - e) Auf **Anwenden** klicken, um die Änderungen zu akzeptieren oder auf **Rückgängig machen**, um die vorherigen Einstellungen beizubehalten.
2. Zum Sperren, Entsperren oder Ausblenden einzelner Services für alle Benutzer:
 - a) In CentreWare Internet Services auf **Eigenschaften > Sicherheit > Authentifizierungskonfiguration** klicken.
 - b) Auf **Weiter** klicken.
 - c) Unter Zugriffssteuerung neben dem Servicezugriff auf **Konfigurieren** klicken.
 - d) **Gesperrt** auswählen, um für einzelne Services am Steuerpult der Druckmaschine Authentifizierung zu verlangen oder **Gesperrt (Symbol ausblenden)** auswählen, um den Service auszublenden.
 - e) Auf **Anwenden** klicken, um die Änderungen zu akzeptieren oder auf **Rückgängig machen**, um die vorherigen Einstellungen beizubehalten.

Digitale Zertifikate

Auf der Druckmaschine muss ein digitales Zertifikat installiert werden, bevor sicheres HTTP (SSL) aktiviert werden kann. Ein digitales Zertifikat ist ein Datensatz, mit dem die Identität des Zertifikatsinhabers oder -senders verifiziert wird. Ein Zertifikat enthält die folgenden Daten:

- Informationen über die Person, Organisation oder den Computer, für die/den das Zertifikat ausgestellt ist, einschließlich Name, Standort, E-Mail-Adresse und andere Kontaktinformationen.
- Seriennummer des Zertifikats
- Ablaufdatum des Zertifikats
- Name der Zertifizierungsstelle (CA - certificate authority), von der das Zertifikat ausgestellt wurde
- Ein öffentlicher Schlüssel
- Eine digitale Unterschrift der Zertifizierungsstelle

Installieren eines digitalen Zertifikats

Es gibt drei Möglichkeiten ein Zertifikat auf der Druckmaschine zu installieren:

- Ein selbst-signiertes Zertifikat erstellen. Die Druckmaschine erstellt ihr eigenes Zertifikat, signiert es und erstellt einen öffentlichen Schlüssel zum Verschlüsseln.
- Einen Antrag erstellen, dass eine Zertifizierungsstelle oder ein Server, der als Zertifizierungsstelle fungiert, ein Zertifikat signiert und dann das Zertifikat auf die Druckmaschine hochladen. Ein Beispiel für einen Server, der als CA funktioniert, ist Windows Server, der Zertifizierungsservices ausführt.
- Ein Zertifikat installieren, das von einer vertrauenswürdigen Zwischenstelle oder einer Root-CA erstellt wurde.

HINWEIS

Das Installieren eines selbst-signierten Zertifikats ist weniger sicher als das Installieren eines von einer vertrauenswürdigen CA signierten Zertifikats. Wenn Sie jedoch keinen Server haben, der als Zertifizierungsstelle fungiert, ist dies die einzige Option.

Erstellen eines selbst-signierten Zertifikats

1. Bei Bedarf die S/MIME-Fähigkeit für das selbst-signierte Zertifikat aktivieren.
2. In CentreWare Internet Services auf **Eigenschaften > Sicherheit > Digitale Zertifizierungsverwaltung der Maschine** klicken.
3. Auf **Ein neues selbst-signiertes Zertifikat erstellen** klicken.
4. Die **Größe des öffentlichen Schlüssels** auswählen und den Namen des Ausstellers eintippen.
5. Neben Gültigkeitsdauer die Zahl der Tage (1-9999) bis zum Ablauf des Zertifikats eintragen.
6. Auf **Anwenden** klicken.

Sichere HTTP und SSL/TLS

Alle Daten, die über HTTP gesendet werden, können durch Einrichten einer verschlüsselten SSL/TLS-Verbindung verschlüsselt werden. SSL/TLS-Verschlüsselung kann zum Konfigurieren der Druckmaschine in CentreWare Internet Services aktiviert werden.

Vor dem Beginn:

- Ein digitales Zertifikat installieren.
- Sicherstellen, dass das auf der Druckmaschine konfigurierte Datum und die Uhrzeit richtig sind. Diese werden verwendet, um die Startzeit für selbst-signierte Zertifikate einzustellen.

Konfigurieren sicherer HTTP- und SSL/TLS-Einstellungen

HINWEIS

Auf der Druckmaschine muss ein digitales Zertifikat installiert werden, bevor sicheres HTTP aktiviert werden kann. Für Details siehe Installieren eines digitalen Zertifikats.

HINWEIS

Wenn 'Sicheres HTTP' aktiviert ist, um auf CentreWare Internet Services zuzugreifen, enthalten alle Seiten **https://** in der URL für die Webseite.

1. In CentreWare Internet Services auf **Eigenschaften > Sicherheit > SSL/TLS-Einstellungen** klicken.
2. Neben HTTP - SSL/TLS-Kommunikation **Aktiviert** auswählen.
3. Die für HTTP SSL/TLS gewünschte Portnummer eintippen.
4. Wenn SSL/TLS für SMTP-Kommunikation verwendet werden soll, neben SMTP - SSL/TLS-Kommunikation eine Methode auswählen, die von Ihrem Server unterstützt wird.

HINWEIS

Wenn Sie nicht genau wissen, welche Methode von Ihrem Server unterstützt wird, STARTTLS (falls vorhanden) auswählen. Wenn Sie STARTTLS (falls vorhanden) auswählen, versucht die Druckmaschine STARTTLS zu verwenden. Wenn Ihr SMTP-Server STARTTLS nicht unterstützt, wird die SMTP-Kommunikation nicht verschlüsselt.

5. Auf **Anwenden** klicken, um die Änderungen zu akzeptieren oder auf **Rückgängig machen**, um die vorherigen Einstellungen beizubehalten.

Internet Protocol Security (IPsec)

Internet Protocol Security (IPsec) ist eine Gruppe von Protokollen, mit der durch Authentifizierung und Verschlüsselung jedes IP-Datenpakets Internetprotokoll-Kommunikationen gesichert wird. Damit können Sie IP-Kommunikation steuern, indem Sie für die folgenden Protokollgruppen, Regeln und Aktionen erstellen:

- DHCP v4/v6 (TCP und UDP)
- DNS (TCP und UDP)
- FTP (TCP)

- SMTP (TCP/UDP Port 25)
- HTTP (Scan-Out, TCP Port 80)
- SNMP (TCP/UDP Port 161)
- HTTPS (Scan-Out, TCP Port 443)
- SNMP-Traps (TCP/UDP Port 162)
- HTTPS (Webserver, TCP Port 443)
- IPP (TCP Port 631)

Konfigurieren von IPSec

HINWEIS

Sicheres HTTP (SSL) muss mit einem installierten digitalen Zertifikat aktiviert werden, bevor IPsec aktiviert werden kann.

1. In CentreWare Internet Services auf **Eigenschaften > Sicherheit > IPSec** klicken.
2. Neben Protokoll **Aktiviert** auswählen.
3. Die **IKE-Authentifizierungsmethode, Preshared Key (vorher vereinbarter Schlüssel)** oder **Digitale Unterschrift** auswählen.
4. Wenn Preshared Key ausgewählt wird, den vereinbarten Schlüssel tippen und zur Verifizierung erneut eintippen.
5. Die IKE SA Life Time (Nutzungszeit) (5-28800 Minuten) eintippen.
6. Die IPSec SA Life Time (Nutzungszeit) (300-172800 Minuten) eintippen.
7. Den Typ der **DH-Gruppe** auswählen.
8. Bei Bedarf PFS aktivieren.
9. Die spezifische IPv4-Zieladresse eintippen.
10. Die spezifische IPv6-Zieladresse eintippen.
11. Um zu verhindern, dass die Druckmaschine mit Geräten kommuniziert, die IPSec nicht verwenden, neben der Funktion 'Mit Nicht-IPSec-Geräten kommunizieren' **Deaktiviert** auswählen.
12. Auf **Anwenden** klicken, um die Änderungen zu akzeptieren oder auf **Rückgängig machen**, um die vorherigen Einstellungen beizubehalten.

802.1X Informationen

802.1X ist eine IEEE(Institute for Electrical and Electronics Engineers)-Norm, die eine Methode für portbasierte Netzwerk-Zugangskontrolle oder Authentifizierung definiert. In einem 802.1X gesicherten Netzwerk muss die Druckmaschine von einer zentralen Autorität, üblicherweise einem RADIUS-Server, authentifiziert werden, bevor sie auf das physische Netzwerk zugreifen kann.

Die Druckmaschine, die in einem 802.1X gesicherten Netzwerk verwendet werden soll, kann aktiviert und konfiguriert werden.

Vor dem Beginn:

- Sicherstellen, dass Server und Schalter für die 802.1X Authentifizierung im Netzwerk verfügbar sind.
- Die unterstützte Authentifizierungsmethode festlegen.
- Auf dem Authentifizierungsserver einen Benutzernamen und ein Kennwort erstellen.

- Durch Ändern und Anwenden der 802.1X Einstellungen wird die Druckmaschine neu gestartet. Sicherstellen, dass die Druckmaschine mehrere Minuten offline bleiben kann.

Konfigurieren von 802.1X

1. In CentreWare Internet Services auf **Eigenschaften > Sicherheit > IEEE 802.1X** klicken.
2. Neben 'IEEE 802.1x aktivieren' auf **Aktiviert** klicken.
3. Unter Authentifizierungsmethode die in Ihrem Netzwerk verwendete Methode auswählen. Die Optionen sind:
 - **EAP-MD5**
 - **EAP-MS-CHAPv2**
 - **PEAP/MS-CHAPv2**
4. Den von Ihrem Authentifizierungsschalter und -server erforderten Anmeldenamen (Gerätenamen) eintippen.
5. Das Kennwort eintippen und dann zur Bestätigung erneut eintippen.
6. Neben Zertifizierungsprüfung, bei Bedarf **Aktiviert** auswählen.
7. Auf **Anwenden** klicken, um die Änderungen zu akzeptieren oder auf **Rückgängig machen**, um die vorherigen Einstellungen beizubehalten.

IP-Filtern

Nicht-autorisierter Netzwerkzugriff kann verhindert werden, indem nur das Übertragen von Daten zu und von bestimmten IP-Adressen und Ports gestattet wird.

Erstellen einer IP-Filterregel

1. In CentreWare Internet Services auf **Eigenschaften > Sicherheit > IP-Filterung** klicken.
2. Unter IPv4-Filterung oder IPv6-Filterung **Aktiviert** auswählen.
3. Unter IPv4-Filterung oder IPv6-Filterung auf **Hinzufügen** klicken.
4. Die IP-Quelladresse eintippen. Dies ist die IP-Adresse des Computers oder Geräts, der/das zugelassen werden soll.
5. Eine Nummer für die IP-Quellmaske, die diese Regel verwendet, eintippen.
Der zulässige Bereich von 0 bis 32 entspricht den 32-Bit Binärzahl umfassenden IP-Adressen. Die Zahl 8 stellt beispielsweise eine Klasse A-Adresse (Maske 255.0.0.0) dar. Die Zahl 16 stellt eine Klasse B-Adresse (Maske 255.255.0.0) dar. Die Zahl 24 stellt eine Klasse C-Adresse (Maske 255.255.255.0) dar.
6. Den Browser aktualisieren und zur Seite IP-Filterung zurück navigieren. Unter der IP-Filterregelliste die von Ihnen gerade erstellte Regel auswählen.
7. Ihre Regel in der Liste auswählen und auf **Anwenden** klicken.
8. Um eine vorhandene Regel zu bearbeiten oder zu löschen, auf **Bearbeiten** oder **Löschen** klicken.

Audit-Protokoll

Wenn die Audit-Protokollfunktion aktiviert ist, beginnt das System Ereignisse in der Druckmaschine aufzuzeichnen. Das Audit-Protokoll kann als eine tabulatorgetrennte Textdatei heruntergeladen und geprüft werden, um Sicherheitslücken zu finden und die Druckmaschinensicherheit zu bewerten.

Aktivieren eines Audit-Protokolls

HINWEIS

Sicheres HTTP (SSL) muss aktiviert sein, bevor das Audit-Protokoll aktiviert werden kann.

1. In CentreWare Internet Services auf **Eigenschaften > Sicherheit > Audit-Protokoll** klicken.
2. Neben Audit-Protokoll **Aktiviert** auswählen.
3. Auf **Anwenden** klicken, um die Änderungen zu akzeptieren oder auf **Rückgängig machen**, um die vorherigen Einstellungen beizubehalten.

Speichern eines Audit-Protokolls

1. In CentreWare Internet Services auf **Eigenschaften > Sicherheit > Audit-Protokoll** klicken.
2. Unter 'Audit-Protokoll exportieren' den Export als Textdatei-Verknüpfung mit der rechten Maustaste anklicken und die komprimierte auditfile.txt-Datei auf Ihrem Computer speichern.
3. Die Datei in einer Anwendung, die eine tabulatorgetrennte Textdatei lesen kann, öffnen.

Interpretieren eines Audit-Protokolls

Das Audit-Protokoll ist in Spalten formatiert

- Protokoll-ID: Ein eindeutiger Wert, der das Ereignis identifiziert.
- Datum: Das Datum, an dem das Ereignis stattfand, in MM/TT/JJ-Format.
- Uhrzeit: Die Uhrzeit, zu der das Ereignis stattfand, in SS:MM:SS-Format.
- Auditereignis-ID: Der Ereignistyp. Die Nummer, die einer eindeutigen Beschreibung entspricht.
- Protokollierte Ereignisse: Eine kurze Beschreibung des Ereignistyps.
- Beschreibung: Weitere Informationen über das protokollierte Ereignis. Wenn es sich bei dem protokollierten Ereignis z. B. um den Systemstatus handelt, kann eines der Folgenden angezeigt werden:
 - Normal gestartet (Kaltstart)
 - Normal gestartet (Warmstart)
 - Ausschalten gefordert
 - Bildüberschreibung gestartet
- Abschlussstatus: Der Status des Ereignisses.

- Optional protokollierte Elemente: Andere Informationen, die während des Ereignisses aufgezeichnet wurden, wie z. B. Zugangsmethode für Anmeldung und Authentifizierung.

Auftragsinformationen

Beschränken des Zugriffs auf Auftragsinformationen

Sie können steuern, wie Auftragsinformationen am Bildschirm der Druckmaschine angezeigt werden, wenn Benutzer die Schaltfläche 'Auftragsstatus' drücken.

Ausblenden von oder Kennwortschutz für Informationen zu ausgeführten Aufträgen

1. In CentreWare Internet Services auf **Eigenschaften > Sicherheit > Auftragstatus-StandardEinstellung > Anzeige ausgeführter Aufträge** klicken.
2. Neben der Anzeige ausgeführter Aufträge **Anmeldung erforderlich zur Anzeige von Aufträgen** oder **Keine Auftragsanzeige** auswählen, um zu verhindern, dass Benutzer Informationen zu ausgeführten Aufträgen sehen.
3. Wenn 'Anmeldung erforderlich zur Anzeige von Aufträgen' neben 'Zugriff auf' ausgewählt wurde, **Alle Aufträge** oder **Nur vom Anmeldungsbenutzer ausgeführte Aufträge** auswählen.
4. Neben 'Auftragdetails ausblenden' **Ja** oder **Nein** auswählen.
5. Auf **Anwenden** klicken.

Ausblenden von Informationen zu aktiven Aufträgen

1. In CentreWare Internet Services auf **Eigenschaften > Sicherheit > Auftragstatus-StandardEinstellung > Anzeige aktiver Aufträge** klicken.
2. Neben 'Auftragdetails ausblenden' **Ja** oder **Nein** auswählen.
3. Auf **Anwenden** klicken.

4

Xerox Remote Print Services

Ihre Druckmaschine wird automatisch mit Xerox Remote Print Services (auch SMart eSolutions genannt) installiert und konfiguriert. Durch diese Services werden mehrere Aktivitäten, die mit dem Verwalten von Xerox Druckgeräten in einem Netzwerk verbunden sind, automatisiert. Diese sind:

- Eine sichere Internetverbindung zwischen der Druckmaschine und Xerox mithilfe von SSL(Secure Socket Layer)-Protokollen und 256-Bit Verschlüsselung. So wird sichergestellt, dass Ihre Informationen geschützt sind. Nur Informationen zur Druckmaschinenleistung werden durch diese Verbindung an Xerox gesendet.
- **Wartungsassistent:** Diese Funktion bietet eine schnelle Identifizierung potentieller Probleme. Sie sendet spezifische Servicedaten an den Xerox Kundendienst zur genauen Diagnose von Problemen. Sie bietet auch schnellere Lösung von Problemen (weniger Zeit als das Schicken eines Kundendienstmitarbeiters).
- **MeterAssistant® (Automatische Zählerablesungen):** Diese Funktion automatisiert das Sammeln und Übermitteln von Zählerablesungen für das Verfolgen und Berechnen des tatsächlichen Verbrauchs (nicht geschätzt) der Xerox Druckmaschine. Sie erstellt aktuelle Zählerablesungen und sendet diese direkt an Xerox, was diese zeitaufwendige Arbeit für den Bediener eliminiert.
- **SuppliesAssistant® (Automatisches Auffüllen von Verbrauchsmaterialien):** Diese Funktion bestellt bestimmte Verbrauchsmaterialien für die Druckmaschine automatisch, basiert auf dem tatsächlichen Verbrauch. Dies spart Zeit, da die Notwendigkeit der manuellen Bestellung und der Verwaltung des Inventars wegfällt.

Xerox Remote Print Services kann mit mehreren Methoden eingesetzt werden. In diesem Abschnitt wird das Direct Connect-Modell in der Druckmaschine beschrieben, das zur Unterstützung eine sichere Übertragung von Statusinformationen der Druckmaschine an Xerox liefert.

HINWEIS

Für weitere Informationen kontaktieren Sie Ihren Xerox Partner oder gehen Sie zu www.xerox.com.

Direktverbindung - Überblick

Abhängig von Ihrem Netzwerk müssen Sie möglicherweise die HTTP Proxy-Servereinstellung für Remote Print Services ändern. Standardmäßig ist der HTTP Proxy-Server auf 'Aus' gestellt. Die Einstellungen können konfiguriert und auf eine von zwei Arten eingerichtet werden:

- Direkt an der Druckmaschine durch das Netzwerk und Konnektivität-Tool
- Durch die CentreWare Internet Services

Wenn Remote Print Services aktiviert ist, kann mit der IP-Adresse des Druckservers von einem beliebigen Computer im Netzwerk, der über einen Webbrowser verfügt, einschließlich dem Druckserver, auf CentreWare Internet Services zugegriffen werden. Die HTTP Proxy-Servereinstellungen und Datenübertragungsinformationen können mit der CentreWare Internet Services-Schnittstelle definiert werden.

In den verbleibenden Informationen dieses Abschnitts wird beschrieben, wie die Kommunikation zwischen der vernetzten Xerox Druckmaschine und dem Xerox Kommunikations-Druckserver für die Verwaltung der Remote-Services eingerichtet wird.

Netzwerkzugriff

Verifizieren, dass die Druckmaschine physisch mit dem Netzwerk verbunden ist und dass der Zugriff auf das Internet zugelassen ist. Diese Druckmaschine soll durch den Druckserver automatisch verbinden und seine Netzwerkinformationen abrufen. Ist jedoch ein Internet-Proxyserver in Gebrauch, muss dieser möglicherweise an der Druckmaschine eingerichtet werden, um die Kommunikation mit Xerox zuzulassen.

Proxy-Serverinformationen

Es ist möglich, dass das Netzwerk Ihres Standorts erfordert, dass der gesamte Internetzugang durch einen Proxy-Server geht. IP-Adresse (oder Hostname) und Protokoll für den Proxy-Server prüfen und erhalten und sicherstellen, dass der Proxy-Server so konfiguriert ist, dass ausgehende HTTP(oder sichere HTTPS)-Protokollverbindungen zugelassen werden. Wenn der Proxy-Server Authentifizierung verwendet, werden Benutzernamen und Kennwort einer Kostenstelle, die Zugriff bietet, benötigt.

Xerox Remote Print Services wird durch Konfigurieren der Proxy-Servereinstellungen aktiviert. So wird das Gerät mit dem Xerox Communication Server registriert und die Zeit für die Übertragung von Daten eingestellt.

Arbeitsblatt des Proxy-Servers

Mit der Arbeitsblatt-Tabelle unten werden die Netzwerkinformationen aufgezeichnet, die zum Aktualisieren der Proxy-Servereinstellungen gebraucht werden. Die Standort-spezifischen Werte in die Spalte 'Kundeneinstellung' eingeben.

Artikelnummer / Name	Kundeneinstellung
1. Proxy-Server verwenden	
2. Einrichtung des Proxy-Servers	
3. Adressen zum Umgehen des Proxy-Servers	
4. Name des HTTP-Proxyservers	
5. Portnummer des HTTP-Proxyservers	
6. Authentifizierung des HTTP-Proxyservers	
7. Anmeldename des HTTP-Proxyservers	
8. Kennwort des HTTP-Proxyservers	
9. Servername des HTTP-Proxyservers	
10. Portnummer des HTTPS-Proxyservers	
11. Authentifizierung des HTTPS-Proxyservers	
12. Anmeldename des HTTPS-Proxyservers	
13. Kennwort des HTTPS-Proxyservers	

Aktualisieren und Verifizieren des Proxy-Servers an der Druckmaschine

Aktualisieren des Proxy-Servers an der Druckmaschine

1. Als Systemadministrator anmelden:
 - a) Am Steuerpult der Druckmaschine auf **An-/Abmelden** drücken.
 - b) Das Administrator-Kennwort (**admin** ist das Standardkennwort) eintippen und auf **Eingeben** tippen.
2. Die Schaltfläche **Extras** auf dem Steuerpult der Druckmaschine betätigen.
3. Das **Extras**-Symbol des angezeigten Bildschirms auswählen.
4. **Systemeinstellungen > Konnektivität u. Netzwerkeinrichtung > Proxy-Servereinstellungen** auswählen.

Am Bildschirm 'Proxy-Servereinstellungen' die aktuellen Einstellungen prüfen und jedes Element, nach Bedarf, zum Aktualisieren auswählen. Wenn die Einstellungen in CentreWare Internet Services aktualisiert wurden, werden die neuen Werte auf diesem Bildschirm gezeigt.

5. Die Elementreihe im Bildschirm und dann **Einstellungen ändern** auswählen. Die Informationen von Ihrem Arbeitsblatt verwenden und die neue Regel eingeben.
6. **Speichern > Schließen** auswählen.
7. Aus dem Admin-Modus abmelden.
8. Die Druckmaschine aus-/einschalten.

Verifizieren, dass die Serververbindung funktioniert; siehe [Die Xerox Serververbindung an der Druckmaschine verifizieren](#).

Die Xerox Serververbindung an der Druckmaschine verifizieren

1. Als Systemadministrator anmelden.
2. Auf die Schaltfläche **Gerätestatus** auf dem Steuerpult der Druckmaschine drücken.
3. Unter Maschineninformationen **Wartungsassistent** auswählen.
4. **SMart eSolutions-Daten an Xerox senden** auswählen.
Die Druckmaschine beginnt Diagnosedaten an Xerox Support zu senden und druckt ein Blatt mit 'Erfolgreich' oder 'Fehlgeschlagen' aus.

Aktualisieren und Verifizieren des Proxy-Servers durch CentreWare Internet Services

Aktualisieren des Proxy-Servers durch CentreWare Internet Services

Nach Aufforderung Benutzerkennung und Kennwort eintippen. Die Standardeinstellungen sind **admin** und **1111**.

1. In CentreWare Internet Services **Eigenschaften > Smart eSolutions-Einrichtung > Proxy-Server** auswählen.
2. Unter Allgemein, neben 'Proxy-Server verwenden' **Aktivieren** auswählen.
3. Neben Proxy-Einrichtung **Gleicher Proxy für alle Protokolle** auswählen, um die gleichen Proxy-Einstellungen für HTTP und HTTPS zu verwenden. Um unterschiedliche HTTP- und HTTPS-Werte einzugeben wird **Unterschiedlicher Proxy für jedes Protokoll** ausgewählt.
4. Unter HTTP-Server folgende Schritte ausführen:
 - a) Den Servernamen eintippen.
 - b) Die Portnummer eintippen. Die Standard-Portnummer ist 8080.
 - c) Wenn der Netzwerkadministrator bestätigt, dass der Proxy-Server so konfiguriert ist, dass Authentifizierung erforderlich ist, wird neben Authentifizierung **Aktiviert** ausgewählt.
 - d) Anmeldenamen und Kennwort eintippen. Das Kennwort zur Bestätigung erneut eintippen.
5. Unter HTTPS-Server die HTTPS Proxy-Serverinformationen eintippen, wenn für Proxy-Einrichtung **Unterschiedlicher Proxy für jedes Protokoll** ausgewählt wurde.
 - a) Den Servernamen eintippen.

- b) Die Portnummer eintippen. Die Standard-Portnummer ist 8080.
 - c) Neben Authentifizierung **Aktiviert** auswählen, wenn der Proxy-Server Authentifizierung erforderlich macht.
 - d) Anmeldenamen und Kennwort eintippen. Das Kennwort zur Bestätigung erneut eintippen.
6. Auf **Anwenden** klicken.
 7. Im Status-Register, unter Allgemein, abrollen, um **Maschine neu starten** zu finden und auszuwählen.

Verifizieren, dass die Serververbindung funktioniert; siehe [Die Xerox Serververbindung durch CentreWare Internet Services verifizieren](#).

Die Xerox Serververbindung durch CentreWare Internet Services verifizieren

In CentreWare Internet Services unter **Eigenschaften > Allgemeine Einrichtung > Smart eSolutions-Einrichtung > Wartungsassistent** die Schaltfläche **Daten jetzt an Xerox senden** auswählen. Der Status des Kommunikationsservers sollte wie registriert gezeigt werden.

Xerox Remote Print Services - Fehlerbehebung

Weitere Informationen zu Xerox Remote Print Services finden Sie hier:

<http://www.xerox.com/smarteresolutions>.

Ein Sicherheitsweißbuch zu Xerox Remote Print Services finden Sie hier:

<http://www.xerox.com/about-xerox/account-management/smart-meter/enus.html>.

Problem	Beschreibung
Meldung 'Übertragene Daten des Xerox Communication Servers fehlgeschlagen'	<ul style="list-style-type: none"> • Die Netzwerkverbindung durch Überprüfen des Netzkabels vom Druckserver zum Netzwerk bestätigen. • Zugang zum Internet bestätigen. Am Webbrowser des Druckers versuchen auf die Xerox Webseite zuzugreifen. Der HTTP Proxy-Server muss richtig konfiguriert sein, um den Zugriff der Druckmaschine auf das Internet zuzulassen, und die Adresse des Proxy-Servers muss am Gerät richtig konfiguriert sein. • Prüfen, ob die DNS-Einstellungen richtig konfiguriert sind, um sicherzustellen, dass die Druckmaschine die IP-Adresse des Proxyserver-Hostnamens auflösen kann.

Problem	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> • An der Druckmaschine eingestellte Datum und Uhrzeit (Zeitzone) überprüfen. Falsches Datum oder falsche Uhrzeit können zu Synchronisierungsproblemen des Servers mit dem Xerox Communication Server führen. • Prüfen, ob der Xerox Communication Server online ist. Wenn das Problem nicht gelöst werden kann, den technischen Kundendienst kontaktieren. Es könnten Probleme am Xerox Communication Server vorliegen.
<p>Beim anfänglichen Installieren der Druckmaschine ist die automatische Registrierung fehlgeschlagen</p>	<p>Wenn die automatische Registrierung mit dem Xerox Communication Server fehlgeschlagen ist, ist möglicherweise die automatische Proxy-Feststellung falsch konfiguriert. Automatische Proxy-Feststellung ist für Remote-Services erforderlich, um automatisch mit dem Xerox Communication Server zu registrieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prüfen, ob die WPAD-Option 252 am Proxy-Server aktiviert ist und die Einstellungen überprüfen. WPAD ist eine Methode, die von Clients im Netzwerk verwendet wird, um eine URL einer Konfigurationsdatei mit DHCP- und/oder DNS-Discoverymethoden festzustellen. • Wenn WPAD keine Option ist, die IP-Adresse des Proxy-Servers manuell in den Webbrowser eingeben. • Den erforderlichen Benutzernamen und das Kennwort für Proxy-Authentifizierung verifizieren und diese Informationen in den Webbrowser eingeben. • Den IP-Adressausschluss in der Netzwerkkonfiguration prüfen.
<p>Die Druckmaschine kann nicht auf das Internet zugreifen. Möglicherweise wird ein Proxy-Server oder eine Firewall verwendet, um den Internetzugang zu steuern.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Konnektivität mit dem Proxy-Server verifizieren. Die Proxy-Serveradresse von einem anderen Computer mit dem gleichen Teilnetz wie die Druckmaschine anpingen. Wenn keine Antwort erfolgt, den Standard-Router (Standard-Gateway) und die in die Druckmaschine eingegebene IP und Adressdetails des Proxy-Servers verifizieren. Bestätigen, dass die HTTP (80) und HTTPS (443) Ports am Proxy-Server nicht gesperrt sind. Prüfen, ob der Proxy-Server Authentifizierung erfordert. • Mit dem Netzwerkadministrator verifizieren, dass der Zugang zum Internet nicht durch die Firewall gesperrt ist. Nachfragen, ob die Firewall-Regeln den Zugang der Druckmaschine zum Internet zulassen und ob ein Benutzername und Kennwort für ausgehenden Zugriff nicht erforderlich sind. Prüfen, ob die Standardports für HTTP und HTTPS von der Firewall nicht gesperrt sind.

Problem	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> Normalerweise sind Firewall, Proxy-Server und ein DNS-Server nicht der gleiche Host. Wenn für mehr als eine dieser Funktionen die gleiche IP-Adresse ausgegeben ist, mit dem Netzwerkadministrator verifizieren, dass die Informationen richtig sind. <p>HINWEIS Ein Hostname kann für den Proxy-Server nur verwendet werden, wenn der Standort auch einen Namensservice, wie z. B. DNS ausführt. Ansonsten muss dem Proxy-Server eine IP-Adresse gegeben werden.</p>
Proxy-Servereinstellungen sind falsch.	Mit dem Netzwerkadministrator besprechen, welche Proxy-Serverdetails erforderlich sind und sicherstellen, dass diese im Bereich 'Netzwerk-Konnektivitätseinrichtung' der Druckmaschine eingegeben sind.
Die DNS-Einstellungen sind falsch	<ol style="list-style-type: none"> 1. Auf einem PC, der Windows ausführt, in einem Netzwerk, das das gleiche Teilnetz wie die Druckmaschine verwendet, eine Befehlsaufforderung (Starten > Ausführen und cmd eingeben) öffnen. 2. Den Befehl ipconfig/all eintippen, um die IP-Konfigurationsinformationen anzuzeigen. 3. Den Verbindungsspezifischen DNS-Suffix (Domänenname) und die IP-Adresse der DNS-Server aufschreiben. 4. Ping und die IP-Adresse des DNS-Servers eintippen, um die Konnektivität zu bestätigen. Es sollte eine Antwort erfolgen. 5. Ping und die IP-Adresse des Standard-Gateways eintippen, um die Konnektivität mit dem Standard-Router zu bestätigen. Es sollte eine Antwort erfolgen. 6. Prüfen, ob DNS-Server und Standard-Gateway an der Druckmaschine richtig eingestellt sind.
Übertragungsfehler beim Verwenden der EFI Print Server-Konfiguration	Sicherstellen, dass die DNS-Serverinformationen konfiguriert sind. Den Druckserver mit einem DNS-Servernamen konfigurieren, selbst wenn mit einem falschen Namen getestet werden muss. Dynamisches DNS in der Druckmaschine konfigurieren.
Der Bildschirm der Druckmaschine zeigt die Meldung an: "Kommunikationsfehler mit dem Xerox SMart eSolutions-Server. Netzwerkeinstellungen prüfen."	Wenn das Internetkabel zwischen Druckmaschine und Druckserver fehlt, gebrochen oder die Verbindung unterbrochen ist, für eine gute Verbindung das Kabel durch ein neues Kabel ersetzen. Internetausfall überprüfen.

Kostenzählung

Kostenzählung ist eine Sicherheitsfunktion, die nicht autorisierten Gebrauch der Druckmaschine verhindern soll.

Benutzerkostenstellen erstellen/anzeigen

Durch Erstellen von Benutzerkostenstellen können Kostenstelleninformationen des Benutzers, wie Benutzerkennung, Benutzernamen und Kennwörter, registriert und Beschränkungen auferlegt werden:

- Zur Zahl der gestatteten Druckseiten für jeden Benutzer, der das Kostenstellen-Menü verwendet.
- Zu den mit dem Menü 'Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen' gestatteten Services-Pfaden.

HINWEIS

Maximal können 1000 Benutzer registriert werden.

TIPP

Benutzerkennungen und Benutzernamen müssen in Kostenzählung registriert sein, bevor die Benutzer zur Authentifizierung registriert werden können.

Jede Benutzerkostenstelle enthält die folgenden Optionen:

Benutzerkennung

Die Kennnummer eines Benutzers wird einer bestimmten Kostenstellenummer zugewiesen. Benutzerkennungen können höchstens 32 Zeichen enthalten.

Benutzername

Einen Benutzernamen zuweisen, der der Benutzerkennung und der zugehörigen Kostenstellenummer entspricht. Benutzernamen können höchstens 32 Zeichen enthalten.

Benutzerrollen

Für den Benutzer eine Benutzerrolle auswählen.

- **Benutzer:** Dem Benutzer werden keine besonderen Zugriffsrechte gegeben.
- **Systemadministrator:** Dieser Benutzer hat die meisten Systemadministrator-Zugriffsrechte außer dem Recht, das Administrator Kennwort zu ändern.

Kostenstellengrenze

Für eine bestimmte Kostenstelle muss eine Höchstzahl von Seiten zum Bedrucken angegeben werden. Jede Kostenstelle kann für 1-9.999.999 Seiten, in Schritten zu 1 Blatt, eingestellt werden.

Funktionszugriff

Die Art des Zugriffs einstellen, der dem Kostenstellenbenutzer gestattet ist.

Eine Benutzerkostenstelle erstellen/anzeigen/bearbeiten

HINWEIS

Das folgende Verfahren wird mit den Menübildschirmen der Kostenzählung dargestellt, dieser gleiche Vorgang wird jedoch auch mit den Menübildschirmen der Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen ausgeführt.

1. Als Administrator anmelden.
2. Die Schaltfläche Extras auf dem Steuerpult der Druckmaschine betätigen.
3. Das Extras-Symbol des angezeigten Bildschirms drücken.
4. **Kostenzählung** auswählen.
5. **Benutzerkostenstellen erstellen/anzeigen** auswählen.
6. Im Bildschirm Benutzerkostenstellen erstellen/anzeigen folgendermaßen vorgehen, um eine Benutzerkostenstelle auszuwählen:
 - Um eine neue Kostenstelle zu erstellen, wird eine verfügbare Kostenstelle (eine, die nicht in Gebrauch ist) ausgewählt oder:
 - Um eine zuvor erstellte Kostenstelle zu bearbeiten, wird die gewünschte aus der angezeigten Liste ausgewählt.
7. Auf die Schaltfläche **Erstellen/Löschen** klicken.
 - Beim Erstellen einer neuen Kostenstelle wird mit dem Ziffernblock eine vierstellige Zahl zwischen 0001 bis 1000 eingegeben, die einer verfügbaren Kostenstelle entspricht. Die eingegebene Zahl wird im Feld Wechseln zu angezeigt. Die Schaltfläche 'Erstellen/Löschen' auswählen; der Bildschirm 'Benutzerkennung' wird angezeigt.
 - Wenn eine zuvor erstellte Kostenstelle bearbeitet wird, weiter mit dem nächsten Schritt.
8. **OK** auswählen.
9. Mit der Tastatur eine Benutzerkennung von bis zu 32 Zeichen eingeben und **Speichern** auswählen.

Der Bildschirm 'Kostenstelle erstellen/löschen' wird angezeigt.

10. Die Schaltfläche **Benutzername** auswählen.
Der Bildschirm 'Benutzername' wird angezeigt.
11. Mit der Tastatur einen Benutzernamen von bis zu 32 Zeichen eingeben und **Speichern** auswählen.
Der Bildschirm 'Kostenstelle erstellen/löschen' wird angezeigt.
12. **Kostenstellengrenze** auswählen.
Der Bildschirm 'Kostenstellengrenze' wird angezeigt.
13. Die Schaltfläche **Druckservice** auswählen, um Grenzen für die Kostenstelle einzustellen.
14. **Kostenstellengrenze ändern** auswählen.
15. Mit dem Ziffernblock die maximale Seitenzahl eingeben und **Speichern** auswählen.
Der Bildschirm 'Kostenstellengrenze' wird angezeigt.
16. **Funktionszugriff** auswählen.
17. Die Art des Funktionszugriffs, der dem Benutzer gestattet werden soll, auswählen.
18. **Speichern** auswählen.
Der Bildschirm 'Kostenstellengrenze' wird angezeigt.
19. **Schließen** wählen.
Der Bildschirm 'Kostenstelle erstellen/löschen' wird angezeigt.
20. Die Informationen zur Benutzerkostenstelle prüfen und bei Bedarf verändern.
21. **Schließen** wählen.
Der Bildschirm 'Benutzerkostenstellen erstellen/anzeigen' wird angezeigt.
22. **Schließen** wählen.
23. Den Administratormodus beenden.

Rücksetzen einer einzelnen Benutzerkostenstelle

Mit diesem Verfahren wird eine vorhandene Benutzerkostenstelle gelöscht.

1. Als Administrator anmelden.
2. Die Schaltfläche Extras auf dem Steuerpult der Druckmaschine betätigen.
3. Das Extras-Symbol des angezeigten Bildschirms drücken.
4. **Kostenzählung** oder **Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen** auswählen.
5. **Benutzerkostenstellen erstellen/anzeigen** auswählen.
6. Im Bildschirm Benutzerkostenstellen erstellen/anzeigen die gewünschte Benutzerkostenstelle auswählen.
7. **Zurücksetzen** auswählen.
Ein Bildschirm wird angezeigt mit der Aufforderung Zurücksetzen oder Rückstellung abbrechen? Die angezeigten Informationen sorgfältig prüfen, bevor eine Rückstellung vorgenommen wird. Es wird daran erinnert, dass die Informationen nach einer akzeptierten Rückstellung nicht mehr wiederhergestellt werden können.
8. **Zurücksetzen** oder **Abbrechen** auswählen.
Durch Auswählen von **Zurücksetzen** können Sie **Ja** auswählen, um die Benutzerkostenstelle zu löschen/zurückzusetzen. Wenn die Kostenstelle gelöscht ist, wird der Bildschirm Benutzerkostenstellen erstellen/anzeigen angezeigt.
9. **Schließen** wählen.

Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.

10. Den Administratormodus beenden.

Benutzerkostenstellen zurücksetzen

Mit der Funktion **Benutzerkostenstellen zurücksetzen** können Administratoren alle Kostenstellendaten für alle Benutzerkostenstellen oder bestimmte Optionen für alle Benutzerkostenstellen zurücksetzen.

Alle Benutzerkostenstellen

Hiermit werden alle registrierten Informationen für jeden Benutzer gelöscht. Es werden auch alle Daten einschließlich maximale Seitenzahl, kumulative Seitenzahl, Farbmodusbeschränkungen, Druckerstatistik und so weiter gelöscht.

Alle Funktionszugriffseinstellungen

Hiermit wird die Grenze des Funktionszugriffs für alle Benutzer zurückgestellt.

Alle Kostenstellengrenzen

Hiermit wird die maximale Seitenzahl für alle Benutzer auf den Standardwert von 9999999 zurückgesetzt.

Drucke gesamt

Hiermit werden alle Auditron-Verwaltungsdaten für alle Benutzer, einschließlich Systemadministrator, zurückgesetzt. Die Seitenzahl wird auch auf 0 zurückgesetzt.

Alle Autorisierungsgruppen

Hiermit wird die Verknüpfung von Benutzern mit Autorisierungsgruppen zurückgesetzt oder aufgehoben und diese Benutzer werden mit den Standardautorisierungsgruppen verknüpft.

Die Schaltfläche 'Auditron-Bericht drucken'

Hiermit wird ein Bericht über die Kostenstelleninformationen, die gelöscht/zurückgesetzt werden, gedruckt. Abhängig von der ausgewählten Option enthält der Bericht entweder Inhaltsdaten der Benutzerkostenstelle oder Verwaltungsdaten. Vor der Rückstellung ist der Bericht zur Bestätigung verfügbar.

Zurücksetzen aller Benutzerkostenstellen (Kostenzählung)

1. Als Administrator anmelden.
2. Die Schaltfläche Extras auf dem Steuerpult der Druckmaschine betätigen.
3. Das Extras-Symbol des angezeigten Bildschirms drücken.
4. **Kostenzählung > Benutzerkostenstelle zurücksetzen** auswählen.
5. Die gewünschte Option auswählen.
Die Wahlmöglichkeiten sind in der angezeigten Liste zu finden.
6. **Zurücksetzen** auswählen.

Ein Bildschirm wird angezeigt mit der Aufforderung Zurücksetzen oder Rückstellung abbrechen? Die angezeigten Informationen sorgfältig prüfen, bevor eine Rückstellung vorgenommen wird. Es wird daran erinnert, dass die Informationen nach einer akzeptierten Rückstellung nicht mehr wiederhergestellt werden können.

7. Zurücksetzen oder Abbrechen auswählen.

Nach Auswahl von **Zurücksetzen** wird das Bestätigungsfenster mit der Frage angezeigt Sind Sie sicher? Ja auswählen, um der Option Benutzerkostenstellen zurücksetzen entsprechend zu löschen oder zurückzusetzen.

8. Schließen wählen.

Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.

9. Den Administratormodus beenden.

Kostenzählungstyp

Kostenzählungstyp ermöglicht es dem Administrator die Funktion **Kostenzählung** zu aktivieren oder zu deaktivieren und die Arten von Aufträgen, die Kostenstellenverwaltung erfordern, festzulegen.

TIPP

Die verfügbaren Auswahlen von Kostenzählungstypen sind abhängig von der Anmeldetyp-Einstellung, die in **Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen > Authentifizierung** verwendet werden. Beispiel: Wenn in Authentifizierung ein Anmeldetyp von 'In lokalen Kostenstellen anmelden' ausgewählt wird, dann wird in **Kostenzählung > Kostenzählungstyp** automatisch 'Lokale Kostenzählung' ausgewählt und **Kostenzählung deaktiviert** ist nicht verfügbar.

Kostenzählung deaktiviert

Die Druckmaschine erfordert keine Anmelde-ID und kein Kennwort des Benutzers, um betriebsbereit zu sein.

Lokale Kostenzählung

Aktiviert die Kostenzahlungsfunktion an der Druckmaschine. Wenn diese ausgewählt ist, ist der Auditron-Modus verfügbar.

Auditron-Modus

Kostenzählung aktivieren, um Kostenstellenverwaltung für Druckdienste auszuführen.

Auswählen eines Kostenzählungstyps

1. Als Administrator anmelden.
2. Die Schaltfläche Extras auf dem Steuerpult der Druckmaschine betätigen.
3. Das Extras-Symbol des angezeigten Bildschirms drücken.
4. **Kostenzählung > Kostenzählungstyp** auswählen.
5. Einen **Kostenzählungstyp** auswählen:
 - **Kostenzählung deaktiviert**
 - **Lokale Kostenzählung**

- **Xerox Standard Accounting**
- 6. Den **Auditron-Modus** auswählen, um den Kostenzählungsverbrauch der Druckmaschine zu verfolgen.
- 7. **Speichern** und dann **Schließen** auswählen.
- 8. Den Administratormodus beenden.

Autom. Rückstellung von Benutzerabrechnungsinformationen

Mit dieser Funktion können Abrechnungsinformationen an einem bestimmten Datum zurückgesetzt werden.

1. Als Administrator anmelden.
2. Die Schaltfläche **Extras** auf dem Steuerpult der Druckmaschine betätigen.
3. Das **Extras-Symbol** des angezeigten Bildschirms drücken.
4. **Kostenzählung > Autom. Rückstellung von Benutzerabrechnungsinformationen** auswählen.
5. Die gewünschte Einstellung auswählen. **Aus, Jedes Jahr zurücksetzen, Jedes Vierteljahr zurücksetzen** oder **Jeden Monat zurücksetzen**.
Wenn **Jedes Jahr zurücksetzen, Jedes Vierteljahr zurücksetzen** oder **Jeden Monat zurücksetzen** ausgewählt wird, kann das Datum festgelegt werden, an dem die Rückstellung erfolgt.
6. **Speichern** auswählen.
7. Falls erforderlich **Schließen** auswählen.
8. Den Administratormodus beenden.

Einstellungen am Kostenzählungs- und Abrechnungsgerät

Konfigurieren der Kostenzählungseinstellungen an der Druckmaschine:

1. Am Steuerpult der Druckmaschine die Schaltfläche **Maschinenstatus** drücken und dann die Registerkarte **Extras** antippen.
2. **Kostenzählung > Einstellungen am Kostenzählungs- und Abrechnungsgerät** auswählen.
3. Nach Bedarf die folgenden Einstellungen ändern:
 - **Mit Kostenzählungs-/Abrechnungsgerät verbinden: Verbunden** antippen, um ein mit der Druckmaschine verbundenes Kostenzählungs- oder Abrechnungsgerät zu aktivieren.
 - **Kostenzählungs-/Abrechnungsgerät:** Die Art des Geräts antippen.
 - **Druckaufträge verfolgen: Mit Kostenzählungs-/Abrechnungsgerät verfolgen** antippen, um Druckseiten zu verfolgen.

- **Auftrag mit unzureichendem Guthaben:** Zum Löschen antippen, halten oder nach einer Auszeit für Aufträge mit unzureichendem Guthaben löschen.
- **Druckaufträge belasten: Nach Kartennummer belasten** antippen, um Kosten nach Kartennummer zu verfolgen.
- **Mit kumulativem Gerät verfolgen:** Die Art des Geräts antippen.

6

Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen

Mit den Menüoptionen 'Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen' werden Anmeldung, Zugriffssteuerung und Benutzerkostenstellen eingerichtet.

Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen bieten für Ihr System zusätzliche Sicherheit.

Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen

Systemadministrator-Einstellungen	Anmelde-ID des Systemadministrators Kennwort des Systemadministrators
Identifikation	Anmeldetyp Zugriffssteuerung Benutzerkostenstellen erstellen/anzeigen Benutzerkostenstellen zurücksetzen Einrichtung der Benutzerdetails Höchstzahl der Anmeldeversuche durch den Systemadministrator Kennwortregel
Auftragsstatus-Standard	Anzeige der aktiven Aufträge Anzeige der abgeschlossenen Aufträge
Festplatte überschreiben	Anzahl der Überschreibungen Bildüberschreibung terminieren Bildüberschreibung vornehmen

Übersicht zu Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen

Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen beschränken den Zugriff auf den Servicesbereich, wie z. B. Pfade des Auftragsstatus und/oder Maschinenstatus.

- Authentifizierung kann nur verwendet werden, wenn im Menü 'Kostenzahlungstypen' Kostenzahlung aktiviert ist.
- Die Kostenzahlungseinstellungen bestimmen, welche Funktionen in Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen verfügbar sind.
- Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen sind nur für die Kostenstellen des Systemadministrators verfügbar.

Benutzertypen

Mit den **Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen** wird gesteuert, wie die Benutzer auf Funktionen zugreifen. Benutzerinformationen können bei der Druckmaschine registriert werden. Die Funktion **Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen** > **Authentifizierung** beschränkt Tätigkeiten nach dem Benutzertyp. Benutzerklassifizierung erfolgt in folgende Typen:

- Systemadministratoren: Dies sind Benutzer, die den Systemadministrator-Modus aufrufen und die Druckmaschineneinstellungen ändern können. Ein Systemadministrator verwendet eine bestimmte Benutzerkennung, die Systemadministrator-ID.
- Allgemeine Benutzer: Benutzer mit Ausnahme der Systemadministratoren in nicht-authentifiziertem Modus.

Authentifizierungstypen

Es werden drei Authentifizierungstypen verwendet, abhängig davon, wo Benutzerinformationen gespeichert sind:

- Lokale Maschinen-Authentifizierung: Verwendet die für die Kostenstellenverwaltungsfunktion registrierten Benutzerinformationen, um Authentifizierung zu verwalten. Dafür muss die Kostenstellenverwaltungsfunktion aktiviert werden, wenn lokale Maschinen-Authentifizierung verwendet wird. Die direkt von einem Computer gesendeten Druckdaten können auf der Druckmaschine empfangen werden, nachdem sie authentifiziert wurden. Dies geschieht durch Abgleichen der auf der Druckmaschine registrierten Daten mit den Authentifizierungsinformationen, die auf dem Drucktreiber des Client vorkonfiguriert sind.

- Remote Authentifizierung: Die Authentifizierung wird über einen entfernten Authentifizierungsserver verwaltet. Benutzerinformationen werden nicht auf der Druckmaschine registriert.

HINWEIS

Eine registrierte Benutzerkennung auf dem entfernten Authentifizierungsserver kann maximal 32 Zeichen haben und das Kennwort maximal 128 Zeichen.

Systemadministrator-Einstellungen

Mit dem Menü Systemadministratoreinstellungen wird der Systemadministrator eingestellt. Es wird empfohlen ein neues Kennwort zu verwenden, damit Benutzer keine nicht-autorisierten Änderungen vornehmen und um Systemsicherheit zu gewährleisten.

Kennwort des Systemadministrators

Das Kennwort für den Systemverwaltungsmodus festlegen. Das Kennwort wird dazu verwendet auf das Steuerpult zuzugreifen, wenn Kennwort-Eingabe am Steuerpult auf 'An' gestellt ist. Für lokale Kostenstellenanmeldung muss ein Kennwort eingegeben werden. Bei entferntem Zugriff oder über ein Netzwerk muss allerdings immer ein Kennwort eingegeben werden.

TIPP

Dies wird zur stärkeren Sicherheit empfohlen.

HINWEIS

Die Standardeinstellung des Systemadministrator-Kennworts ist **admin**.

Das Kennwort muss 4-12 Zeichen enthalten.

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf dem Steuerpult die Schaltfläche **Extras** drücken.
3. Das **Extras**-Symbol des angezeigten Bildschirms auswählen.
4. **Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen > Systemadministrator-Einstellungen > Systemadministrator-Kennwort** auswählen.
5. Das neue Kennwort aus 4-12 Ziffern in das Feld 'Neues Kennwort' eintippen.
6. **Speichern** auswählen.

HINWEIS

Um kein Kennwort einzustellen, wird Kennwort leer gelassen und Speichern ausgewählt.

7. In das Feld **Kennwort eintippen** das gleiche Kennwort erneut eintippen.
8. **Speichern** auswählen.
9. Den Administratormodus beenden.

Identifikation

Mit den Optionen des Menüs **Authentifizierung** werden Anmeldung, Zugriffssteuerung und Benutzerkostenstellen eingerichtet.

Anmeldetyp

Wenn ein **Anmeldetyp** ausgewählt ist, müssen Benutzer sich zunächst in ihren Kostenstellen anmelden, bevor sie auf die Druckdienste zugreifen. Die Verfügbarkeit des Service wird durch Druckmaschinenkonfiguration und Systemadministrator-Einstellungen bestimmt. Der **Anmeldetyp** kann jederzeit nach Bedarf geändert werden.

Die folgenden Optionen stehen zur Verfügung:

Keine Anmeldung erforderlich

Der Benutzer benötigt keine Anmeldung, um auf die Druckdienste zuzugreifen.

In lokalen Kostenstellen anmelden

Dies ist der direkte Betrieb der Druckmaschine vom Steuerpult. Der Systemadministrator stellt den **Anmeldetyp** ein und die Benutzer müssen sich danach in ihren Kostenstellen anmelden, bevor sie auf die Druckdienste zugreifen können. Außerdem werden die Druckdaten nach dem Authentifizieren erhalten. Dies geschieht durch Abgleichen der auf der Druckmaschine registrierten Daten mit den Authentifizierungsinformationen, die auf dem Drucktreiber des Client vorkonfiguriert sind.

Auswahl des Anmeldetyps

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf dem Steuerpult die Schaltfläche **Extras** drücken.
3. Das **Extras**-Symbol des angezeigten Bildschirms auswählen.
4. **Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen > Authentifizierung > Anmeldetyp** auswählen.
Der Bildschirm Anmeldetyp wird angezeigt.
5. Die gewünschte Anmeldetyp-Option auswählen:
6. **Speichern** auswählen.
7. Den Administratormodus beenden.

Zugriffssteuerung

Mit der Funktion **Zugriffssteuerung** kann der Systemadministrator den Benutzerzugriff zu verschiedenen Funktionen der Druckmaschine sperren oder freigeben. Mit **Zugriffssteuerung** sind die folgenden Optionen verfügbar:

Gerätezugriff

Mit dieser Option kann der Administrator den Benutzerzugriff auf die Pfade **Auftragsstatus** und/oder **Maschinenstatus** sperren oder freigeben. Auf diese Pfade wird vom Touchscreen der Druckmaschine aus zugegriffen.

Servicezugriff

Mit dieser Option kann der Administrator den Benutzerzugriff auf den Drucknetzwerk-Service sperren oder freigeben. Es wird empfohlen ihn freizugeben.

Auswahl der Zugriffssteuerungsoptionen

1. Als Administrator anmelden.

2. Auf dem Steuerpult die Schaltfläche **Extras** drücken.
3. Das **Extras**-Symbol des angezeigten Bildschirms auswählen.
4. **Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen > Authentifizierung > Zugriffssteuerung** auswählen.
5. **Gerätezugriff** auswählen.
 - a) Für jede Pfadauswahl **Freigeben** oder **Sperren** auswählen.
 - b) **Speichern** auswählen.
Der vorherige Bildschirm wird angezeigt.
6. **Servicezugriff** auswählen.
 - a) Den Druckservice auswählen.
 - b) **Einstellungen ändern** auswählen.
 - c) **Freigegeben** oder **Gesperrt** auswählen.
 - d) **Speichern** auswählen.
Der vorherige Bildschirm wird angezeigt.
 - e) Die vorherigen Schritte für andere gewünschte Services wiederholen.
 - f) **Schließen** auswählen, um zum Bildschirm Zugriffssteuerung zurückzukehren.
7. **Speichern** auswählen.
Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.
8. Den Administratormodus beenden.

Benutzerkostenstellen erstellen/anzeigen

HINWEIS

Das Erstellen und Anzeigen von Benutzerkostenstellen in Authentifizierung ist ein ähnliches Verfahren wie das Erstellen und Anzeigen von Benutzerkostenstellen in Kostenzählung.

Eine Benutzerkostenstelle erstellen/anzeigen/bearbeiten

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf dem Steuerpult die Schaltfläche **Extras** drücken.
3. Das **Extras**-Symbol des angezeigten Bildschirms auswählen.
4. **Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen > Authentifizierung** auswählen.
5. **Benutzerkostenstellen erstellen/anzeigen** auswählen.
6. Im Bildschirm Benutzerkostenstellen erstellen/anzeigen folgendermaßen vorgehen, um eine Benutzerkostenstelle auszuwählen:
 - Um eine neue Kostenstelle zu erstellen, wird eine verfügbare Kostenstelle (eine, die nicht in Gebrauch ist) ausgewählt oder:
 - Um eine zuvor erstellte Kostenstelle zu bearbeiten, wird die gewünschte aus der angezeigten Liste ausgewählt.
7. Auf die Schaltfläche **Erstellen/Löschen** klicken.
 - Beim Erstellen einer neuen Kostenstelle wird mit dem Ziffernblock eine vierstellige Zahl zwischen 0001 bis 1000 eingegeben, die einer verfügbaren Kostenstelle entspricht. Die eingegebene Zahl wird im Feld Wechseln zu angezeigt. Die

Schaltfläche 'Erstellen/Löschen' auswählen; der Bildschirm 'Benutzerkennung' wird angezeigt.

- Wenn eine zuvor erstellte Kostenstelle bearbeitet wird, weiter mit dem nächsten Schritt.

8. **OK** auswählen.

9. Mit der Tastatur eine Benutzerkennung von bis zu 32 Zeichen eingeben und **Speichern** auswählen.

Der Bildschirm 'Kostenstelle erstellen/löschen' wird angezeigt.

10. Die Schaltfläche **Benutzername** auswählen.

Der Bildschirm 'Benutzername' wird angezeigt.

11. Mit der Tastatur einen Benutzernamen von bis zu 32 Zeichen eingeben und **Speichern** auswählen.

Der Bildschirm 'Kostenstelle erstellen/löschen' wird angezeigt.

12. **Kostenstellengrenze** auswählen.

Der Bildschirm 'Kostenstellengrenze' wird angezeigt.

13. Die Schaltfläche **Druckservice** auswählen, um Grenzen für die Kostenstelle einzustellen.

14. **Kostenstellengrenze ändern** auswählen.

15. Mit dem Ziffernblock die maximale Seitenzahl eingeben und **Speichern** auswählen.

Der Bildschirm 'Kostenstellengrenze' wird angezeigt.

16. **Funktionszugriff** auswählen.

17. Die Art des Funktionszugriffs, der dem Benutzer gestattet werden soll, auswählen.

18. **Speichern** auswählen.

Der Bildschirm 'Kostenstellengrenze' wird angezeigt.

19. **Schließen** wählen.

Der Bildschirm 'Kostenstelle erstellen/löschen' wird angezeigt.

20. Die Informationen zur Benutzerkostenstelle prüfen und bei Bedarf verändern.

21. **Schließen** wählen.

Der Bildschirm 'Benutzerkostenstellen erstellen/anzeigen' wird angezeigt.

22. **Schließen** wählen.

23. Den Administratormodus beenden.

Rücksetzen einer einzelnen Benutzerkostenstelle

Mit diesem Verfahren wird eine vorhandene Benutzerkostenstelle gelöscht.

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf dem Steuerpult die Schaltfläche Extras drücken.
3. Das Extras-Symbol des angezeigten Bildschirms auswählen.
4. **Kostenzahlung** oder **Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen** auswählen.
5. **Benutzerkostenstellen erstellen/anzeigen** auswählen.
6. Im Bildschirm Benutzerkostenstellen erstellen/anzeigen die gewünschte Benutzerkostenstelle auswählen.
7. **Erstellen/Löschen** auswählen.

Ein Bildschirm wird angezeigt mit der Aufforderung Zurücksetzen oder Rückstellung abbrechen? Die angezeigten Informationen sorgfältig prüfen, bevor eine Rückstellung vorgenommen wird. Es wird daran erinnert, dass die Informationen nach einer akzeptierten Rückstellung nicht mehr wiederhergestellt werden können.

8. Zurücksetzen oder Abbrechen auswählen.

Durch Auswählen von **Zurücksetzen** können Sie **Ja** auswählen, um die Benutzerkostenstelle zu löschen/zurückzusetzen. Wenn die Kostenstelle gelöscht ist, wird der Bildschirm Benutzerkostenstellen erstellen/anzeigen angezeigt.

9. Schließen wählen.

Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.

10. Den Administratormodus beenden.

Benutzerkostenstellen zurücksetzen

HINWEIS

Das Rückstellen von Benutzerkostenstellen in Authentifizierung ist ein ähnlicher Vorgang wie das Rückstellen von Benutzerkostenstellen in Kostenzählung.

Zurücksetzen aller Benutzerkostenstellen (Authentifizierung)

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf dem Steuerpult die Schaltfläche Extras drücken.
3. Das Extras-Symbol des angezeigten Bildschirms auswählen.
4. **Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen > Authentifizierung > Benutzerkostenstellen zurücksetzen** auswählen.
5. Die gewünschte Option auswählen.

Die Wahlmöglichkeiten sind in der angezeigten Liste zu finden.

6. Zurücksetzen auswählen.

Ein Bildschirm wird angezeigt mit der Aufforderung Zurücksetzen oder Rückstellung abbrechen? Die angezeigten Informationen sorgfältig prüfen, bevor eine Rückstellung vorgenommen wird. Es wird daran erinnert, dass die Informationen nach einer akzeptierten Rückstellung nicht mehr wiederhergestellt werden können.

7. Zurücksetzen oder Abbrechen auswählen.

Nach Auswahl von Rückstellung wird in einem Bestätigungsfenster gefragt, ob Sie sicher sind. Ja auswählen, um der Option Benutzerkostenstellen zurücksetzen entsprechend zu löschen oder zurückzusetzen.

8. Schließen wählen.

Der Extras-Hauptregisterbildschirm wird angezeigt.

9. Den Administratormodus beenden.

Einrichtung der Benutzerdetails

Mit dieser Funktion können die Einstellungen für die Authentifizierung der Benutzererkennung konfiguriert werden. Die verfügbaren Einstellungen hängen von dem unter **Extras > Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen > Authentifizierung > Anmeldetyp** ausgewählten Authentifizierungstyp ab.

1. Als Administrator anmelden.
2. Die Schaltfläche **Extras** auf dem Steuerpult der Druckmaschine betätigen.
3. Das **Extras**-Symbol des angezeigten Bildschirms auswählen.
4. **Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen > Authentifizierung** auswählen.
5. **Einrichtung der Benutzerdetails** auswählen.

Die angezeigten Optionen hängen vom durchgeführten Authentifizierungstyp ab; die verfügbaren Optionen hängen vom ausgewählten Anmeldetyp ab.

6. Das Element, das eingestellt oder geändert werden soll, auswählen.
7. **Einstellungen ändern** auswählen.
8. **Speichern** auswählen.
9. **Schließen** wählen.

Höchstzahl der Anmeldeversuche

Sie können die Zahl der Versuche festlegen, die eine Person hat, um die gleiche Anmelde-ID eines Systemadministrators einzugeben, bevor der Zugriff auf das System deaktiviert wird. Die Anzahl der zulässigen Authentifizierungsversuche kann zwischen 1-10 eingestellt werden.

HINWEIS

Die Zahl wird zurückgesetzt, wenn die Druckmaschine neu gestartet wird. Um die Zugriffsablehnung zu löschen, wird die Druckmaschine heruntergefahren, indem die Energieversorgung aus- und wieder eingeschaltet wird.

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf dem Steuerpult die Schaltfläche **Extras** drücken.
3. Das **Extras**-Symbol des angezeigten Bildschirms auswählen.
4. **Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen > Authentifizierung** auswählen.
5. **Höchstzahl der Anmeldeversuche** auswählen.
6. Eine der folgenden Optionen auswählen:
 - **Unbegrenzte Zahl der Versuche**
 - **Begrenzte Zahl der Versuche:** Mit den Aufwärts- und Abwärtsfeilen eine Zahl von 1-10 eingeben.
7. **Speichern** auswählen.

Der **Extras**-Hauptbildschirm wird angezeigt.
8. Den Administratormodus beenden.

Kennwortregel

Die Richtlinie zum Zugreifen auf Kostenstellen auswählen. Entweder **An** oder **Aus** auswählen. Wenn **An** ausgewählt ist, muss für lokale Kostenstellenanmeldung ein Kennwort eingegeben werden; bei entferntem Zugriff oder über ein Netzwerk muss allerdings immer ein Kennwort eingegeben werden.

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf dem Steuerpult die Schaltfläche Extras drücken.
3. Das Extras-Symbol des angezeigten Bildschirms auswählen.
4. **Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen > Authentifizierung** auswählen.
5. **Kennwortregel** auswählen.
6. **Einstellungen ändern** auswählen.
7. **Aus** oder **An** auswählen.
 - **Aus:** Ein Kennwort ist nicht erforderlich, selbst wenn das Kennwort vom Systemadministrator-Kennwort zum Erstellen/Anzeigen von Benutzerkostenstellen eingestellt ist.
 - **Ein:** Die Einstellung des Systemadministrator-Kennworts zum Erstellen/Anzeigen von Benutzerkostenstellen wird aktiviert und funktional. Ein Kennwort verwenden, wenn das Steuerpult dazu auffordert.
8. **Speichern** auswählen.
Der vorherige Bildschirm wird angezeigt.
9. **Schließen** wählen.
Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.
10. Den Administratormodus beenden.

Auftragsstatus-Standard

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf dem Steuerpult die Schaltfläche Extras drücken.
3. Das Extras-Symbol des angezeigten Bildschirms auswählen.
4. **Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen** auswählen.
5. **Auftragsstatus-Standard** auswählen.
6. **Anzeige der abgeschlossenen Aufträge** auswählen.
7. Die gewünschte Einstellung für die folgenden Optionen auswählen:
 - **Auftragsanzeige zu jeder Zeit:** Entweder **Zur Anzeige von Aufträgen Anmeldung erfordern** oder **Keine Auftragsanzeige** auswählen.
 - **Auftragsdetails ausblenden:** Entweder **Ja** oder **Nein** auswählen.
8. **Speichern** auswählen.
Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.
9. Den Administratormodus beenden.

Anzeige aktiver Aufträge/Anzeige abgeschlossener Aufträge

Mit dieser Einstellung werden die Auftragsdetails beim Anzeigen eines aktiven Auftrags ausgeblendet oder angezeigt.

1. Als Administrator anmelden.
2. Die Schaltfläche **Extras** auf dem Steuerpult der Druckmaschine betätigen.
3. Das **Extras**-Symbol des angezeigten Bildschirms auswählen.
4. **Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen** auswählen.
5. **Auftragsstatus-Standard** auswählen.
6. **Anzeige der aktiven Aufträge** auswählen.
7. **Ja** oder **Nein** auswählen, um die Details auszublenden.
8. Unter 'Abgeschlossene Aufträge' auswählen, wie die Details abgeschlossener Aufträge angezeigt werden können: keine Auftragsanzeige, Anzeige zu jeder Zeit oder Anzeige erfordert eine Anmeldung.
9. **Speichern** auswählen.
Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.
10. Den Administratormodus beenden.

Festplatte überschreiben

TIPP

Dies ist eine Standardsicherheitsfunktion, die sämtliche Auftragsbilddaten auf der Festplatte in der Druckmaschine überschreibt und entfernt. Sie beeinträchtigt nicht den NVM-Speicher. Wenden Sie sich für weitere Informationen an das Xerox Customer Support Center.

Um sicherzustellen, dass auf der Festplatte nicht auf Auftragsbilddaten zugegriffen werden kann, können Sie die Auftragsbilddaten löschen und überschreiben. Bilddaten sind alle Benutzerdaten, die aktuell verarbeitet werden oder temporäre Benutzerdaten auf der Festplatte. Dies schließt aktuelle/aktive Aufträge, Aufträge in Warteschlangen und abgeschlossene Aufträge ein. Wählen Sie aus, ob Sie einen Überschreibungsprozess der Festplatte vornehmen wollen. Die Optionen sind:

Anzahl der Überschreibungen

Wählen Sie aus, wie oft die Festplattendaten überschrieben werden sollen. Zwischen 1-3 Mal auswählen.

Nachdem die Daten von der Festplatte gelöscht wurden, wird der Bereich der Festplatte, auf dem die Daten gespeichert waren, überschrieben. Damit wird nicht autorisierter Abruf oder Wiederherstellung der zuvor aufgenommenen Daten verhindert. Dies gilt für Dateien und andere Informationen, die vorübergehend vom System gespeichert werden.

TIPP

Die folgenden Informationen bitte sorgfältig lesen:

- Wenn die Druckmaschine während des Überschreibens ausgeschaltet wird, können manche Dateien möglicherweise auf der Festplatte verbleiben.
- Die Daten auf der Festplatte werden bei einmaligem Überschreiben gelöscht. Ein dreimaliges Überschreiben stellt jedoch sicher, dass die Daten keinesfalls wiederhergestellt werden können. Das dreimalige Überschreiben dauert länger als das einmalige Überschreiben.
- Während des Überschreibens wird der normale Betrieb möglicherweise langsamer als üblich ausgeführt.

Zeitlich geplante Bildüberschreibung

Wählen Sie eine geplante, periodisch wiederkehrende Zeit zum Überschreiben der Festplattendaten aus. Auswahlmöglichkeiten sind:

- **Deaktivieren**
- **Täglich**
- **Wöchentlich**
- **Monatlich**

Bildüberschreibung vornehmen

Wählen Sie diese Option und dann **Start**, um anzufangen und sofort eine Festplattenüberschreibung vorzunehmen. Dies entfernt die Auftragsdaten sobald der Druckauftrag beendet ist.

Anzahl der Überschreibungen

1. Als Administrator anmelden.
2. Auf dem Steuerpult die Schaltfläche Extras drücken.
3. Das Extras-Symbol des angezeigten Bildschirms auswählen.
4. **Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen** auswählen.
5. **Festplatte überschreiben** auswählen.
6. **Anzahl der Überschreibungen** auswählen.
7. Eine der folgenden Möglichkeiten auswählen:
 - **Aus**
 - **1 Überschreibung**
 - **3 Überschreibungen**

8. Speichern auswählen.

Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.

9. Den Administratormodus beenden.

Zeitlich geplante Bildüberschreibung

1. Als Administrator anmelden.

2. Auf dem Steuerpult die Schaltfläche Extras drücken.

3. Das Extras-Symbol des angezeigten Bildschirms auswählen.

4. Authentifizierungs-/Sicherheitseinstellungen auswählen.

5. Festplatte überschreiben auswählen.

6. Zeitlich geplante Bildüberschreibung auswählen.

7. Eine der folgenden Möglichkeiten auswählen:

- **Deaktiviert**
- **Täglich**
- **Wöchentlich**
- **Monatlich**

8. Speichern auswählen.

Der Extras-Hauptbildschirm wird angezeigt.

9. Den Administratormodus beenden.

Fehlerbehebung

CentreWare Internet Services - Fehlerbehebung

In der folgenden Tabelle werden die Ursachen und empfohlenen Lösungen für Fehler, die beim Gebrauch von CentreWare Internet Services auftreten können, beschrieben.

Symptom	Maßnahme
CentreWare Internet Verbindung mit Services ist nicht möglich.	Arbeitet die Druckmaschine richtig? Prüfen, ob die Druckmaschine eingeschaltet ist.
	Ist CentreWare Internet Services aktiviert? Zur Bestätigung die Druckereinstellungsliste ausdrucken.
	Ist die Internetadresse richtig eingegeben? Die Internetadresse noch einmal bestätigen. Wenn das Problem weiter besteht, eine IP-Adresse eingeben, um eine Verbindung herzustellen.
	Wird ein Proxy-Server verwendet? Je nach Proxy-Server sind Verbindungen vielleicht nicht möglich. Den Browser auf "Keine Proxy-Server verwenden" einstellen oder die bestimmte Adresse so einstellen, dass von ihr keine Proxy-Server verwendet werden.
Die Meldung "Bitte warten" wird durchgängig angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> • Nach Anweisung eine Weile warten. • Wenn der Status nicht geändert wird, auf die Aktualisieren-Schaltfläche klicken. • Wenn dies keine Wirkung hat, prüfen, ob die Druckmaschine richtig arbeitet.

Symptom	Maßnahme
Die Schaltfläche 'Aktualisieren' funktioniert nicht.	Verwenden Sie einen spezifizierten Browser? Bestätigen, dass der Browser unterstützt wird.
Auswählen des Menüs im linken Rahmen aktualisiert nicht den Inhalt des rechten Rahmens.	
Die Bildschirmanzeige ist verzerrt.	Die Fenstergröße für den Browser ändern.
Die neuesten Informationen werden nicht angezeigt.	Auf die Schaltfläche 'Aktualisieren' klicken.
Die Schaltfläche 'Neue Einstellungen anwenden' stellt nicht die neuen Einstellungen dar.	Sind alle eingegebenen Werte richtig? Wenn ein Wert außerhalb des zugelassenen Bereichs eingegeben wird, wird die Aktualisierung automatisch innerhalb des Bereichs vorgenommen.
Das Klicken auf die Schaltfläche 'Neue Einstellungen anwenden' führt dazu, dass der Browser die Meldung "Der Server hat eine ungültige oder nicht erkennbare Antwort gemeldet" oder "Keine Daten" anzeigt.	Wurde ein richtiges Kennwort angegeben? Die Eingaben für Kennwort und 'Kennwort bestätigen' stimmen nicht überein. Das richtige Kennwort eingeben.
	Geschieht dies durch das Steuerpult an der Druckmaschine während oder nach der Bedienung? Wenn die automatische Rückstellfunktion konfiguriert wird, wird eine Einstellung durch CentreWare Internet Services erst angewendet, wenn die Einstellungszeit vorüber ist. Eine Weile warten.
Aufträge können nicht gelöscht werden.	Eine Weile warten und die Schaltfläche 'Aktualisieren' anklicken.

